

BENUTZERHANDBUCH

Erweiterbare Einbruchsicherungssysteme

TP10-42 - TP8-88 - TP20-440



Ausgabe:	3.2
Modelle:	TP10-42 - TP8-88 - TP20-440
SW-Version:	4.91
Stand:	06/2018
Sprache:	Deutsch

KONFORMITÄT

Der Hersteller, Tecnoalarm S.r.l., erklärt, daß das vorliegende Funkgerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.tecnoalarm.com.

Die Eigenschaften des Produktes können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die unerlaubte vollständige oder teilweise Vervielfältigung und Verbreitung dieses Handbuchs in jeglicher Form ist verboten. Der Inhalt dieses Handbuchs kann jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

INHALT

1 - ALLGEMEINE EIGENSCHAFTEN

1-1	Bedieneinheiten	7
1-2	Funktionen	7
1-3	Zugangsebenen	7
1-4	Masterebene	8
1-5	Benutzerebene	8
1-6	Steuerung per Telefon	8

2 - STEUERUNG MIT TRANSPONDER

2-1	Einzelcharfschaltung	9
2-2	Uncharfschaltung nach Einzelcharfschaltung	11
2-3	Mehrfachcharfschaltung	11
2-4	Uncharfschaltung nach Mehrfachcharfschaltung	12
2-5	Scharfschaltung mit Zonensperrung	12
2-6	Teilscharfschaltung	12

3 - BEDIENTEILE

3-1	UTS 4.3 PROX	13
3-2	LCD300/S	17
3-3	LCDPROX1	19
3-4	DIGITEX	22

4 - STEUERUNG MIT CODE

4-1	Scharfschaltung	23
4-2	Uncharfschaltung	23
4-3	Direkte Scharfschaltung	24
4-4	Direkte Uncharfschaltung	24
4-5	Scharfschaltung mit Sperrung der offenen Zonen	25
4-6	Scharfschaltung mit manueller Zonensperrung	25
4-7	Aktivierung eines Überfallalarms	26
4-8	Aktivierung eines Panikalarms	26
4-9	Abfrage der gespeicherten Alarmer	26
4-10	Abfrage der Ereignisliste	27
4-11	Abfrage der offenen Zonen	27
4-12	Fernsteuerungen	28

5 - PROGRAMMIERUNG

5-1	Uhr-Menü	30
5-2	Funktionenmenü	30
5-3	Programmmenü	31

5-4	Timer-Menü	33
	A - Timer	33
	B - Zugriffzeiten	34
5-5	Telefon-Menü	36
	A - PSTN	36
	B - GSM	38
	C - TECNOCELL	42
	D - Telefonkanäle	44
	E - Callback	45
5-6	Code-Menü	46
	A - Mastercode	46
	B - Benutzercodes	48
5-7	Schlüsselmeneü	50
5-8	Funkhandsender-Menü	52
5-9	Bedienteilmenü	55
5-10	Isolierungsmeneü	56
5-11	Testmenü	57
5-12	Optionen-Menü	60
	A - Fernzugriff	60
	B - Protokoll	60
	C - Ausdruck	60
	D - Zugriffbeschränkungen	61

6 - STEUERUNG PER TELEFON

		63
--	--	----

7 - STEUERUNG PER SMS

7-1	SMS-Befehle	67
7-2	Guthabenabfrage	68

8 - WARTUNG

		69
--	--	----

1 - ALLGEMEINE EIGENSCHAFTEN

Das Einbruchmeldesystem verwaltet verdrahtete und drahtlose Zonen. Der Benutzer kann das System über die Bedieneinheiten steuern.

1-1 - Bedieneinheiten

Bedienteil

Die Alarmanlage kann mit Hilfe von Zugangscodes über die Bedienteile LCD300/S, LCDPROX1 und Universal Touch Screen (UTS) gesteuert werden.

Die Bedienteile LCD300/S und UTS sind mit einem Lautsprecher ausgestattet für die Ansage der Systemzustands- und Fehlermeldungen. Das Bedienteil LCDPROX1 besitzt einen Transponderleser.

Das Bedienteil UTS ist mit einem Sensorbildschirm ausgestattet und kann zusätzlich mit einer Softwareoption aufgerüstet werden, die das Laden und Personalisieren von Grundrissen erlaubt. Alle Bedienteile erlauben die Programmierung des Systems und die Verwaltung von allen 8 Programmen.

Tastatur

Die Alarmanlage kann mit Hilfe der Zugangscodes über die Tastatur DIGITEX für Außenbereiche gesteuert werden.

Die Tastatur verwaltet maximal 4 Programme, die vom Errichter frei zugeordnet werden können.

Transponderleser

Die Alarmanlage kann mit Hilfe von Transpondern beziehungsweise RFID-Karten über die RFID-Leser gesteuert werden.

Die Leser verwalten maximal 3 Programme, die vom Errichter frei zugeordnet werden können. Auch das Bedienteil LCDPROX1 verfügt über einen Transponderleser, der in ihrem Fall jedoch 8 Programme verwaltet.

Fingerabdruckleser und/oder RFID-Kartenleser

Die Alarmanlage kann über die Access Point Readers (APR) gesteuert werden. Je nach Modell sind sie mit biometrischen Fingerabdrucklesern und/oder RFID-Kartenlesern ausgestattet. Sie verwalten maximal 3 Programme, die vom Errichter frei zugeordnet werden können.

Funkhandsender

Sofern die Alarmanlage mit einem Funkmodul erweitert wurde, kann sie mit Hilfe von Funkhandsendern gesteuert werden.

Die Funkhander verwalten maximal 3 Programme.

1-2 - Funktionen

Die vom System überwachten Zonen können in Programmen zusammengefaßt werden. Die Programme können sowohl vom Errichter als auch vom Besitzer des Mastercodes programmiert werden und versetzen die von ihnen verwalteten Zonen bei der Scharfschaltung gleichzeitig in den Wachzustand.

Die Programme können einzeln (Einzelscharfschaltung) oder mehrere auf einmal (Mehrfachscharfschaltung) scharfgeschaltet werden können

1-3 - Zugangsebenen

Die Norm EN 50131-1 unterscheidet 4 Zugangsebenen:

Ebene 1 - Zugriff durch jede Person (z.B. Bedienteilanzeige durch Tastendruck ohne Code)

Ebene 2 - Zugriff durch registrierte Benutzer mit Code. Das System verwaltet Standard-Benutzer codes sowie 1 Mastercode.

Während die Einstellungen der Standard-Benutzer codes personalisiert werden können, verfügt der Mastercode immer über alle Privilegien.

Ebene 3 - Zugriff durch den Errichter. Der Zugriff auf die Zugangsebene 3 (Errichtozugriff) muß durch einen Benutzer der Zugangsebene 2 autorisiert werden.

Ebene 4 - Zugriff durch den Hersteller.

Die Codelänge muß mindestens 5 Zeichen betragen.

Die Optionen, die die Scharfschaltung des Systems ohne eine geeignete Zugangskontrolle (z.B. Schlüsseleingänge) erlauben, entsprechen nicht der EN 50131-3.

1-4 - Masterebene

Die Masterebene erlaubt die Programmierung der den Benutzern vorbehaltenen Funktionen sowie die Aktivierung/Deaktivierung aller Fernsteuerungen und die Scharf-/Unscharfschaltung aller Programme.

Um auf die Masterebene zuzugreifen, geben Sie den Mastercode ein (Fabrikeinstellung 12345).

Mastermenü:

Steuerung über Bedienteil

- Aktivierung/Deaktivierung der Fernsteuerungen
- Scharf-/Unscharfschaltung der Programme
- Teilscharfschaltung der Programme
- Anzeige der Ereignisliste
- Rückstellung der Alarmspeichersignale
- Unterbrechung des Anrufzyklus (der aktiven Telefonanrufe)

Programmierung über Bedienteil

- Einstellung der Systemuhr (Datum und Uhrzeit)
- Programmierung der Chime-Zonen (Gong für Zonenöffnung bei unscharfem System)
- Erstellung und Änderung der Programme
- Programmierung der Timer für die automatischen Funktionen und der Zugriffszeiten
- Programmierung des internen PSTN-Interfaces sowie der optionellen GSM-Interface ESP GSM-GPRS und Tecnocell
- Programmierung des Mastercodes und der Attribute
- Programmierung der Standard-Benutzercodes und der Attribute
- Programmierung der Transponder/RFID-Karten und der Attribute
- Programmierung der Funkhandsender und der Attribute
- Programmierung der Bedienteile
- Isolierung von Zonen
- Durchführung der Funktionstests
- Programmierung der Systemoptionen

1-5 - Benutzerebene

Die Benutzerebene erlaubt keine Programmierung sondern nur die Steuerung über die Bedienteile, und zwar die Aktivierung/Deaktivierung der Fernsteuerungen und die Scharf-/Unscharfschaltung der Programme, für die der Code programmiert ist.

Um auf die Benutzerebene zuzugreifen, geben Sie einen der vom Master programmierten Benutzercodes ein (keine Fabrikeinstellung).

Benutzermenü:

Steuerung über Bedienteil

- Aktivierung/Deaktivierung der Fernsteuerungen, für die der Code programmiert ist
- Scharf-/Unscharfschaltung der Programme, für die der Code programmiert ist
- Teilscharfschaltung der Programme (sofern autorisiert)
- Anzeige der Ereignisliste
- Rückstellung der Alarmspeichersignale
- Unterbrechung des Anrufzyklus (der aktiven Telefonanrufe)

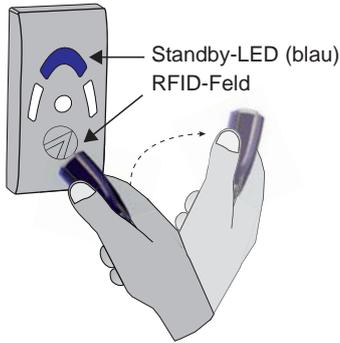
1-6 - Steuerung per Telefon

Es ist möglich, einige Vorgänge auf Distanz per Telefon zu steuern. Das Telefonmenü erlaubt die Aktivierung/Deaktivierung der Fernsteuerungen und die Scharf-/Unscharfschaltung der Programme, für die der Code programmiert ist, die Überprüfung der RDV[®]-Zonen und die Wiedergabe sowie die Aufnahme der Eröffnungsmeldung.

Um auf das Telefonmenü zuzugreifen, muß der Benutzer die Telefonnummer der Alarmanlage anrufen und seinen Benutzercode eingeben.

2 - TRANSPONDERLESER

Der Transponderleser ATPROX erlaubt die Scharf-/Unscharfschaltung von 3 Programmen, die dem Leser vom Errichter zugeordnet werden. Der Leser verfügt über 3 LED, die den Zustand der zugeordneten Programme anzeigen. Die gelbe OCG LED in der Mitte signalisiert einen aktiven allgemeinen Alarm oder Fehler.



Standby-LED

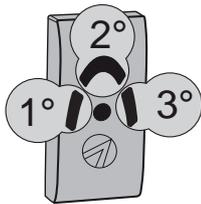
Im Ruhezustand (kein Programm scharf und kein Alarm aktiv) leuchtet die obere mittlere LED blau.

RFID-Feld

Der Transponder wird gelesen sobald er an das RFID-Feld herangeführt wird. Die Lesung eines gültigen Transponder wird durch einen Ton bestätigt.

LED-Signalisierung

Der Transponderleser signalisiert den Zustand der zugeordneten Programme mit Hilfe von 3 LED und allgemeine Alarmer und Fehler mit Hilfe einer zusätzlichen OCG-LED.

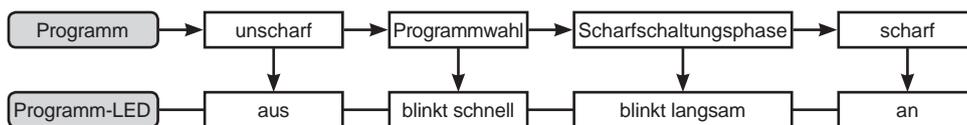


- Erstes Programm (rot)*
- Zweites Programm (gelb)*
- Drittes Programm (grün)*
- OCG (gelb)

Programmzustand	
Aus	Unscharf
Blinkt schnell	Scharfschaltungsphase
Blinkt langsam	Teilscharf
An	Scharf

OCG - Allgemeine Alarmer	
Aus	Kein Alarm
Blinkt	Alarm
An	Gespeicherter Alarm

* Die Zuordnung des Programms wird durch den Errichter vorgenommen.



Programm-LED

Die Programm-LED signalisiert für das zugeordnete Programm den Scharfzustand, die Scharfschaltungsphase, den teilscharfen und unscharfen Zustand.

- **Aus** - Das Programm ist unsharp.
- **Blinkt schnell** - Das Programm befindet sich in der Scharfschaltungsphase.
- **Blinkt langsam** - Das Programm wurde teilscharf geschaltet.
- **An** - Das Programm ist scharf.

OCG-LED

Die OCG-LED signalisiert einen allgemeinen Alarm oder Fehler, zum Beispiel Antimaskingalarm, Überwachungsalarm, Zugriff mit falschem Schlüssel, falschem Code, niedrige Batteriespannung oder Netzausfall (230V AC).

N.B. Die allgemeinen Alarmer werden mit einer detaillierten Beschreibung im Ereignisspeicher der Alarmanlage registriert.

- **Aus** - Es ist kein Alarm aktiv (System ok).
- **Blinkt** - Ein allgemeiner Alarm ist aktiv.
- **An** - Ein allgemeiner Alarm wurde gespeichert.

Verwendung des Transponders

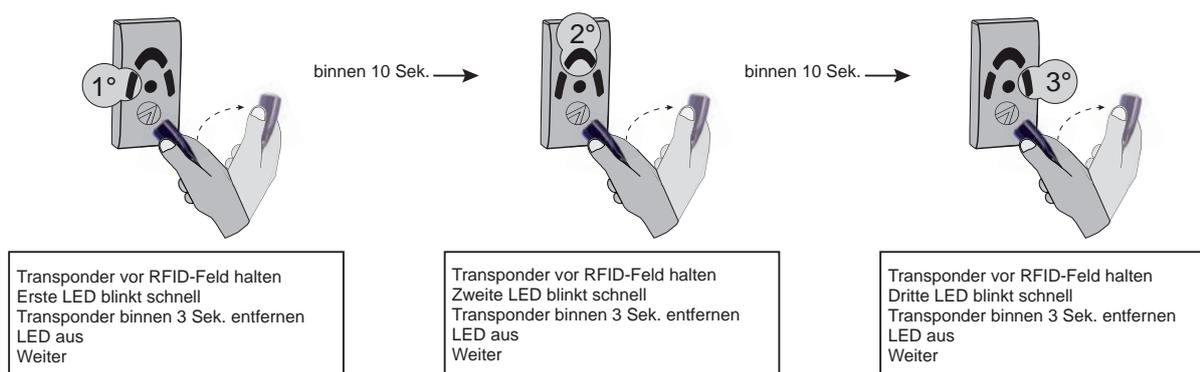
Nachfolgend werden die Scharf- und Unscharfschaltung mit Transponder erläutert.

Programmwahl

Führen Sie den Transponder an das RFID-Feld heran. Die erste Programm-LED beginnt schnell zu blinken.

Wenn der Transponder innerhalb von 3 Sekunden entfernt wird, hört die Programm-LED auf zu blinken und der Leser ist bereit für die Wahl des nächsten Programms.

Wiederholen Sie den Vorgang für alle zu wählenden Programme.



Scharfschaltung

Wählen Sie das scharf zu schaltende Programm wie beschreiben. Sobald die LED des gewünschten Programms von schnellem auf langsames Blinken schaltet, entfernen Sie den Transponder. Das gewählte Programm befindet sich in der Scharfschaltungsphase. Wenn die LED zu blinken aufhört und dauerhaft leuchtet, ist das Programm scharf.

Unscharfschaltung

Führen Sie den Transponder an das RFID-Feld heran. Wenn die LED erlischt, entfernen Sie den Transponder. Das Programm ist unscharf.

Fehlermeldung

Das System überwacht ständig seine Funktionsfähigkeit. Jeder Fehler wird umgehend durch die OCG-LED signalisiert. Solange der Alarm aktiv ist, blinkt die LED, wenn er behoben ist, leuchtet sie dauerhaft. Sie leuchtet solange, bis sie mit dem entsprechenden Verfahren ausgeschaltet wird.

Die Fehler werden mit einer detaillierten Beschreibung im Ereignisspeicher der Alarmanlage registriert.

Scharfschaltung mit Zonensperrung

Nur die entsprechend programmierten Transponder können Programme, die offene Zonen enthalten, scharfschalten und diese sperren. Wenn das gewählte Programm offene Zonen enthält, blinkt die gelbe OCG-LED.

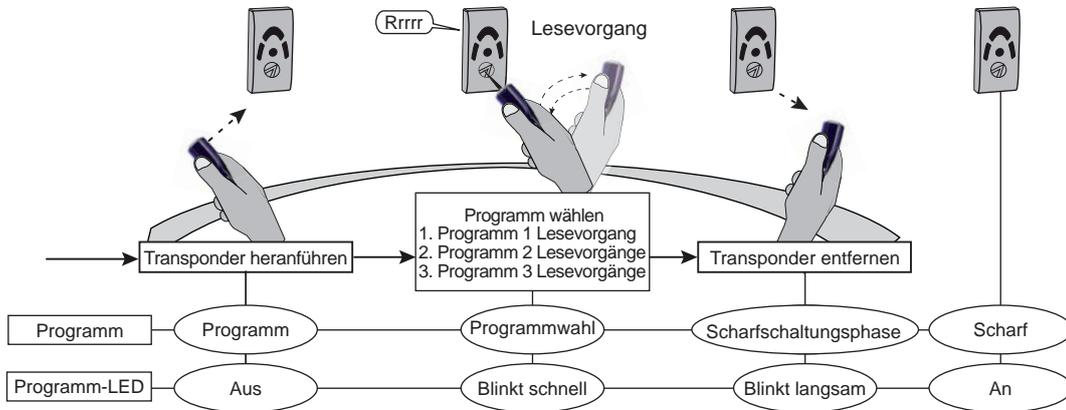
Teilscharfschaltung

Nur die entsprechend programmierten Transponder können scharfe Programme teilscharf schalten.

Um ein Programm teilscharf zu schalten, führen sie den Transponder an das RFID-Feld heran.

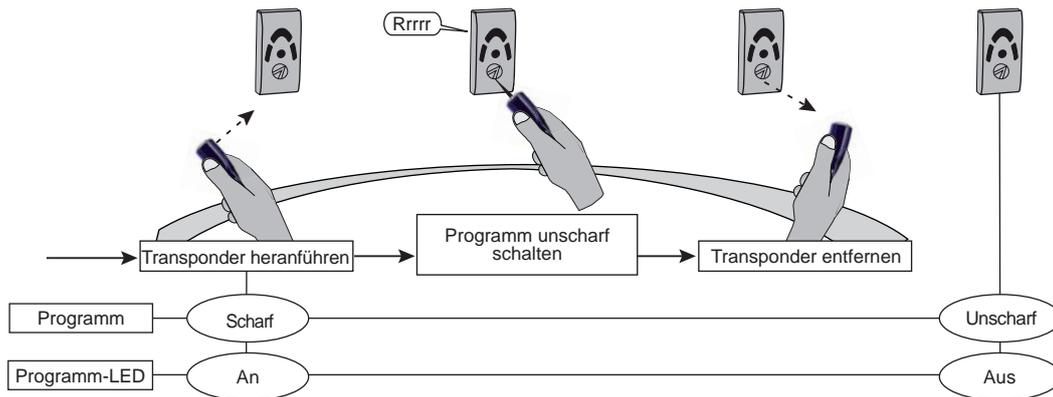
2-1 - Einzelscharfschaltung

Wenn die Option Einzelscharfschaltung aktiv ist, kann immer nur ein Programm auf einmal scharfgeschaltet werden. Wählen Sie das scharf zu schaltende Programm wie beschrieben.



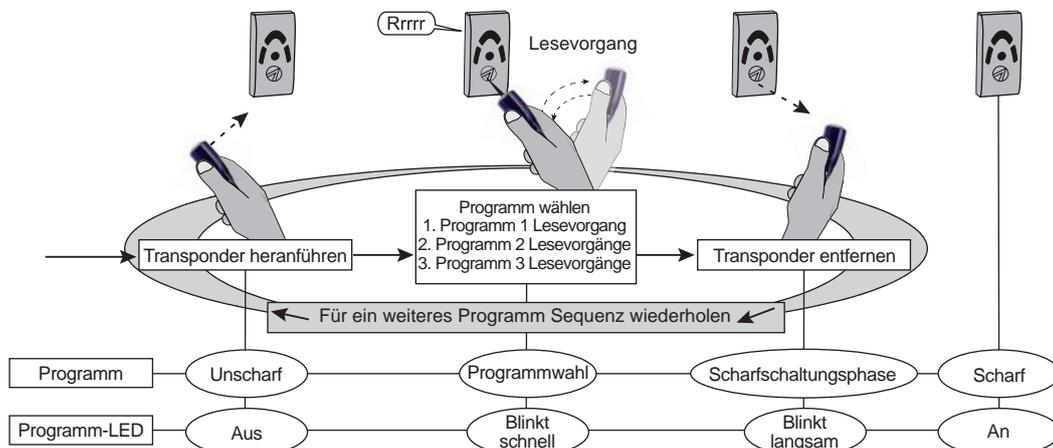
2-2 - Unscharfschaltung nach Einzelscharfschaltung

Wenn die Option Einzelscharfschaltung aktiv ist, kann das scharfe Programm mit einem einzigen Lesevorgang unscharf geschaltet werden.



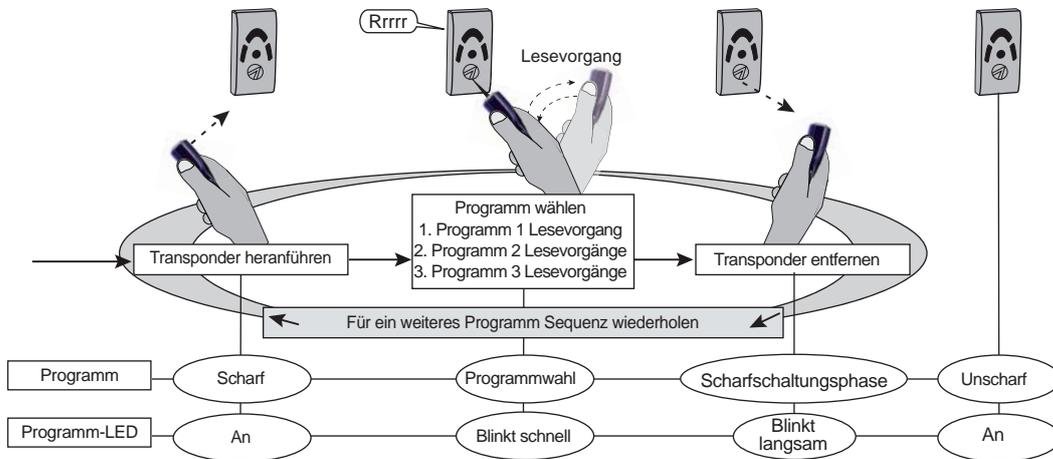
2-3 - Mehrfachscharfschaltung

Wenn die Option Einzelscharfschaltung nicht aktiv ist, können mehrere Programme gleichzeitig scharf geschaltet werden. Wählen Sie die scharf zu schaltenden Programme wie beschrieben.



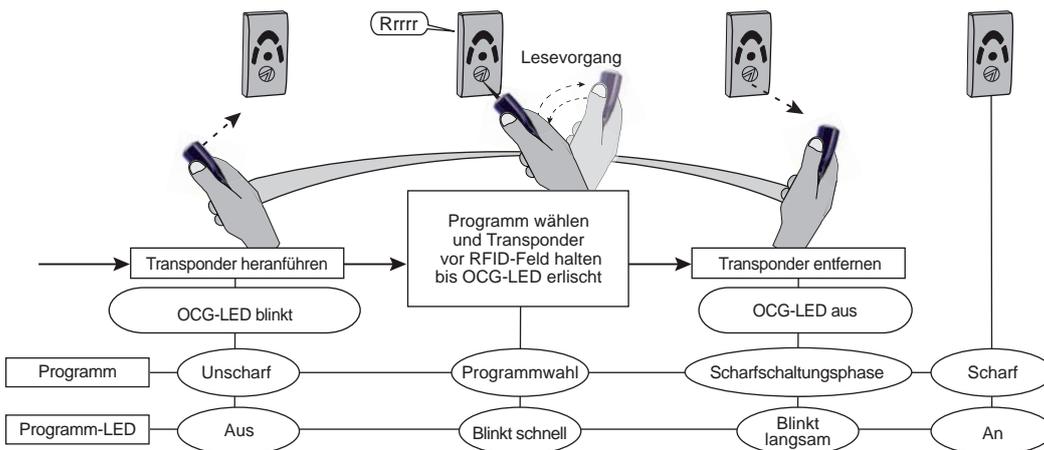
2-4 - Unscharfschaltung nach Mehrfachscharfschaltung

Wenn die Option Einzelscharfschaltung nicht aktiv ist und mehrere Programme scharf sind, muß das unscharf zu schaltende Programm gewählt werden. Wählen Sie die unscharf zu schaltenden Programme wie beschrieben.



2-5 - Scharfschaltung mit Zonensperrung

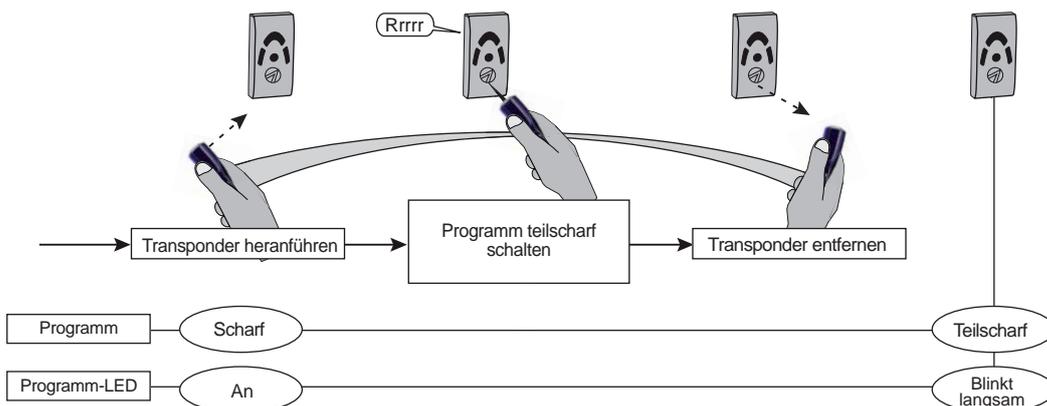
Wenn man ein Programm scharf schaltet, das offene Zonen enthält, wird ein Alarm ausgelöst. Um das zu umgehen, können die offenen Zonen wie beschrieben gesperrt werden.



2-6 - Teilscharfschaltung

Wenn der Transponder entsprechend programmiert ist, kann er scharfe Programme teilscharf schalten.

N.B. Ein Transponder der für die Teilscharfschaltung programmiert ist, kann keine Programme scharf oder unscharf schalten.



3 - BEDIENTEILE

3-1 - UTS 4.3 PROX

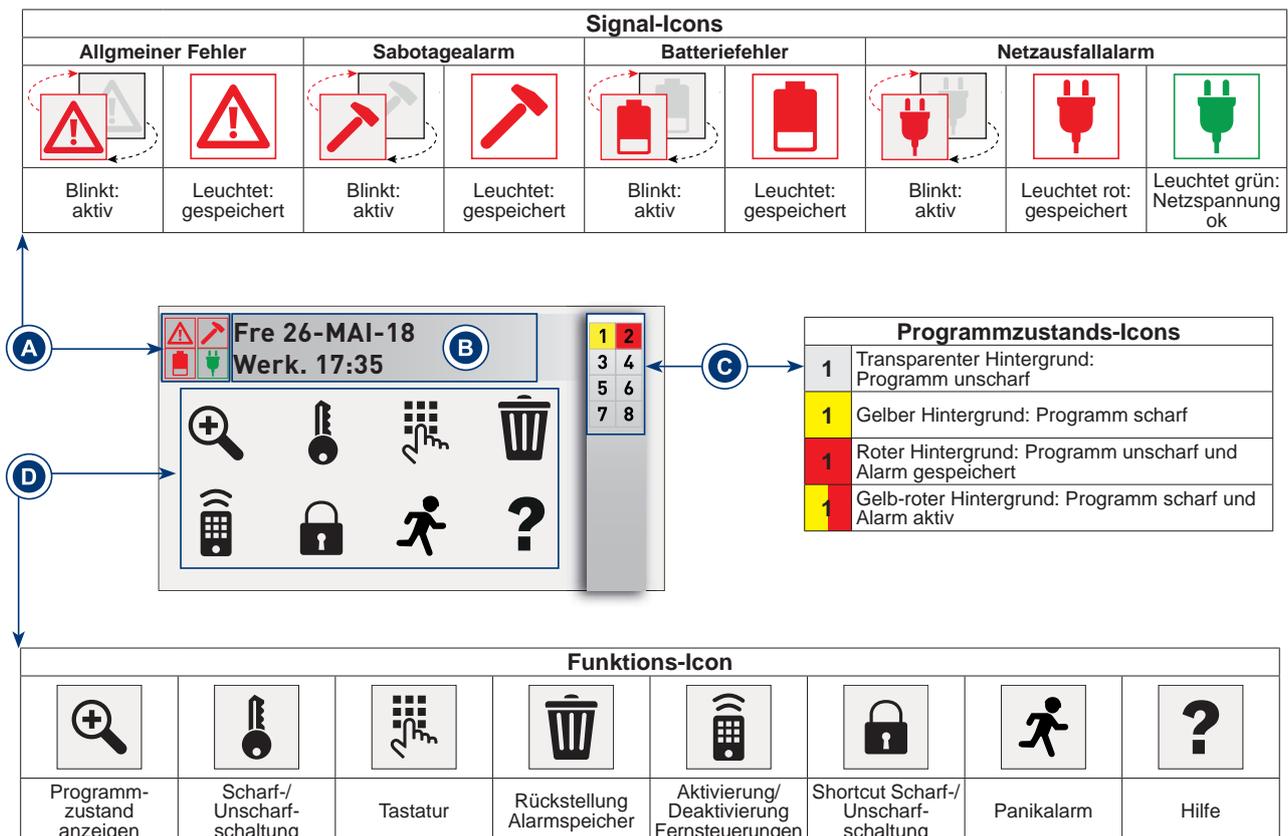
Das Bedienteil UTS 4.3 PROX erlaubt die Scharf-/Unscharfschaltung der Programme, die Aktivierung/Deaktivierung der Fernsteuerungen und gewährt Zugriff auf die Programmierungsmenüs des Systems. Das Bedienteil verfügt über einen kapazitiven 4.3" Multi-Punkt-TFT Touch Screen, eine zweisprachige Sprachsynthese-Funktion, eine graphische Hilfefunktion sowie ein Lesegerät für Transponder. Es verwaltet maximal 15 Programme.



Bildschirmbereiche

Der Startbildschirm des Bedienteils ist in vier Bereiche unterteilt, die folgende Informationen liefern:

- A - Signal-Icons - zeigen den Zustand der Stromversorgung, der Batterie sowie eventuelle Sabotagealarme oder Fehler an
- B - Anzeigenfeld - zeigt allgemeine Informationen bezüglich des Systemzustands, der aktiven Funktion oder aktiven Menüs an
- C - Programmzustands-Icons - zeigen die Nummer und den Zustand der vom Bedienteil verwalteten Programme an
- D - Funktions-Icons - erlauben den raschen Zugriff auf die Menüs des Bedienteils.



Programmzustandsanzeige

 Berühren Sie das entsprechende Icon.
Die Liste der vom Bedienteil verwalteten Programme wird angezeigt.
Die Hintergrundfarbe zeigt den Programmzustand an:
Transparent - Programm unscharf
Gelb - Programm scharf
Rot - Programm unscharf und Alarm gespeichert
Gelb/rot - Programm scharf und Alarm aktiv

 Berühren Sie das Programm-Icon, um die offenen Zonen des entsprechenden Programms anzuzeigen. Berühren Sie das Anzeigenfeld, um den allgemeinen Systemzustand anzuzeigen.



 Berühren Sie das X-Icon, um das Menü zu verlassen.

Scharf-/Unscharfschaltung

 Berühren Sie das entsprechende Icon und geben Sie Ihren Benutzercode ein. Nur die dem Code zugeordneten Programme können scharf oder unscharf geschaltete werden.

 Im Falle eines Fehlers berühren Sie das BACK-Icon, um die letzte Ziffer zu löschen oder das CLR-Icon, um den gesamten eingegebenen Code zu löschen.

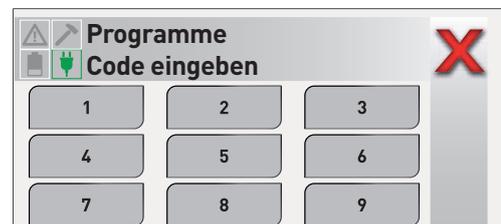
Ein Programm scharf/unscharf schalten

Berühren Sie das Icon des gewünschten Programms.

Alle zugeordneten Programme scharf/unscharf schalten

 Berühren Sie das Icon #YES für die Scharfschaltung.
Berühren Sie das Icon #NO für die Unscharfschaltung.

 Berühren Sie das X-Icon, um das Menü zu verlassen.



Tastatur

 Berühren Sie das entsprechende Funktions-Icon.
Eine Standardtastatur wird angezeigt.

 Die Tastatur erlaubt die Scharf-/Unscharfschaltung der Programme, die Aktivierung/Deaktivierung der Fernsteuerungen und den Zugriff auf das Benutzer-Menü. Die Benutzung der Tastatur ist erfahrenen Benutzern vorbehalten.

 Berühren Sie das EXIT-Icon oder warten Sie, bis das Bedienteil das Menü automatisch verläßt.



Rückstellung des Alarmspeichers

 Berühren Sie das entsprechende Icon und geben Sie Ihren Benutzercode ein.

 Im Falle eines Fehlers berühren Sie das BACK-Icon, um die letzte Ziffer zu löschen oder das CLR-Icon, um den gesamten eingegebenen Code zu löschen.

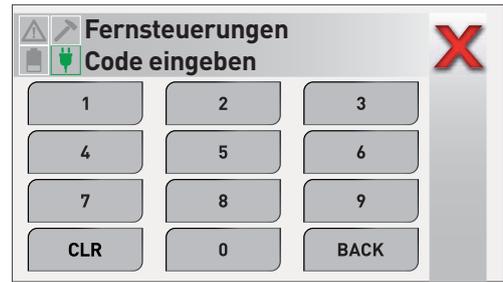
 Berühren Sie das X-Icon, um das Menü zu verlassen.



 **N.B.** Das Signal für gespeicherte Sabotagealarme kann nur durch den Errichter zurückgesetzt werden.

Aktivierung/Deaktivierung der Fernsteuerungen

-  Berühren Sie das entsprechende Funktions-Icon und geben Sie Ihren Benutzercode ein.
-  Im Falle eines Fehlers berühren Sie das BACK-Icon, um die letzte Ziffer zu löschen oder das CLR-Icon, um den gesamten eingegebenen Code zu löschen.
-  **Fernsteuerung wählen**
Benutzen Sie die Icons Pfeil nach oben/unten.
-  **Fernsteuerung aktivieren/deaktivieren**
Berühren Sie die Icons ON/OFF.
-  Berühren Sie das X-Icon, um das Menü zu verlassen.



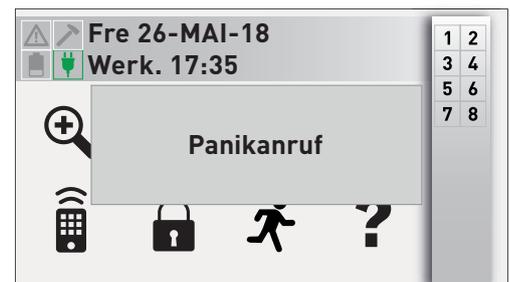
Shortcut Scharf-/Unscharfschaltung

-  Berühren Sie das entsprechende Funktions-Icon gefolgt von dem des scharf zu schaltenden Programms.
-  Berühren Sie das X-Icon, um das Menü zu verlassen.



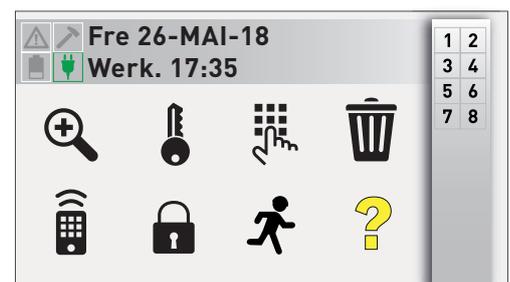
Panikalarm

-  Berühren Sie das entsprechende Funktions-Icon 3 Sekunden lang. Die Aktivierung des Panikanrufs wird durch die entsprechende Warnmeldung bestätigt.
-  Die Funktion aktiviert die vom Errichter für dieses Ereignis programmierten Anrufzyklen. Der Panikanruf kann nicht blockiert werden.



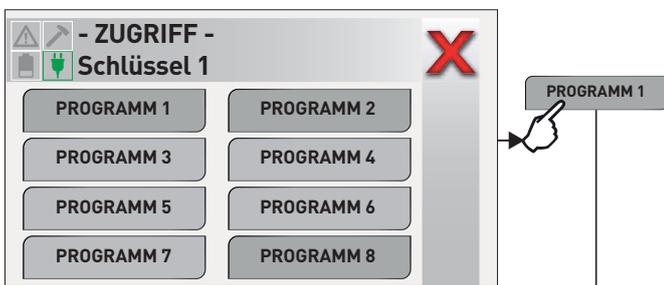
Hilfe

-  Berühren Sie das entsprechende Funktions-Icon. Das Icon färbt sich gelb.
-  Für Infos zu den Funktionen der Icons oder der Bildschirmbereiche, berühren Sie die Icons und/oder Bereiche. Wenn die Help-Funktion aktiv ist, sind die anderen Funktionen des Bedienteils gesperrt.
-  Berühren Sie das ?-Icon erneut, um das Menü zu verlassen.

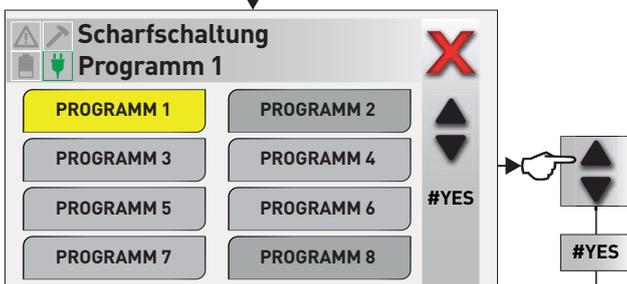


Verwendung des Transponders

- A Nähern Sie den Transponder dem RFID-Feld. Auf dem Bildschirm erscheint die Liste der Programme, die dem Transponder zugeordnet sind.



Berühren Sie das Icon des scharf zu schaltenden Programms. Das Icon beginnt, gelb zu blinken, und signalisiert, daß sich das Programme in der Scharfschaltungsphase befindet.

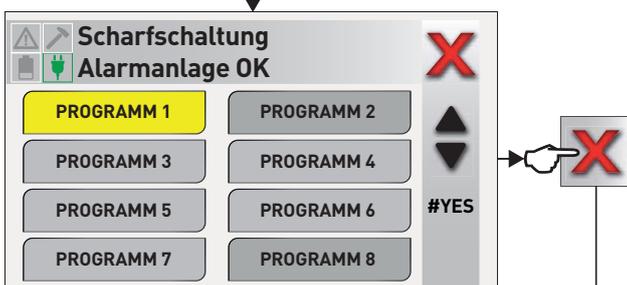


Sperrung der offenen Zonen

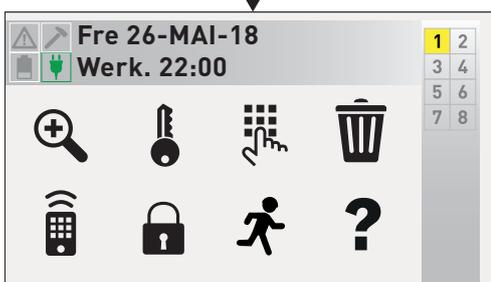
In dieser Phase ist es möglich, die offenen Zonen zu sperren.

Wählen Sie die Zonen mit Hilfe der Pfeil-Icons und bestätigen Sie mit dem Icon #YES.

Nach Ablauf der Scharfschaltungsphase hören die Programm-Icons auf, zu blinken und signalisieren den Scharfzustand des entsprechenden Programms.



Berühren Sie das X-Icon oder warten Sie, bis das Bedienteil das Menü automatisch verläßt. Das Bedienteil zeigt den Startbildschirm an.



Das Programmzustands-Icon zeigt die Nummer der scharfen Programme vor gelbem Hintergrund.

3-2 - LCD300/S

Das LCD300/S Bedienteil erlaubt die Scharf- und Unscharfschaltung aller 8 Programme, die Aktivierung und Deaktivierung der Fernsteuerungen sowie den Zugriff auf die Programmierungsmenüs.

Das Bedienteil verfügt über zwei Gruppen von LED: die erste Gruppe, unterhalb des Displays, besteht aus 6 LED, die allgemeine Alarme und Fehler anzeigen. Die zweite Gruppe, unterhalb der Tasten, besteht aus 15 LED-Paaren und zeigt die Programmalarms und Programmzustände an.

 Fehler (gelbe LED)	
Aus	Kein Fehler
Blinkt schnell	Fehler aktiv
Blinkt langsam	GSM-Fehler aktiv
An	Fehler gespeichert

 CM - Command Mode (grüne LED)	
Aus	Bedienteil nicht in Gebrauch
An	Bedienteil in Gebrauch

 Sabotagealarm (rote LED)	
Aus	Kein Alarm
Blinkt langsam	Alarm aktiv
An	Alarm gespeichert

 Programmzustand (gelbe LED)	
Aus	Programm unscharf
Blinkt schnell	Scharfschaltungsphase
Blinkt langsam	Programm teilscharf
An	Programm scharf



 Batteriezustand (gelbe LED)	
Aus	Batterie OK
Blinkt	Batteriespannung niedrig
An	Batteriefehler

 Netzausfallalarm (gelbe LED)	
Aus	Kein Alarm
Blinkt	Alarm aktiv
An	Alarm gespeichert

 Netzspannung (grüne LED)	
Aus	Netzspannung fehlt
An	Netzspannung vorhanden

 Programmalarm (rote LED)	
Aus	Kein Alarm
Blinkt	Alarm aktiv
An	Alarm gespeichert

LED-Signalisierung



Fehler-LED - Das System überprüft konstant seine korrekte Funktionsweise. Jeder Betriebsfehler wird unverzüglich gemeldet. Die LED blinkt solange der Fehler aktiv ist, nach Beendigung des Alarms leuchtet sie dauerhaft und signalisiert so, daß der Alarm gespeichert wurde. Das Signal für gespeicherten Alarm ist aktiv, bis es ordnungsgemäß gelöscht wird. Die Fehler werden zudem im Ereignisspeicher des Systems gespeichert.

Blinkt langsam - allgemeiner Systemfehler
 Blinkt schnell - Fehler des GSM-Interfaces



CM-LED

Die CM-LED (Command Mode) leuchtet auf, sobald der Benutzer eine Taste auf dem Bedienteil drückt. Sie leuchtet für die gesamte Zugriffszeit und für weitere 10 Sekunden nach dem letzten Tastendruck. Wenn die LED erloschen ist, muß der Benutzer den Zugangscode eingeben, um erneut Zugriff auf die Systemmenüs zu haben.



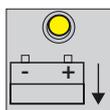
Sabotage-LED

Die LED signalisiert die Sabotagealarme des Systems. Der Sabotageschutz des Systems ist immer aktiv und unabhängig vom Zustand der Programme.

Aus - Kein Alarm

Blinkt - Sabotagealarm aktiv

An - Alarm gespeichert. Das Signal für gespeicherten Alarm ist aktiv, bis es ordnungsgemäß gelöscht wird.



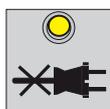
Batterie-LED

Die LED signalisiert den Zustand der Batterie des Systems.

Aus - Batterie OK

Blinkt - Batteriespannung niedrig

An - Batteriefehler. Die Batterie ist nicht mehr in der Lage, die Stromversorgung des Systems zu garantieren.



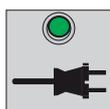
Netzausfall-LED

Die LED signalisiert den Netzausfall (230V AC).

Aus - Kein Alarm (Netzspannung OK)

Blinkt - Netzausfallalarm aktiv

An - Alarm gespeichert. Das Signal für gespeicherten Alarm ist aktiv, bis es ordnungsgemäß gelöscht wird.

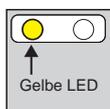


Netzspannungs-LED

Die LED signalisiert das Vorhandensein der Netzspannung (230V AC).

Aus - Netzspannung fehlt

An - Netzspannung vorhanden



Programmzustands-LED

Die Programmzustands-LED signalisiert für jedes Programm die Zustände unscharf, Scharfschaltungsphase, scharf und teilscharf.

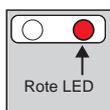
Während der 10 Sekunden langen Scharfschaltungsphase des Programms, blinkt die entsprechende LED schnell und es ist möglich, weitere Programme scharf und unscharf zu schalten und offene Zonen von der Alarmerfassung auszuschließen.

Aus - Programm unscharf

Blinkt schnell - Scharfschaltungsphase (10 Sekunden)

Blinkt langsam - Programm teilscharf

An - Programm scharf



Programmalarm-LED

Die Programmalarme werden nur dann angezeigt, wenn das Programm scharf ist.

Aus - Kein Alarm

Blinkt - Programmalarm aktiv

An - Alarm gespeichert. Das Signal für gespeicherten Alarm ist bis zur nächsten Scharfschaltung des Programms aktiv.

3-3 - LCDPROX1

Das LCDPROX1 Bedienteil ermöglicht die Scharf- und Unscharfschaltung der Programme, die Aktivierung und Deaktivierung der Fernsteuerungen, sowie den Zugriff auf die Programmierungsmenus.

Das Bedienteil besitzt zwei Gruppen von LED: die erste Gruppe befindet sich rechts vom Display, besteht aus 7 LED, die allgemeine Alarme und Fehler anzeigen. Die zweite Gruppe, links von den Tasten, besteht aus 8 LED-Paaren und zeigt die Programmalarms und Programmzustände an.

	Fehler (gelbe LED)
Aus	Kein Fehler
Blinkt schnell	Fehler aktiv
Blinkt langsam	GSM-Fehler aktiv
An	Fehler gespeichert

	CM - Command Mode (grüne LED)
Aus	Bedienteil nicht in Gebrauch
An	Bedienteil in Gebrauch

	Sabotagealarm (rote LED)
Aus	Kein Alarm
Blinkt langsam	Alarm aktiv
An	Alarm gespeichert

	Programmzustand (gelbe LED)
Aus	Programm unscharf
Blinkt schnell	Scharfschaltungsphase
Blinkt langsam	Programm teilscharf
An	Programm scharf

	Programmzustandsanzeige Das Display zeigt acht Icons, die ebenso viele Programme darstellen. Das Icon wird nur angezeigt, wenn das entsprechende Programm scharf ist.
--	--

Fehler- und Sabotage-Icons	
	Batteriespannung niedrig
	Allgemeiner Alarm
	Sabotage
	Netzausfall

Anzeige des GSM Service Providers und der Signalstärke	
	Zeigt den Namen des Anbieters und die Qualität des Signals an. Die Informationen werden abwechselnd angezeigt. N.B. Diese Funktion steht nur für Alarmanlagen mit integriertem GSM-Interface zur Verfügung.



	Batteriezustand (gelbe LED)
Aus	Batterie OK
Blinkt	Batteriespannung niedrig
An	Batteriefehler

	Netzausfallalarm (gelbe LED)
Aus	Kein Alarm
Blinkt	Alarm aktiv
An	Alarm gespeichert

	Netzspannung (grüne LED)
Aus	Netzspannung fehlt
An	Netzspannung vorhanden

	Transponder (blaue LED)
Aus	Kein Transponder gelesen oder erkannt
Blinkt einmal	Transponder gelesen und erkannt

	Programmalarm (rote LED)
Aus	Kein Alarm
Blinkt	Alarm aktiv
An	Alarm gespeichert

Signalisierung durch LED und Icons

Das LCDPROX1 Bedienteil signalisiert die Systemzustände mittels LED und spezieller Icons, die in der rechten Hälfte des Display angezeigt werden. Zwei Gruppen von Icons wechseln sich ab, je nach Betriebsmodus.

Die erste Gruppe von Icons zeigt den Zustand der einzelnen Programme an. Es wird unterschieden zwischen scharf, unscharf, teilscharf oder Scharfschaltungsphase. Die zweite Gruppe zeigt die allgemeinen Alarme und Fehler an. Diese Icons werden nur dann angezeigt, wenn der Betriebsfehler auftritt.

N.B.: Im Falle von sich überlagernden Signalen haben die Programmzustands-Icons immer den Vorrang vor den Fehler-Icons.



Fehler-LED

Das System überprüft konstant seine korrekte Funktionsweise. Jeder Betriebsfehler wird unverzüglich gemeldet. Die LED blinkt solange der Fehler aktiv ist, nach Beendigung des Alarms leuchtet sie dauerhaft und signalisiert so, daß der Alarm gespeichert wurde. Das Signal für gespeicherten Alarm ist aktiv, bis es ordnungsgemäß gelöscht wird. Die Fehler werden zudem im Ereignisspeicher des Systems gespeichert.
 Blinkt langsam - allgemeiner Systemfehler
 Blinkt schnell - Fehler des GSM-Interfaces.



CM-LED

Die CM-LED (Command Mode) leuchtet auf, sobald der Benutzer eine Taste auf dem Bedienteil drückt. Sie leuchtet für die gesamte Zugriffszeit und für weitere 10 Sekunden nach dem letzten Tastendruck. Wenn die LED erloschen ist, muß der Benutzer den Zugangscod eingeben, um erneut Zugriff auf die Systemmenus zu haben.



Sabotage-LED

Die LED signalisiert die Sabotagealarme des Systems. Der Sabotageschutz des Systems ist immer aktiv und unabhängig vom Zustand der Programme.
 Aus - Kein Alarm
 Blinkt - Sabotagealarm aktiv
 An - Alarm gespeichert. Das Signal für gespeicherten Alarm ist aktiv, bis es ordnungsgemäß gelöscht wird.



Batterie-LED

Die LED signalisiert den Zustand der Batterie des Systems.
 Aus - Batterie OK
 Blinkt - Batteriespannung niedrig
 An - Batteriefehler. Die Batterie ist nicht mehr in der Lage, die Stromversorgung des Systems zu garantieren.



Netzausfall-LED

Die LED signalisiert den Netzausfall (230V AC).
 Aus - Kein Alarm (Netzspannung OK)
 Blinkt - Netzausfallalarm aktiv
 An - Alarm gespeichert. Das Signal für gespeicherten Alarm ist aktiv, bis es ordnungsgemäß gelöscht wird.



Netzspannungs-LED

Die LED signalisiert das Vorhandensein der Netzspannung (230V AC).
 Aus - Netzspannung fehlt
 An - Netzspannung vorhanden



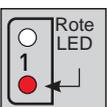
Transponder-LED

Die LED signalisiert, daß ein Transponder von dem eingebauten Lesegerät gelesen und erkannt wurde.
 Aus - Kein Transponder gelesen oder erkannt
 Blinkt einmal - Transponder gelesen und erkannt



Programmzustands-LED

Die Programmzustands-LED signalisiert für jedes Programm die Zustände unscharf, Scharfschaltungsphase, scharf und teilscharf. Während der 10 Sekunden langen Scharfschaltungsphase des Programms, blinkt die entsprechende LED schnell und es ist möglich, weitere Programme scharf und unscharf zu schalten und offene Zonen von der Alarmerfassung auszuschließen.
 Aus - Programm unscharf
 Blinkt schnell - Scharfschaltungsphase (10 Sekunden)
 Blinkt langsam - Programm teilscharf
 An - Programm scharf

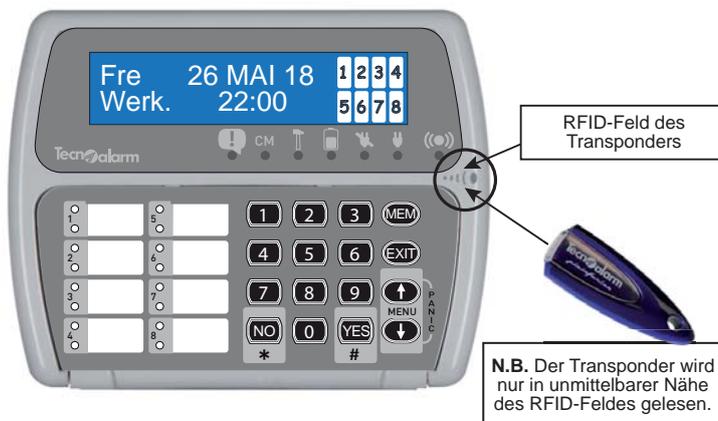


Programmalarm-LED

Die Programmalarms werden nur dann angezeigt, wenn das Programm scharf ist.
 Aus - Kein Alarm
 Blinkt - Programmalarm aktiv
 An - Alarm gespeichert. Das Signal für gespeicherten Alarm ist bis zur nächsten Scharfschaltung des Programms aktiv

Verwendung des Transponders

Da das LCDPROX1 Bedienteil über einen Transponderleser verfügt, ermöglicht es die Scharf- und Unscharfschaltung der Programme außer mit dem Zugangscode auch mit einem Transponder. Die Vorgehensweise ist nachfolgend beschrieben.



Verwaltete Programme

Es können die vom Errichter definierten Programme scharf- und unscharf geschaltet werden.

Lesung des Transponders

Der Transponder wird gelesen, sobald er an den Leser gehalten wird. Wenn der Transponder als gültig erkannt wird, blinkt die LED einmal.

Scharfschaltung des Programmes mit Transponder			
A	Halten Sie den Transponder vor das RFID-Feld. Überprüfen Sie, daß die blaue LED aufblinkt (Transponder erkannt). Entfernen Sie Transponder.		Fre 26 MAI 18 Werk. 22:00
B	Wählen Sie die scharf zu schaltenden Programme		ZUGRIFF Schluessel 1
C	Drücken Sie zur Bestätigung die YES-Taste		Fre 26 MAI 18 Werk. 22:00

Scharfschaltung

Die Scharfschaltung erfolgt in drei Phasen:
A - Lesung des Transponders
B - Wahl der scharf zu schaltenden Programme
C - Bestätigung

Unscharfschaltung des Programmes mit Transponder			
A	Halten Sie den Transponder vor das RFID-Feld. Überprüfen Sie, daß die blaue LED aufblinkt (Transponder erkannt). Entfernen Sie Transponder.		Fre 26 MAI 18 Werk. 22:00
B	Wählen Sie die unscharf zu schaltenden Programme		ZUGRIFF Schluessel 1
C	Drücken Sie zur Bestätigung die YES-Taste		Fre 26 MAI 18 Werk. 22:00

N.B. Die Erkennung eines gültigen Transponders stoppt automatisch die Programmalarne, ohne daß die entsprechende Programmnummer eingeben werden muß.

Unscharfschaltung

Die Unscharfschaltung erfolgt in drei Phasen:
A - Lesung des Transponders
B - Wahl der unscharf zu schaltenden Programme
C - Bestätigung

N.B. Die "Bestätigung der Unscharfschaltung" funktioniert nur, wenn sie vom Errichter programmiert wurde.

Bestätigung der Unscharfschaltung (Blockierung des Überfallalarms)			
A	Halten Sie den Transponder vor das RFID-Feld. Überprüfen Sie, daß die blaue LED aufblinkt (Transponder erkannt). Entfernen Sie Transponder.		Fre 26 MAI 18 Werk. 22:00
B	Wählen Sie die unscharf zu schaltenden Programme		ZUGRIFF Schluessel 1
C	Drücken Sie zur Bestätigung die YES-Taste		Fre 26 MAI 18 Werk. 22:00
D	Bestätigen Sie die Unscharfschaltung innerhalb der programmierten Frist für die Bestätigung der Unscharfschaltung durch Eingabe eines gültigen Zugangscode (siehe Fußnote)		Fre 26 MAI 18 Werk. 22:00

N.B. Wenn der Benutzercode nicht in der vorgesehenen Frist eingegeben wird, wird ein Alarm ausgelöst.
 N.B. Die Bestätigung der Unscharfschaltung funktioniert nur, wenn der Transponder mit diesem Attribut programmiert wurde.

Bestätigung der Unscharfschaltung

Die Bestätigung der Unscharfschaltung erfolgt in vier Phasen:
A - Lesung des Transponders
B - Wahl der unscharf zu schaltenden Programme
C - Bestätigung
D - Bestätigung der Unscharfschaltung mit Zugangscode

3-4 - DIGITEX

Die DIGITEX ist eine Tastatur mit berührungssensitiver Stahlmembran für Außenbereiche. Die Tasten werden mit LED-Lichtleisten beleuchtet. Die Tastatur verwaltet bis zu 4 Programme. Die optischen und akustischen Systemzustandssignale werden mit einem Buzzer und 7 LED erzeugt.

Time out (zeitliche Zugriffbeschränkung)

Alle auf der Tastatur durchgeführten Vorgänge, sowohl die Systemsteuerung als auch die Wartung und Programmierung betreffend, unterliegen einer maximalen Zugriffszeit von 10 Sekunden. Die Zeit wird automatisch bei jedem Tastendruck auf null gestellt. 10 Sekunden nach dem letzten Tastendruck verläßt die Tastatur automatisch den Command Mode. Die grüne CMLED schaltet sich bei Tastendruck ein und nach Ablauf der Zugriffszeit wieder aus.

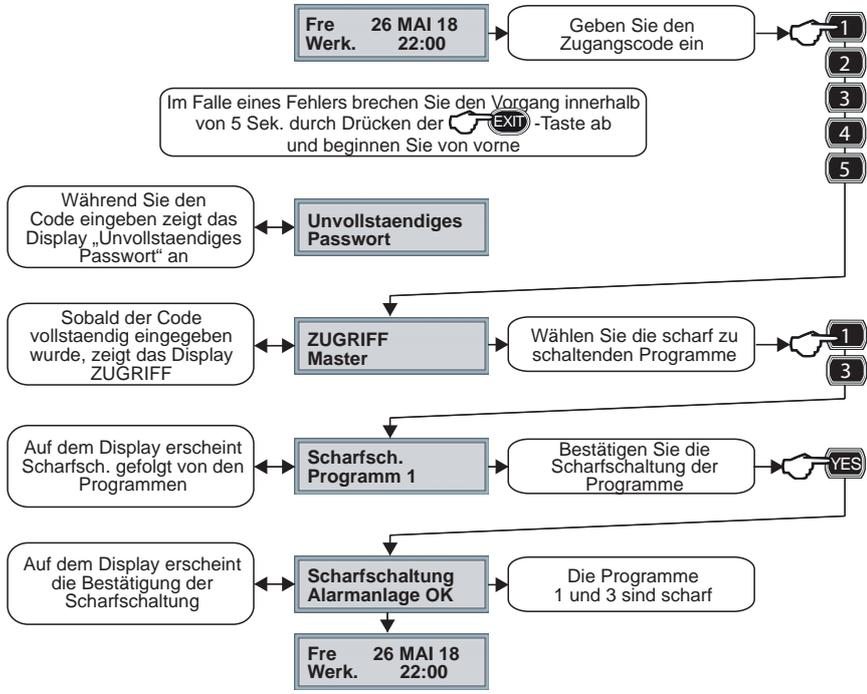


Signal-LED			
LED	Farbe	Zustand	Signal
CM (Command Mode)	Grün	Aus	Keine Taste wurde gedrückt seit 10s
		An	Eine Taste wurde gedrückt
Fehler/Sabotagealarm	Rot	Aus	Kein Alarm
		Blinkt	Alarm aktiv
		An	Alarm gespeichert
Zonenalarm	Gelb	Aus	Kein Alarm
		Blinkt	Alarm aktiv
		An	Alarm gespeichert
Programmzustand	Gelb	Aus	Programm unscharf
		Blinkt schnell	Scharfschaltungsphase (10s)
		Blinkt langsam	Programm teilscharf
		An	Programm scharf

4 - STEUERUNG MIT CODE

4-1 - Scharfschaltung

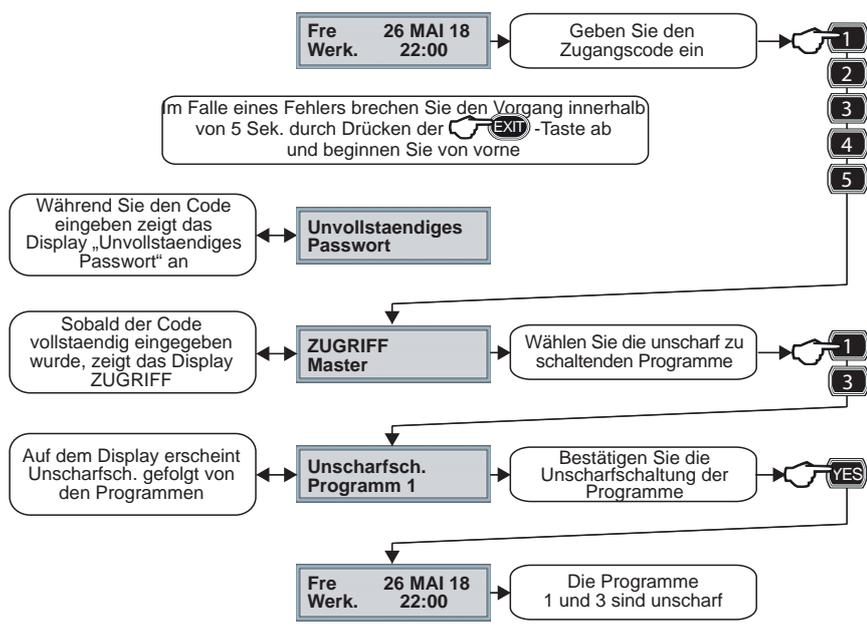
Es ist möglich, die scharf zu schaltenden Programme zu wählen.



Die Scharfschaltung erfolgt in drei Phasen:
A - Eingabe des Zugangscode
B - Wahl der scharf zu schaltenden Programme
C - Bestätigung

4-2 - Unscharfschaltung

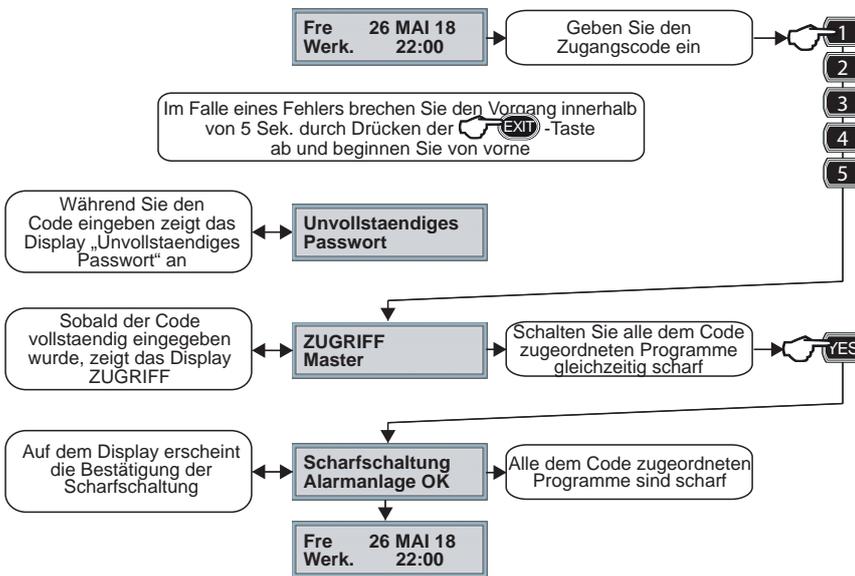
Es ist möglich, die unscharf zu schaltenden Programme zu wählen.



Die Unscharfschaltung erfolgt in drei Phasen:
A - Eingabe des Zugangscode
B - Wahl der unscharf zu schaltenden Programme
C - Bestätigung

4-3 - Direkte Scharfschaltung

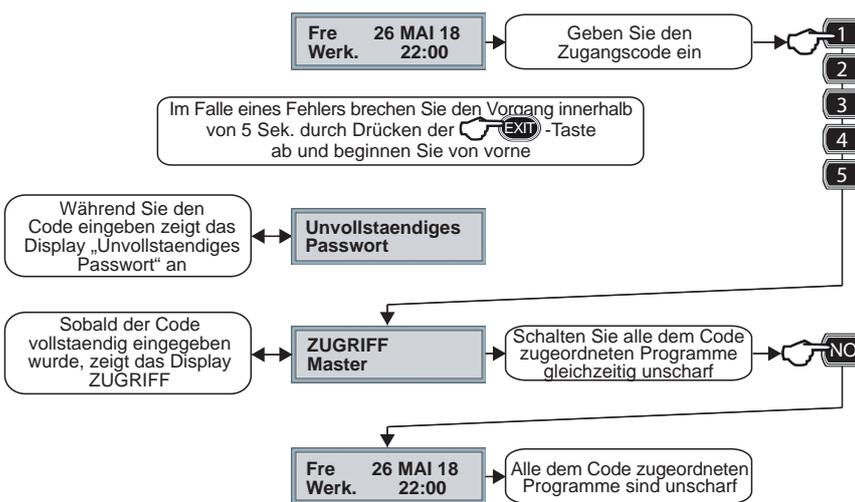
Es ist möglich, alle dem Code zugeordneten Programme gleichzeitig scharf zu schalten.



Die Scharfschaltung erfolgt in zwei Phasen:
A - Eingabe des Zugangscodes
B - Bestätigung

4-4 - Direkte Unscharfschaltung

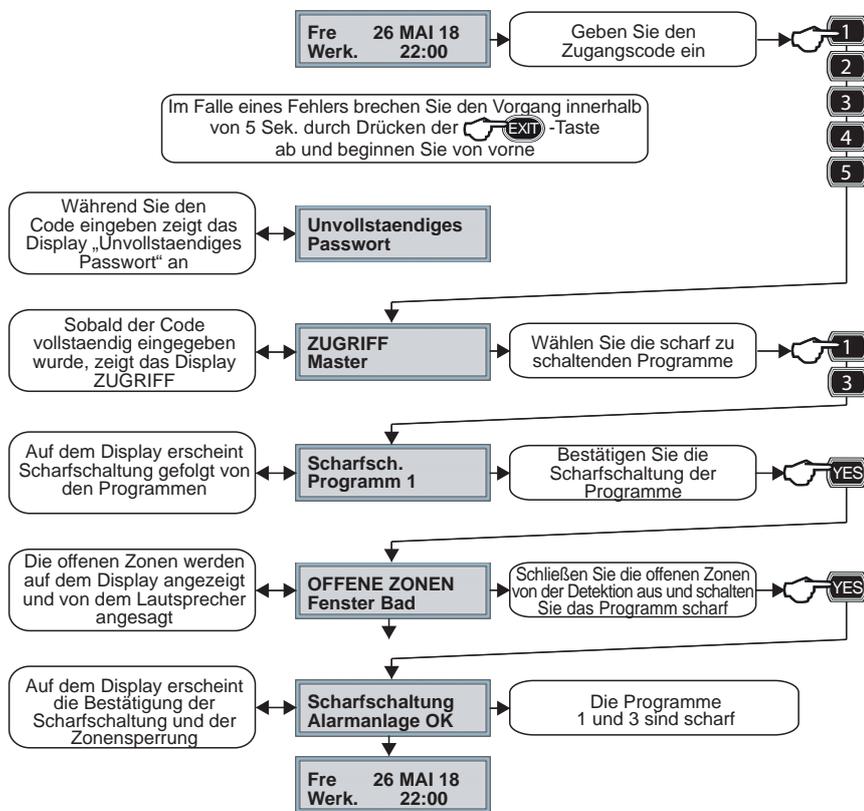
Es ist möglich, alle dem Code zugeordneten Programme gleichzeitig unscharf zu schalten.



Die Unscharfschaltung erfolgt in zwei Phasen:
A - Eingabe des Zugangscodes
B - Bestätigung

4-5 - Scharfschaltung mit Sperrung der offenen Zonen

Nur die Codes, die für die Funktion Zonensperrung programmiert wurden, können die Programme unter Ausschluß eventueller offener Zonen scharf schalten. Wir veranschaulichen die Vorgehensweise anhand der konventionellen Scharfschaltung, die die Wahl der scharf zu schaltenden Programme ermöglicht.

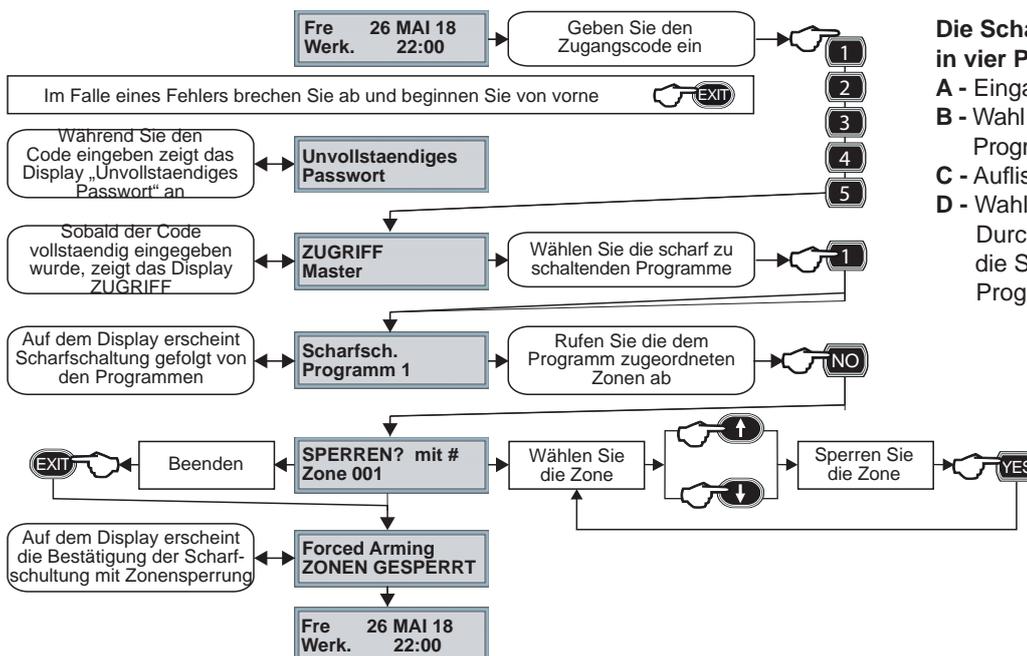


Die Scharfschaltung erfolgt in vier Phasen:

- A - Eingabe des Zugangscodes
- B - Wahl der scharf zu schaltenden Programme
- C - Bestätigung
- D - Das Bedienteil signalisiert die offenen Zonen auf akustische und optische Weise. Durch erneutes Drücken der YES-Taste werden alle Signale gestoppt und die gewählten Programme scharf geschaltet, wobei die offenen Zonen von der Alarmerfassung ausgeschlossen werden.

4-5 - Scharfschaltung mit manueller Zonensperrung

Nur die Codes, die für die Funktion Zonensperrung programmiert wurden, können die Programme unter Ausschluß von Zonen scharf schalten. Wir veranschaulichen die Vorgehensweise anhand der konventionellen Scharfschaltung, die die Wahl der scharf zu schaltenden Programme ermöglicht.

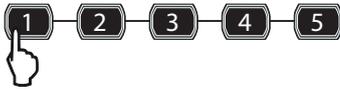


Die Scharfschaltung erfolgt in vier Phasen:

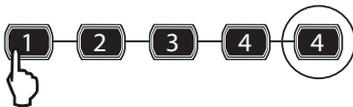
- A - Eingabe des Zugangscodes
- B - Wahl der scharf zu schaltenden Programme
- C - Auflistung der zugeordneten Zonen
- D - Wahl der zu sperrenden Zonen
Durch Drücken der EXIT-Taste wird die Sperrung bestätigt und das gewählte Programm scharf geschaltet.

4-7 - Aktivierung eines Überfallalarms

Nur die Codes, die für diese Funktion programmiert wurden, können einen Überfallalarm auslösen. Im Falle eines Überfalls können so das System anscheinend unscharf geschaltet und die für Überfall programmierten Signale aktiviert werden, durch Reduzierung der letzten Ziffer des Zugangscodes um eine Einheit wird.



Beispiel: Wenn der Zugangscode 12345 ist, wird der Überfallalarm durch Eingabe von 12344 ausgelöst.



4-8 - Aktivierung eines Panikalarms

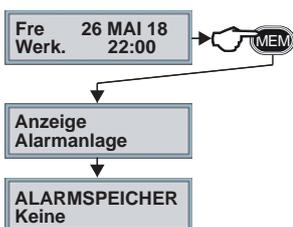
Es ist jederzeit und unabhängig vom Systemzustand (der Programmzustand ist irrelevant) möglich, einen Panikalarm auszulösen und die hierfür programmierten Signale zu aktivieren.



Der Panikalarm wird durch gleichzeitiges Drücken der Tasten „Pfeil nach oben“ und „Pfeil nach unten“ ausgelöst.

4-9 - Abfrage der gespeicherten Alarmer

Das Bedienteil zeigt alle Alarmer an, die während der letzten Betriebsperiode vorgefallen sind. Die gespeicherten Alarmer werden bis zur nächsten Scharfschaltung angezeigt. Sobald eines der Programme erneut scharf geschaltet wird, wird der Speicher auf Null gestellt, um die Alarmer der neuen Betriebsperiode aufzunehmen

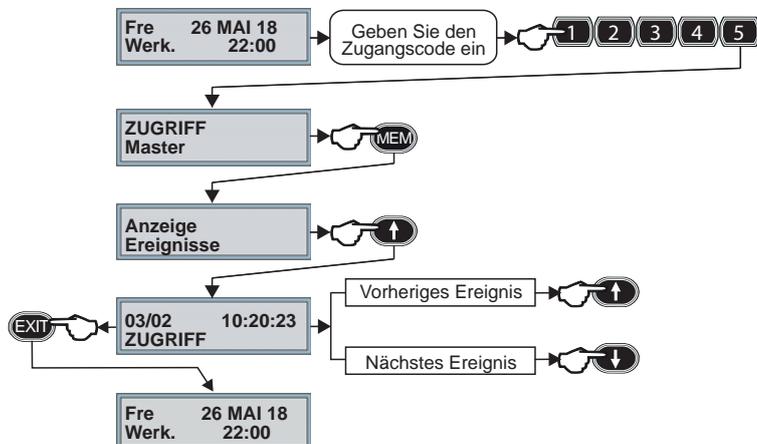


Anzeige der gespeicherten Alarmer

Um die gespeicherten Alarm zu konsultieren, drücken Sie die MEM-Taste.
Wenn der Speicher leer ist, erscheint auf dem Display "Keine".
Wenn Alarmer gespeichert wurden, können diese mit Hilfe der Pfeil-Tasten einzeln aufgerufen werden.

4-10 - Abfrage der Ereignisliste

Die Alarmanlage speichert alle Ereignisse bezüglich der Funktionsweise, Verwaltung und Alarmer in ihrem Ereignisspeicher. Die Speicherkapazität ist von der Alarmanlage abhängig. Sobald der Speicher voll ist, wird für jedes neue Ereignis das älteste überschrieben.

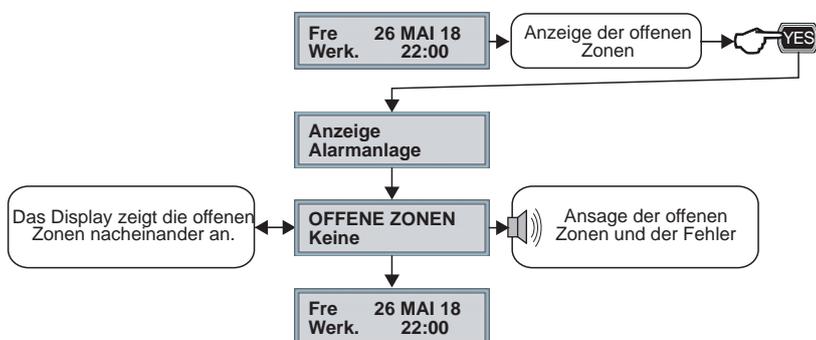


Anzeige der Ereignisliste

Geben Sie den Zugangscode ein
 Drücken Sie die MEM-Taste
 Drücken Sie die Pfeil-Taste
 Benutzen Sie die Pfeil-Tasten, um die Ereignisse aufzurufen.
 Für jedes Ereignis werden das Datum und die Uhrzeit gespeichert, zu denen es eingetreten ist.
 Die zweite Reihe des Display zeigt die Beschreibung des Ereignisses.
 Drücken Sie die EXIT-Taste, um den Ereignisspeicher zu verlassen.

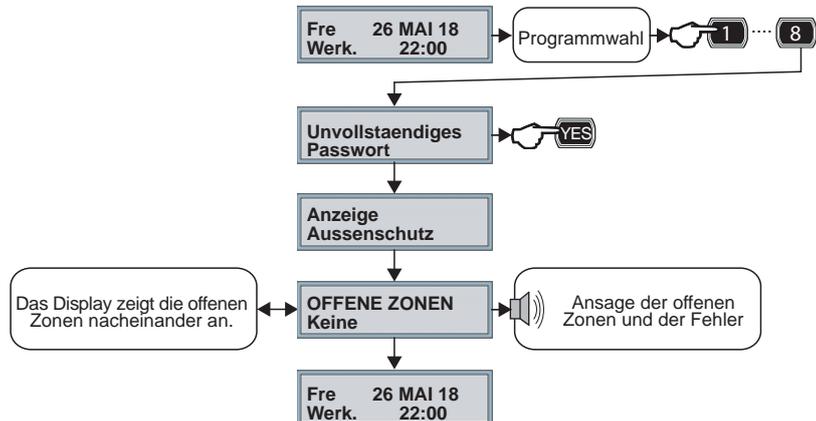
4-11 - Abfrage der offenen Zonen

Die Abfrage der offenen Zonen per Bedienteil erleichtert die Analyse der Alarmsignale und die Ermittlung der Zonen, die sie provoziert haben. Der Benutzer kann jederzeit überprüfen, ob Zonen des Systems offen sind. Er kann dies sowohl für das ganze System, als auch für jedes Programm einzeln tun.



Abfrage der offenen Zonen des Systems

Um alle offenen Zonen des Systems anzuzeigen, unabhängig davon, welchem Programm sie angehören, drücken Sie die YES-Taste.
 Wenn das System keine offenen Zonen enthält, erscheint auf dem Display "Keine".
 Wenn das System offene Zonen enthält, werden diese nacheinander angezeigt und durch den Lautsprecher angesagt.
N.B. Die Sprachsynthesefunktion ist nur auf den Bedienteilen LCD300/S und UTS implementiert.



Abfrage der offenen Zonen eines Programms

Um die offenen Zonen eines bestimmten Programms anzuzeigen, geben Sie die Nummer des Programms ein und drücken Sie die YES-Taste.
 Wenn das Programm keine offenen Zonen enthält, erscheint auf dem Display "Keine".
 Wenn das Programm offene Zonen enthält, werden diese nacheinander angezeigt und durch den Lautsprecher angesagt.
N.B. Die Sprachsynthesefunktion ist nur auf den Bedienteilen LCD300/S und UTS implementiert.

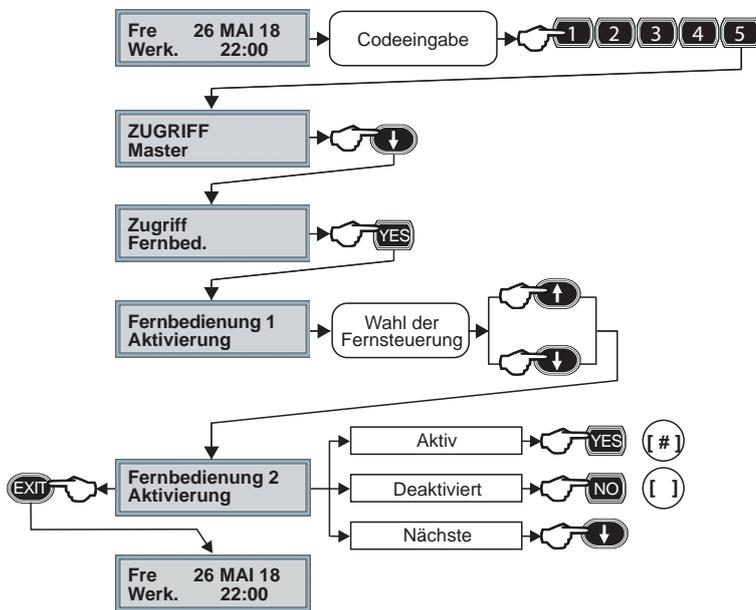
4-12 - Fernsteuerungen

Das System verfügt über Fernsteuerungen, denen der Errichter jeweils eine Funktion zuordnen kann. Die Benutzer können die Fernsteuerungen aktivieren und deaktivieren. Je nach Programmierung kann der Zugriff auf die Fernsteuerungen mit oder ohne Code (direkt) erfolgen.



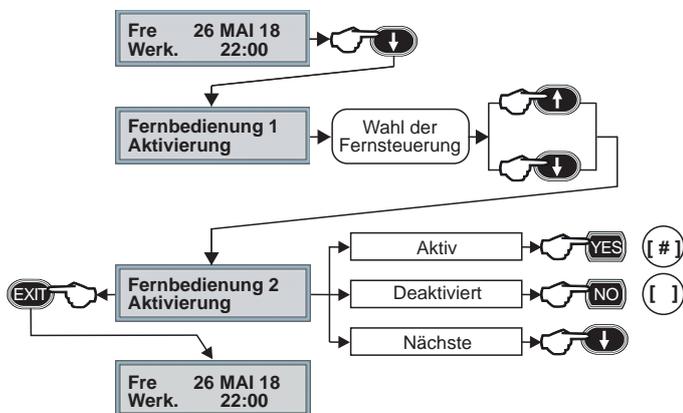
Zustandsanzeige

Der Zustand der Fernsteuerung wird in Klammern angegeben. Das Raute-Zeichen (#) signalisiert, daß die Fernsteuerung aktiv ist. Wenn die Klammer leer ist, befindet sich die Fernsteuerung im Ruhezustand.



Zugriff mit Code

Geben Sie den Mastercode ein (Fabrikwert 12345). Drücken Sie die Pfeil-nach-unten-Taste. Bestätigen Sie mit der YES-Taste. Der Zustand der Fernsteuerung 1 wird angezeigt. Wählen Sie die Fernsteuerung mit den Pfeiltasten. Überprüfen Sie den Zustand der Fernsteuerung. Drücken Sie die YES-Taste, um die Fernsteuerung zu aktivieren. Drücken Sie die NO-Taste, um die Fernsteuerung zu deaktivieren. Wählen Sie die nächste Fernsteuerung oder drücken Sie die EXIT-Taste, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

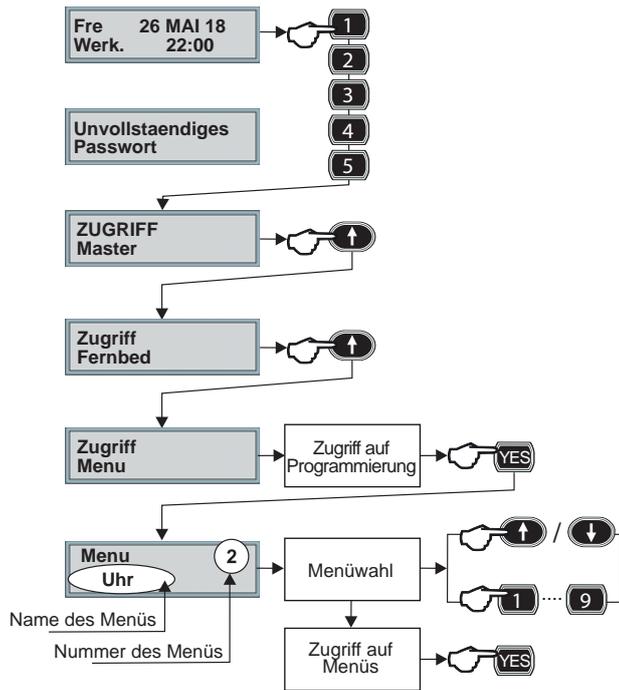


Direkter Zugriff

Wenn sich das Bedienteil im Ruhezustand (Datum- und Uhrzeitanzeige) befindet, drücken Sie die Pfeil-nach-unten-Taste. Der Zustand der Fernsteuerung 1 wird angezeigt. Wählen Sie die Fernsteuerung mit den Pfeiltasten. Überprüfen Sie den Zustand der Fernsteuerung. Drücken Sie die YES-Taste, um die Fernsteuerung zu aktivieren. Drücken Sie die NO-Taste, um die Fernsteuerung zu deaktivieren. Wählen Sie die nächste Fernsteuerung oder drücken Sie die EXIT-Taste, um zum Hauptmenü zurückzukehren. Wichtig: Der direkte Zugriff ist nur dann möglich, wenn der Errichter das Shortcut-Menü aktiviert hat.

5 - PROGRAMMIERUNG

Der Inhaber des Mastercodes kann von jedem Bedienteil aus auf die Programmierungsebene des Systems zugreifen. Der Zugriff auf ein Bedienteil versetzt die anderen automatisch in den Wartezustand, d.h. sie sind deaktiviert und anstelle des Datums und der Uhrzeit zeigen die Displays „STANDBY“.



Zugang zur Programmierungsebene

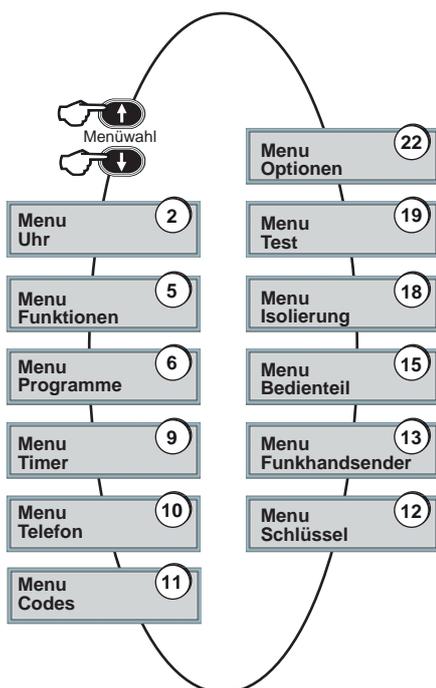
Um auf die Programmierungsebene zuzugreifen, folgen Sie den nachstehenden Anweisungen.

- 1 - Geben Sie den Mastercode ein (Fabrikwert 12345). Die Codelänge kann je nach Programmierung 4, 5 oder 6 Zeichen betragen. Der Benutzer kann seinen Code ändern, nicht aber die Codelänge.
- 2 - Wählen Sie das Programmiermenü mit Hilfe der Pfeiltasten
- 3 - Bestätigen Sie mit der YES-Taste

Menüwahl

Jedes Menü wird durch eine Nummer, die oben rechts im Display angezeigt wird, und einen Namen identifiziert, der in der zweiten Reihe angezeigt wird.

Das erste Programmiermenü ist das Uhr-Menü. Die Menüs können sowohl mit den Pfeiltasten gewählt, als auch direkt über die Nummer des Menüs aufgerufen werden. Bestätigen Sie die Wahl mit der YES-Taste.

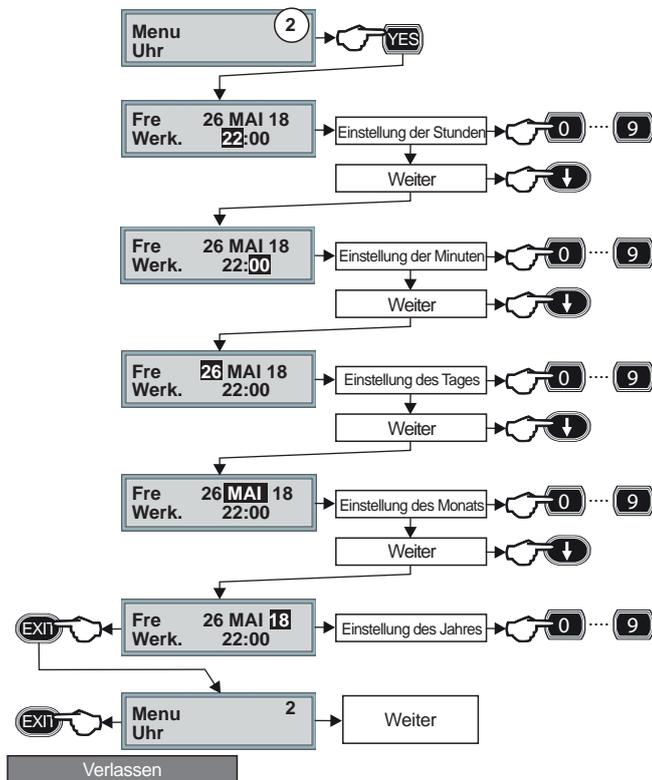


Menüliste

Die nebenstehende Abbildung zeigt die Liste der für den Master zugänglichen Programmiermenüs.

5-1 - Uhr-Menü

Das Uhr-Menü entspricht der **Nummer 2** und erlaubt die Datums- und Uhrzeiteinstellung.



Datums- und Uhrzeiteinstellung

Wenn die Ziffern blinken, kann der Benutzer die Stunden mit Hilfe der Zifferntasten ändern.

Drücken Sie die Pfeil-nach-unten-Taste und, sobald die Ziffern blinken, programmieren Sie die Minuten mit Hilfe der Zifferntasten.

Verfahren Sie ebenso für den Tag, den Monat und das Jahr.

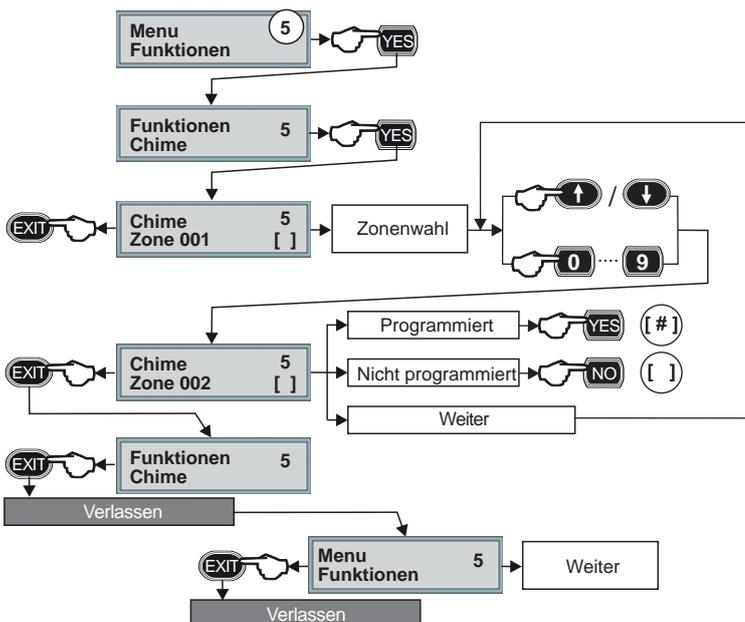
Der Wochentag und die Art des Tages (Werk- oder Feiertag) werden automatisch dem Datum angepaßt.

Drücken Sie die EXIT-Taste, um das Uhr-Menü zu verlassen und zum Hauptmenü zurückzukehren.

Wählen Sie ein anderes Menü oder drücken Sie die EXIT-Taste, um die Programmierungsebene zu verlassen.

5-2 - Funktionenmenü

Das Funktionenmenü entspricht der **Nummer 5** und erlaubt die Programmierung der Chime-Funktion.



Chime-Funktion

Eine oder mehrere Zonen können als Chime-Zonen programmiert werden. Wenn eine dieser Zonen einen Alarm detektiert, während das System unscharf ist, werden die programmierten akustischen Signale aktiviert.

Wichtig: Die Chime-Funktion ist nur aktiv, wenn sich das System im Ruhezustand befindet.

Wählen Sie die Funktion Chime und bestätigen Sie mit der YES-Taste.

Wählen Sie die Zone mit Hilfe der Pfeil- oder der Zifferntasten.

Drücken Sie die YES-Taste, um die Zone als Chime-Zone zu programmieren.

Drücken Sie die NO-Taste, um die Zone nicht als Chime-Zone zu programmieren.

Wiederholen Sie den Vorgang für alle Zonen, die als Chime-Zonen programmiert werden sollen.

Drücken Sie die EXIT-Taste zweimal, um das Funktionenmenü zu verlassen und zum Hauptmenü zurückzukehren.

Wählen Sie ein anderes Menü oder drücken Sie die EXIT-Taste, um die Programmierungsebene zu verlassen.

5-3 - Programmmenü

Das Programmmenü entspricht der **Nummer 6** und erlaubt die Programmierung der Programme, die die Alarmanlage verwaltet. Jedes Programm kann aus 1 bis der Maximalzahl Zonen bestehen. Dieses Menü erlaubt die Programmierung von 5 Optionen, die je durch einen Namen und eine Zahl gekennzeichnet sind (siehe Tabelle).

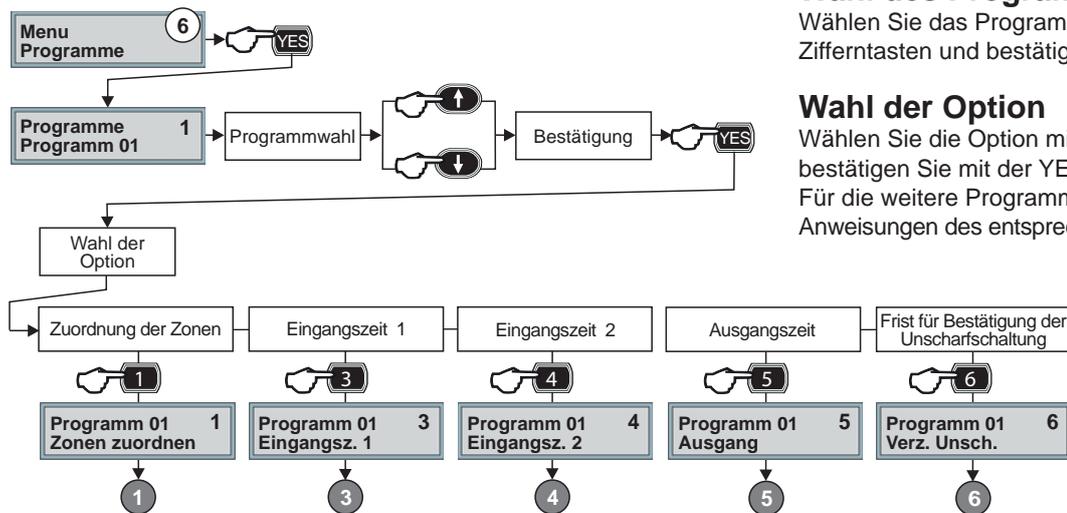
Option	Beschreibung
1	Zonen zuordnen
3	Eingangszeit 1
4	Eingangszeit 2
5	Ausgangszeit
6	Verzögerung Unscharfschaltung

Wahl des Programms

Wählen Sie das Programm mit Hilfe der Pfeil- oder der Zifferntasten und bestätigen Sie mit der YES-Taste.

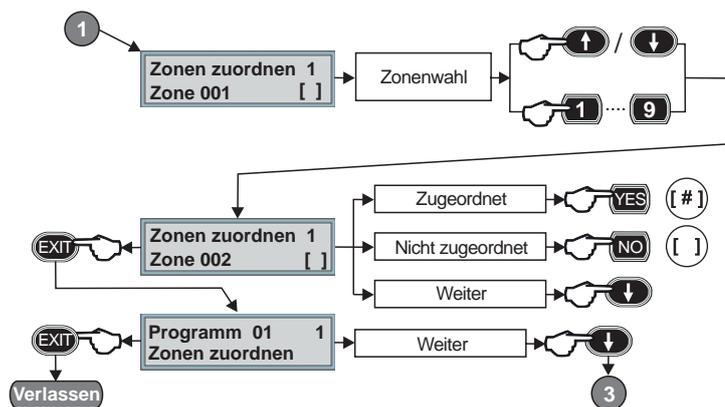
Wahl der Option

Wählen Sie die Option mit Hilfe der Zifferntasten und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Für die weitere Programmierung folgen Sie den Anweisungen des entsprechenden Absatzes (1, 3, 4, 5, 6).



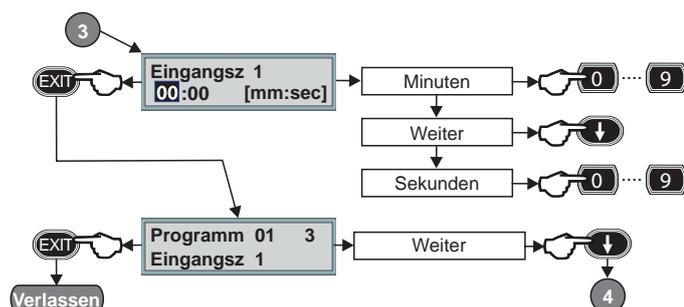
1 - Zonen zuordnen

Geben Sie 1 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Wählen Sie die Zone mit Hilfe der Pfeil- oder der Zifferntasten. Drücken Sie die YES-Taste, um die Zone zuzuordnen. Drücken Sie die NO-Taste, um die Zone nicht zuzuordnen. Wiederholen Sie den Vorgang für alle Zonen, die dem Programm zugeordnet werden sollen. Drücken Sie die EXIT-Taste, um eine andere Option zu wählen. Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um ein anderes Programm zu wählen.



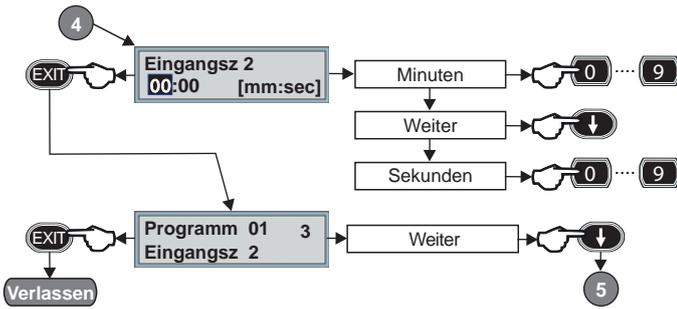
3 - Eingangszeit 1

Geben Sie 3 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Programmieren Sie die Minuten mit Hilfe der Zifferntasten. Drücken Sie die Pfeil-nach-unten-Taste, um den Cursor zu verschieben. Programmieren Sie die Sekunden mit Hilfe der Zifferntasten. Drücken Sie die EXIT-Taste, um eine andere Option zu wählen. Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um ein anderes Programm zu wählen.



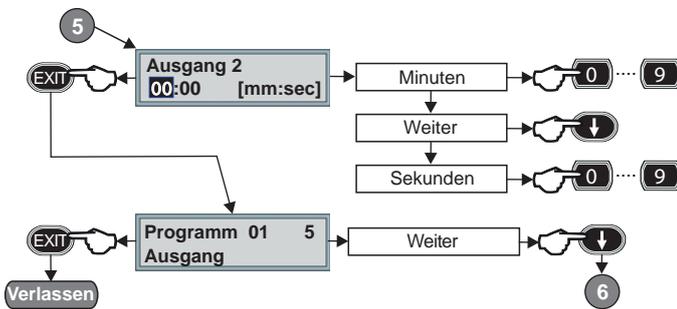
4 - Eingangszeit 2

Geben Sie 4 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Programmieren Sie die Eingangszeit 2 wie zuvor die Eingangszeit 1.



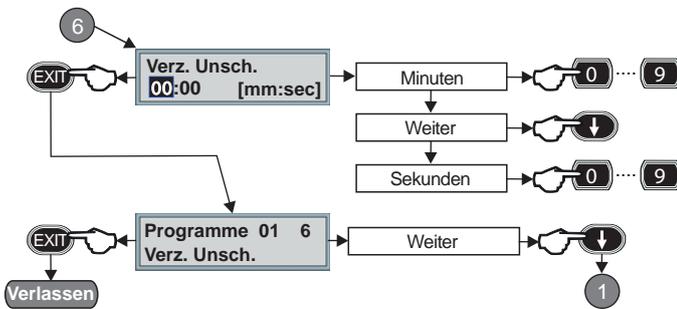
5 - Ausgangszeit

Geben Sie 5 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Programmieren Sie die Ausgangszeit mit Hilfe der Zifferntasten. Drücken Sie die Pfeil-nach-unten-Taste, um den Cursor zu verschieben. Programmieren Sie die Sekunden mit Hilfe der Zifferntasten. Drücken Sie die EXIT-Taste, um eine andere Option zu wählen. Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um ein anderes Programm zu wählen.

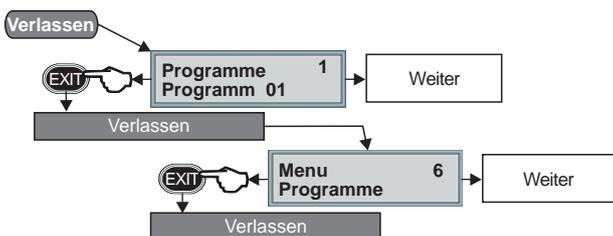


6 - Verzögerung Unscharfschaltung

Geben Sie 6 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Programmieren Sie die Minuten mit Hilfe der Zifferntasten. Drücken Sie die Pfeil-nach-unten-Taste, um den Cursor zu verschieben. Programmieren Sie die Sekunden mit Hilfe der Zifferntasten. Drücken Sie die EXIT-Taste, um eine andere Option zu wählen. Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um ein anderes Programm zu wählen.



Drücken Sie die EXIT-Taste, um das Programmmenü zu verlassen und zum Hauptmenü zurückzukehren. Wählen Sie ein anderes Menü oder drücken Sie die EXIT-Taste, um die Programmierungsebene zu verlassen.

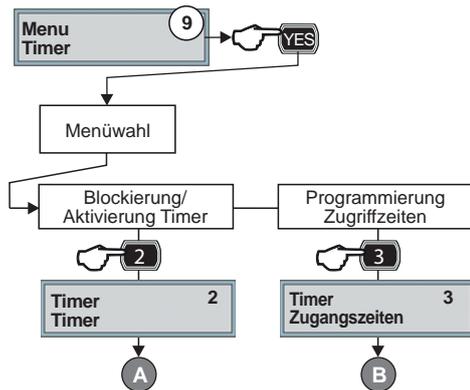


5-4 - Timer-Menü

Das Timer-Menü entspricht der **Nummer 9** und erlaubt die Blockierung/Aktivierung der Timer, die die automatischen Vorgänge steuern, sowie die Programmierung der Zugriffszeiten, die die Gültigkeit der Codes/Transponder/RFID-Karten auf bestimmte Zeiträume beschränken.

Dieses Menü besteht aus 2 Untermenüs, die je durch einen Namen und eine Zahl gekennzeichnet sind (siehe Tabelle).

Untermenü		Beschreibung
2	Timer	Blockierung/Aktivierung der Timer
3	Zugriffszeiten	Programmierung der Zugriffszeiten



Wahl des Untermenüs

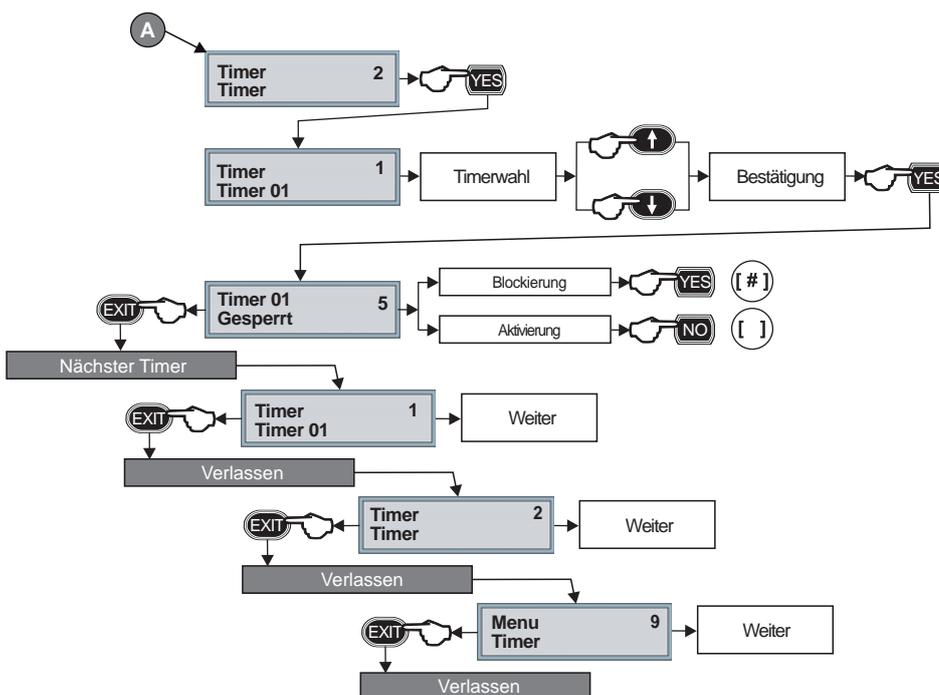
Wählen Sie das Untermenü mit Hilfe der Zifferntasten und bestätigen Sie mit der YES-Taste.

Für die weitere Programmierung folgen Sie den Anweisungen des entsprechenden Absatzes (A, B).

5-4-A - Timer

Geben Sie 2 ein, um das Untermenü zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Dieses Untermenü erlaubt, die nächste Aktivierung eines bestimmten Timers zu blockieren.

Option	Beschreibung
5	Gesperrt



5 - Gesperrt

Wählen Sie den Timer mit Hilfe der Pfeiltasten und bestätigen Sie mit der YES-Taste.

Drücken Sie die YES-Taste, um den Timer zu blockieren.

Drücken Sie die NO-Taste, um den Timer nicht zu blockieren.

Drücken Sie die EXIT-Taste, um einen anderen Timer zu wählen.

Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um das Untermenü zu verlassen.

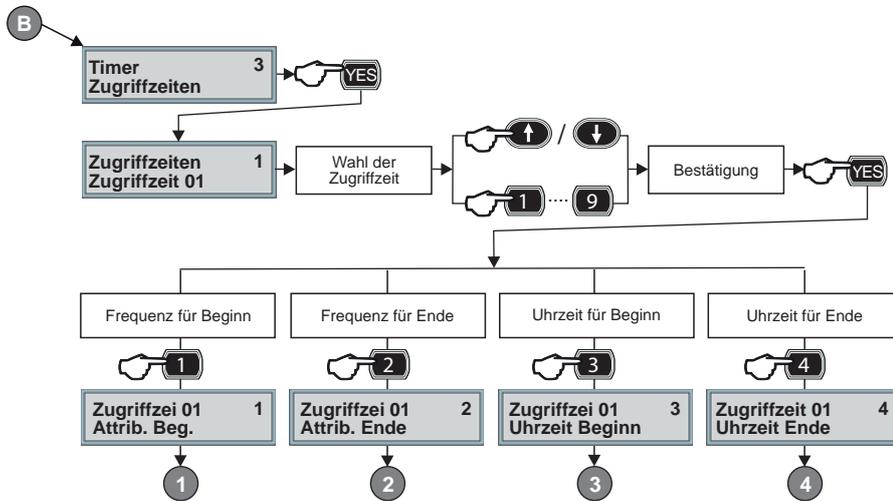
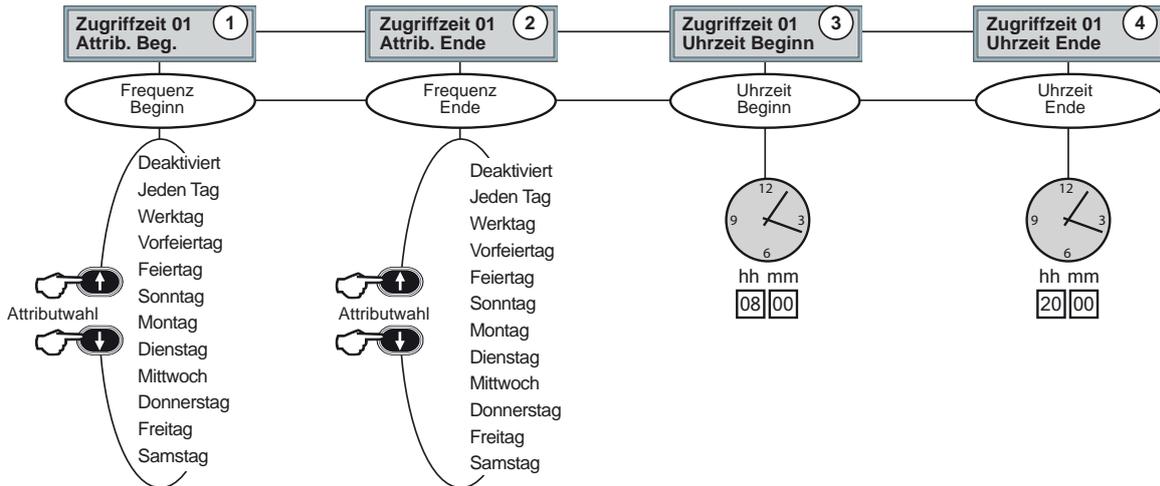
Drücken Sie die EXIT-Taste ein drittes Mal, um das Timer-Menü zu verlassen und zum Hauptmenü zurückzukehren.

Drücken Sie die EXIT-Taste ein viertes Mal, um die Programmierungsebene zu verlassen.

5-4-B - Zugriffzeiten

Geben Sie 3 ein, um das Untermenü zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Dieses Untermenü erlaubt die Programmierung der Zugriffzeiten für die Codes/Transponder/RFID-Karten. Es erlaubt die Programmierung von 4 Optionen, die je durch einen Namen und eine Zahl gekennzeichnet sind (siehe Tabelle).

Optione		Funzione della programmazione
1	Attribut Beginn	Einstellung der Frequenz für den Beginn der Zugriffzeit (z.B. täglich)
2	Attribut Ende	Einstellung der Frequenz für das Ende der Zugriffzeit (z.B. täglich)
3	Uhrzeit Beginn	Uhrzeit des Beginns der Zugriffzeit
4	Uhrzeit Ende	Uhrzeit des Endes der Zugriffzeit

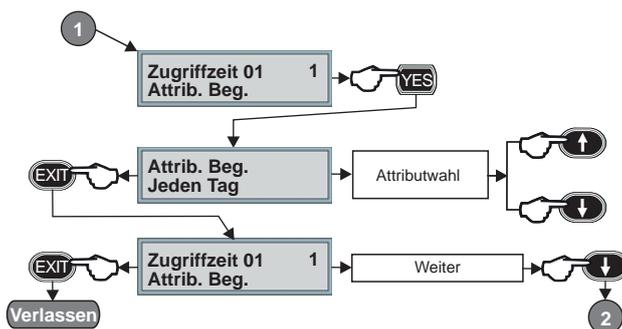


Wahl der Zugriffzeit

Wählen Sie die Zugriffzeit mit Hilfe der Pfeil- oder der Zifferntasten und bestätigen Sie mit der YES-Taste".

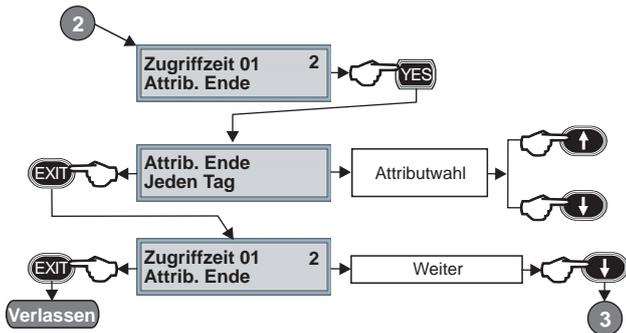
Wahl der Option

Wählen Sie die Option mit Hilfe der Zifferntasten und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Für die weitere Programmierung folgen Sie den Anweisungen des entsprechenden Absatzes (1, 2, 3, 4).



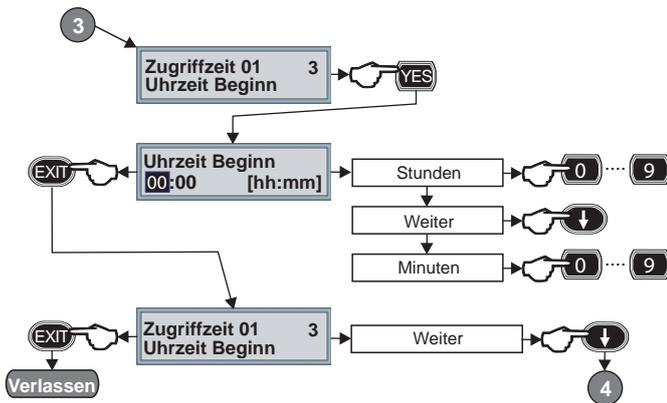
1 - Attribut Beginn

Geben Sie 1 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Wählen Sie das Attribut mit Hilfe der Pfeiltasten. Drücken Sie die EXIT-Taste, um eine andere Option zu wählen. Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um eine andere Zugriffzeit zu wählen.



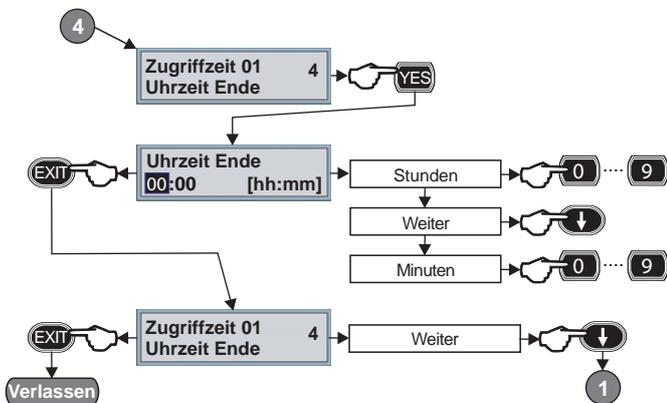
2 - Attribut Ende

Geben Sie 2 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste.
Wählen Sie das Attribut mit Hilfe der Pfeiltasten.
Drücken Sie die EXIT-Taste, um eine andere Option zu wählen.
Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um eine andere Zugriffszeit zu wählen.



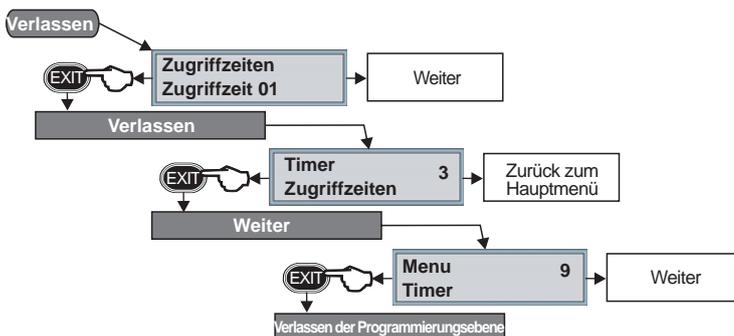
3 - Uhrzeit Beginn

Geben Sie 3 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste.
Programmieren Sie die Stunden mit Hilfe der Zifferntasten.
Drücken Sie die Pfeil-nach-unten-Taste, um den Cursor zu verschieben.
Programmieren Sie die Minuten mit Hilfe der Zifferntasten.
Drücken Sie die EXIT-Taste, um eine andere Option zu wählen.
Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um eine andere Zugriffszeit zu wählen.



4 - Uhrzeit Ende

Geben Sie 4 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste.
Programmieren Sie die Stunden mit Hilfe der Zifferntasten.
Drücken Sie die Pfeil-nach-unten-Taste, um den Cursor zu verschieben.
Programmieren Sie die Minuten mit Hilfe der Zifferntasten.
Drücken Sie die EXIT-Taste, um eine andere Option zu wählen.
Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um eine andere Zugriffszeit zu wählen.



Drücken Sie die EXIT-Taste, um das Untermenü zu verlassen.
Drücken Sie die EXIT-Taste, um das Timer-Menü zu verlassen und zum Hauptmenü zurückzukehren.
Wählen Sie ein anderes Menü oder drücken Sie die EXIT-Taste, um die Programmierungsebene zu verlassen.

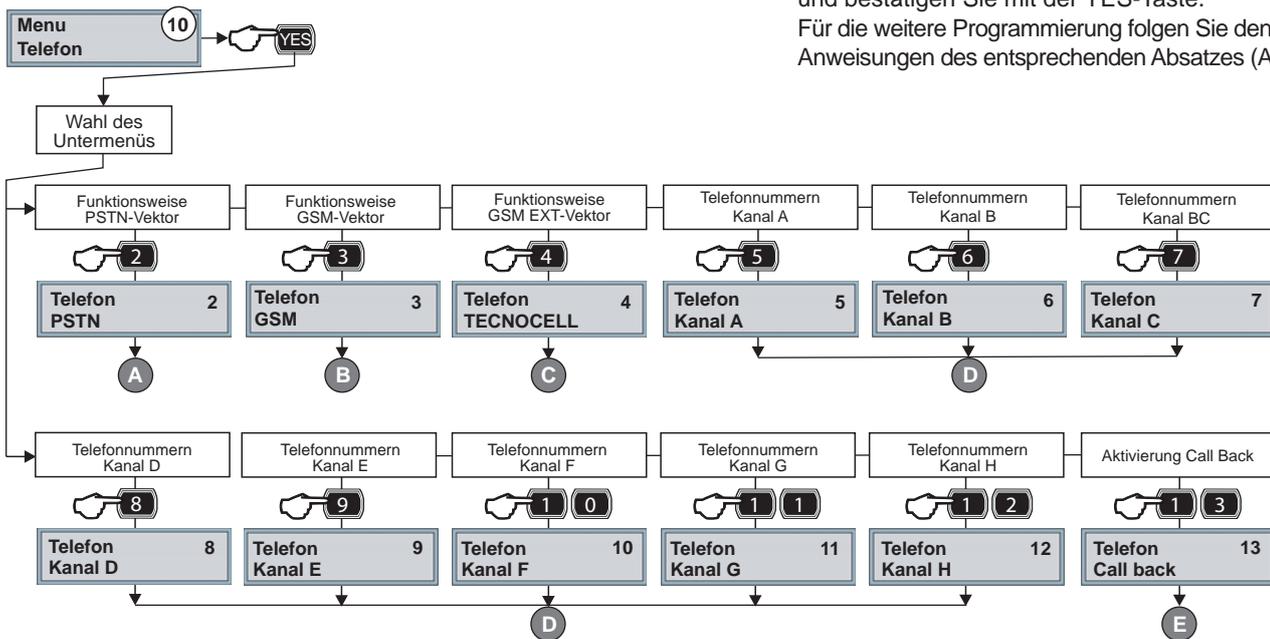
5-5 - Telefon-Menü

Das Telefon-Menü entspricht der **Nummer 10** und erlaubt die Programmierung der Telefonparameter des Systems. Das System ist mit einem PSTN-Interface ausgestattet, der als Hauptkommunikationsvektor dient, es kann zusätzlich mit einem internen Erweiterungsmodul ESP GSM-GPRS und einem externen GSM-Interface TECNOCELL ausgerüstet werden. Dieses Menü besteht aus 12 Untermenüs, die je durch einen Namen und eine Zahl gekennzeichnet sind (siehe Tabelle). Wichtig: Da der Errichter einen oder mehrere Kanäle für Programmierzwecke reserviert haben könnte, ist es ratsam, die Einstellungen erst nach Rücksprache mit ihm zu ändern.

Untermenü	Beschreibung	Reserviert	
2	PSTN	Programmierung des integrierten PSTN-Interfaces	
3	GSM	Programmierung des internen GSM-Moduls (Option)	
4	TECNOCELL	Programmierung des externen GSM-Telefonwählgerätes TECNOCELL (Option)	
5	Canal A	Programmierung des Kanals A	ja nein
6	Canal B	Programmierung des Kanals B	ja nein
7	Canal C	Programmierung des Kanals C	ja nein
8	Canal D	Programmierung des Kanals D	ja nein
9	Canal E	Programmierung des Kanals E	ja nein
10	Canal F	Programmierung des Kanals F	ja nein
11	Canal G	Programmierung des Kanals G	ja nein
12	Canal H	Programmierung des Kanals H	ja nein
13	Call back	Aktivierung eines direkten Callback-Anrufs	

Wahl des Untermenüs

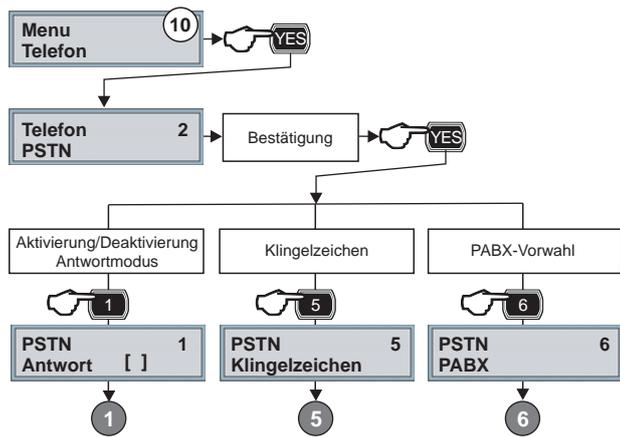
Wählen Sie das Untermenü mit Hilfe der Zifferntasten und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Für die weitere Programmierung folgen Sie den Anweisungen des entsprechenden Absatzes (A, B, C, D, E).



5-5-A - PSTN

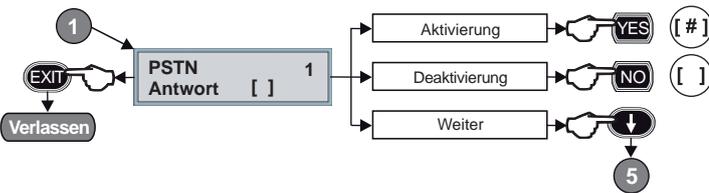
Geben Sie 2 ein, um das Untermenü zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Dieses Untermenü erlaubt die Aktivierung des Antwortmodus sowie die Programmierung der Klingelzeichen für eingehende Anrufe und der PABX-Vorwahl für ausgehende Anrufe, wenn das System an eine PABX-Nebenstellenanlage angeschlossen ist. Die Optionen sind je durch einen Namen und eine Zahl gekennzeichnet (siehe Tabelle).

Option	Beschreibung	
1	Antwort	Aktivierung des Antwortmodus des PSTN-Interfaces
5	Klingelzeichen	Programmierung der Klingelzeichen nach denen das Interface auf eingehende Anrufe antwortet
6	PABX	Programmierung der PABX-Vorwahl für ausgehende Anrufe



Wahl der Option

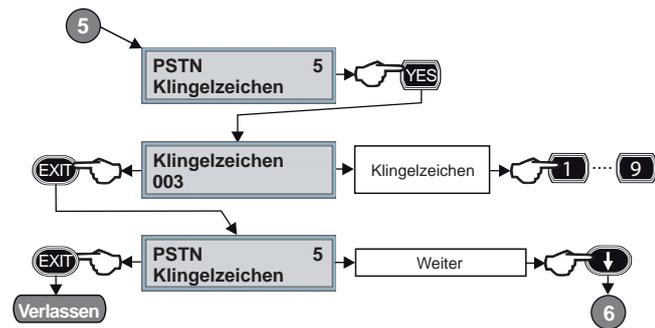
Wählen Sie die Option mit Hilfe der Zifferntasten und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Für die weitere Programmierung folgen Sie den Anweisungen des entsprechenden Absatzes (1, 5, 6).



1 - Antwort

Geben Sie 1 ein, um die Option zu wählen. Drücken Sie die YES-Taste, um den Antwortmodus zu aktivieren. Drücken Sie die NO-Taste, um den Antwortmodus nicht zu aktivieren.

Wählen Sie eine andere Option oder drücken Sie die EXIT-Taste, um das Untermenü zu verlassen.

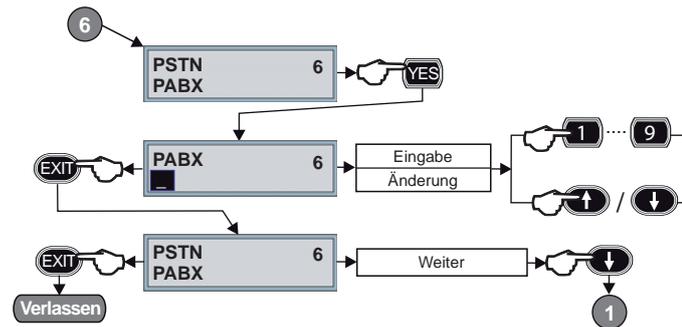


5 - Klingelzeichen

Geben Sie 5 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Programmieren Sie die Klingelzeichen (3 bis 17), nach denen das PSTN-Interface auf eingehende Anrufe antwortet, mit Hilfe der Zifferntasten.

Drücken Sie die EXIT-Taste, um eine andere Option zu wählen.

Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um das Untermenü zu verlassen.

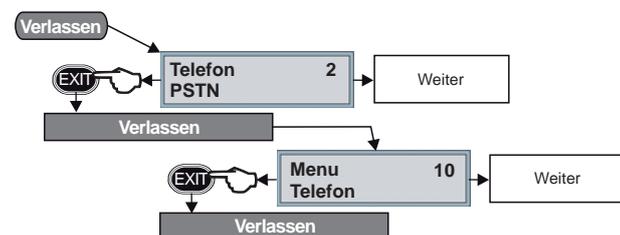


6 - PABX

Geben Sie 6 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Programmieren Sie die PABX-Vorwahl mit Hilfe der Zifferntasten. Löschen Sie eine vorhandene Vorwahl mit den Pfeiltasten. Drücken Sie die EXIT-Taste, um eine andere Option zu wählen.

Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um das Untermenü zu verlassen.

Wichtig: Programmieren Sie die PABX-Vorwahl nur, wenn das System an eine private PABX-Nebenstellenanlage angeschlossen ist.



Drücken Sie die EXIT-Taste, um das Untermenü zu verlassen.

Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um das Telefon-Menü zu verlassen und zum Hauptmenü zurückzukehren.

Drücken Sie die EXIT-Taste ein drittes Mal, um die Programmierungsebene zu verlassen.

5-5-B - GSM

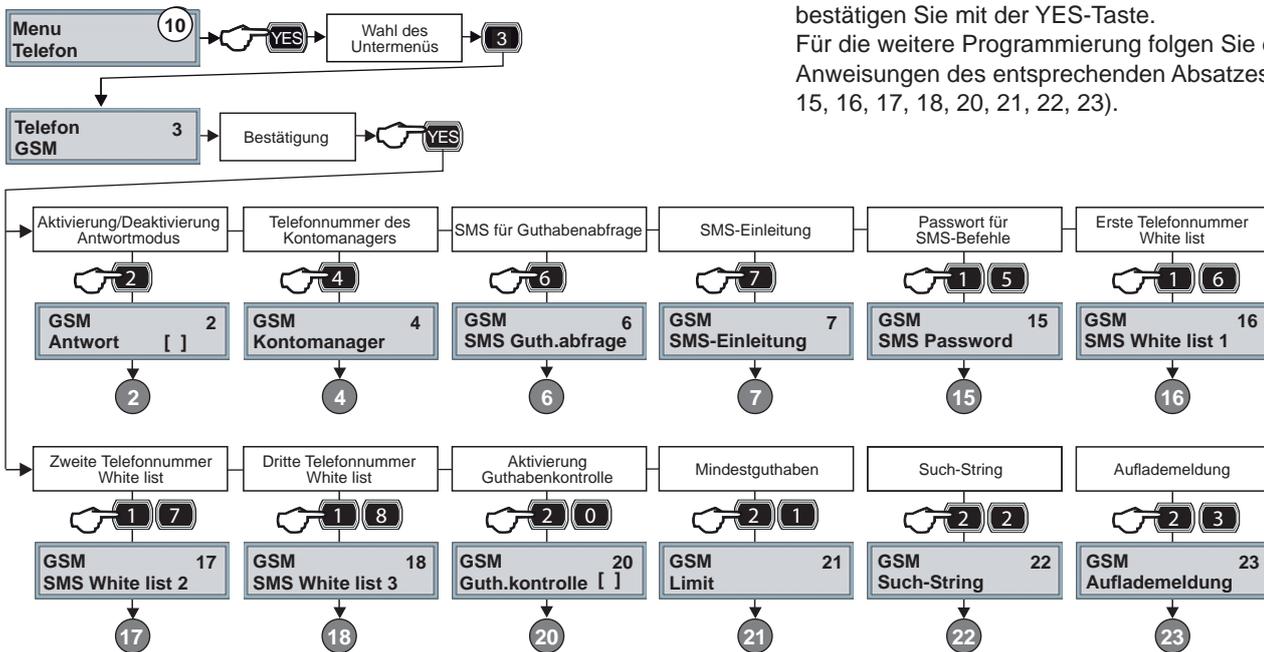
Geben Sie 3 ein, um das Untermenü zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Dieses Untermenü erlaubt die Programmierung der Funktionsweise des optionalen GSM-Interfaces ESP GSM-GPRS, insbesondere die Guthabenabfrage für Prepaid-SIM-Karten. Es erlaubt die Aktivierung des Antwortmodus, die Programmierung der Telefonnummer sowie der SMS für die Guthabenabfrage. Außerdem können die Einleitung der vom System versandten SMS, das Passwort für die SMS-Befehle und die Telefonnummern der White list programmiert werden. Die Optionen sind je durch einen Namen und eine Zahl gekennzeichnet (siehe Tabelle).

Option	Beschreibung
2	Antwort
4	Kontomanager
6	SMS Guth.abfrage
7	SMS-Einleitung
15	SMS Password
16	SMS White list 1
17	SMS White list 2
18	SMS White list 3
20	Guth.kontrolle
21	Limit
22	Such-String
23	Auflademeldung

* Wenn keine Telefonnummer in der White list programmiert wird, akzeptiert das System SMS-Befehle von jedermann.

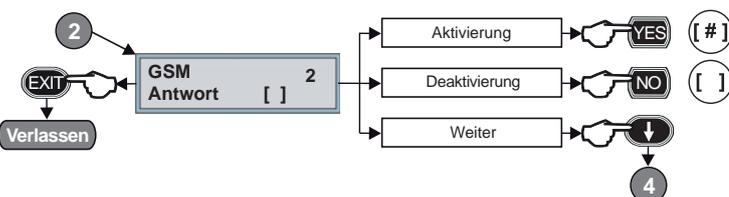
Wahl der Option

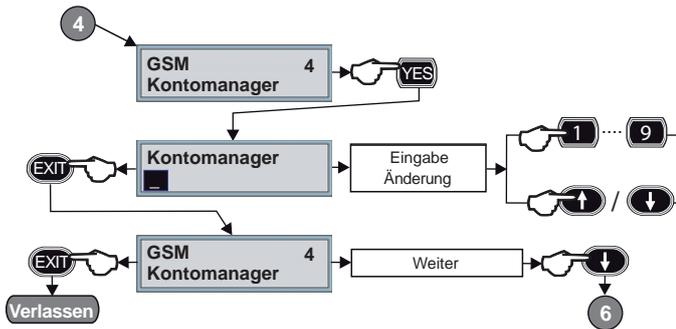
Wählen Sie die Option mit Hilfe der Zifferntasten und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Für die weitere Programmierung folgen Sie den Anweisungen des entsprechenden Absatzes (2, 4, 6, 7, 15, 16, 17, 18, 20, 21, 22, 23).



2 - Antwort

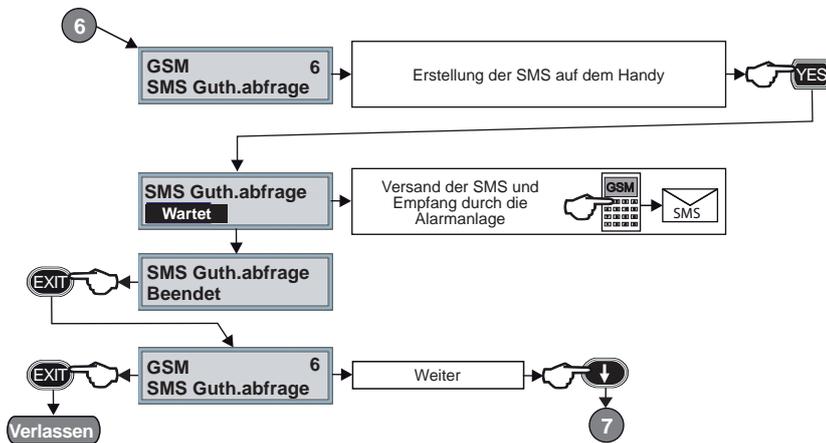
Geben Sie 2 ein, um die Option zu wählen. Drücken Sie die YES-Taste, um den Antwortmodus zu aktivieren. Drücken Sie die NO-Taste, um den Antwortmodus nicht zu aktivieren. Wählen Sie eine andere Option oder drücken Sie die EXIT-Taste, um das Untermenü zu verlassen.





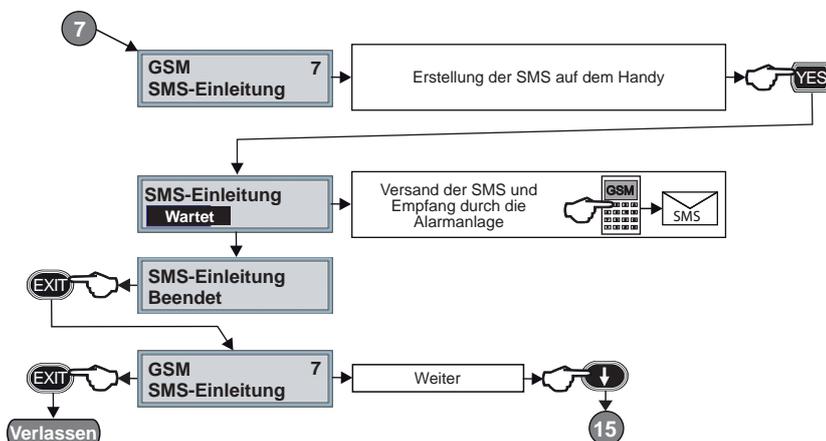
4 - Kontomanager

Geben Sie 4 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Programmieren Sie die Telefonnummer, unter der Sie beim Anbieter das Restguthaben abfragen können, mit Hilfe der Zifferntasten. Löschen Sie eine vorhandene Nummer mit den Pfeiltasten. Drücken Sie die EXIT-Taste, um eine andere Option zu wählen. Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um das Untermenü zu verlassen.



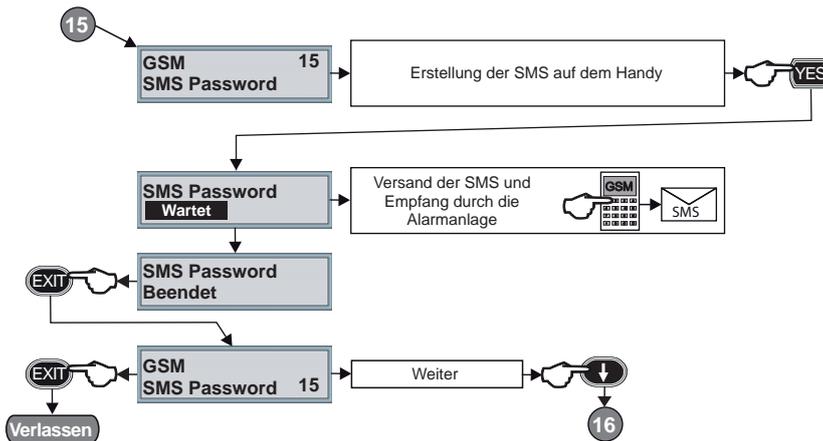
6 - SMS Guth.abfrage

Geben Sie 6 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Auf dem Display des Bedienteils blinkt die Meldung "Wartet". Programmieren Sie die SMS für die Guthabenabfrage mit Hilfe eines Handys und senden Sie die SMS an die Telefonnummer der auf der Alarmanlage installierten SIM-Karte. Die SMS muß exakt den vom Anbieter vorgeschriebenen Text enthalten. Auf dem Display des Bedienteils erscheint die Meldung "Beendet". Drücken Sie die EXIT-Taste, um eine andere Option zu wählen. Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um das Untermenü zu verlassen.



7 - SMS-Einleitung

Geben Sie 7 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Auf dem Display des Bedienteils blinkt die Meldung "Wartet". Programmieren Sie die Einleitung für alle SMS, die das System an den Benutzer sendet, mit Hilfe eines Handys und senden Sie die sie an die Telefonnummer der auf der Alarmanlage installierten SIM-Karte. Auf dem Display des Bedienteils erscheint die Meldung "Beendet". Drücken Sie die EXIT-Taste, um eine andere Option zu wählen. Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um das Untermenü zu verlassen.



15 - SMS Password

Geben Sie 15 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Auf dem Display des Bedienteils blinkt die Meldung "Wartet".

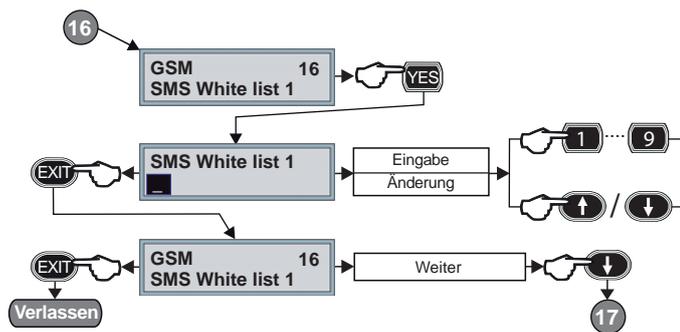
Programmieren Sie das Passwort für die SMS-Befehle mit Hilfe eines Handys und senden Sie es an die Telefonnummer der auf der Alarmanlage installierten SIM-Karte. Ohne das Passwort führt die Alarmanlage die erhaltenen Befehle nicht aus. Auf dem Display des Bedienteils erscheint die Meldung "Beendet".

Drücken Sie die EXIT-Taste, um eine andere Option zu wählen.

Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um das Untermenü zu verlassen.

White list

Die White list eine Liste von maximal 3 Telefonnummern, die autorisiert sind Befehle per SMS an die Alarmanlage zu senden. Wenn mindestens eine Nummer programmiert ist, werden nur von dieser Nummer kommende Befehle akzeptiert. Wenn keine Nummer programmiert ist, akzeptiert die Alarmanlage Befehle von jeder beliebigen Nummer.

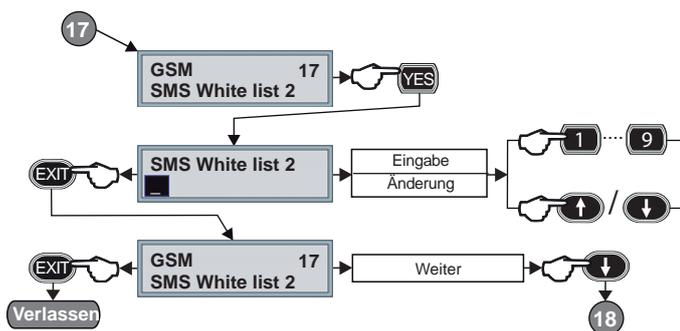


16 - SMS White list 1

Geben Sie 16 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste.

Programmieren Sie die erste Telefonnummer der White list mit Hilfe der Zifferntasten. Löschen Sie eine vorhandene Nummer mit den Pfeiltasten. Drücken Sie die EXIT-Taste, um eine andere Option zu wählen.

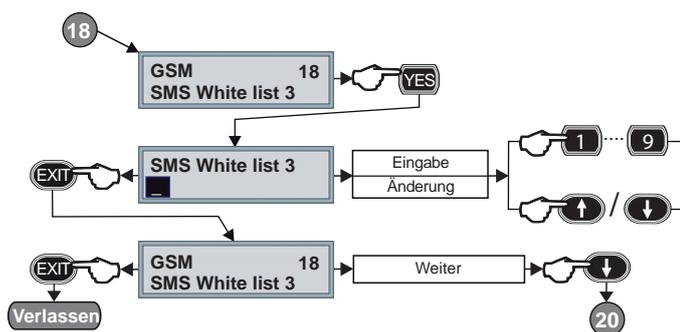
Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um das Untermenü zu verlassen.



17 - SMS White list 2

Geben Sie 17 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste.

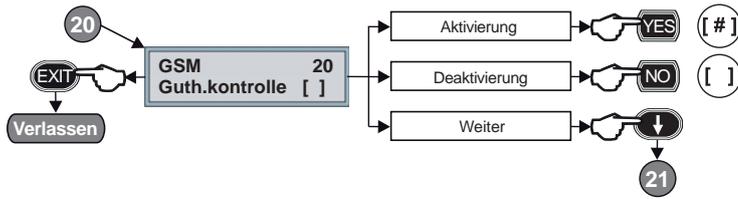
Programmieren Sie die zweite Telefonnummer der White list, wie zuvor die erste Telefonnummer.



18 - SMS White list 3

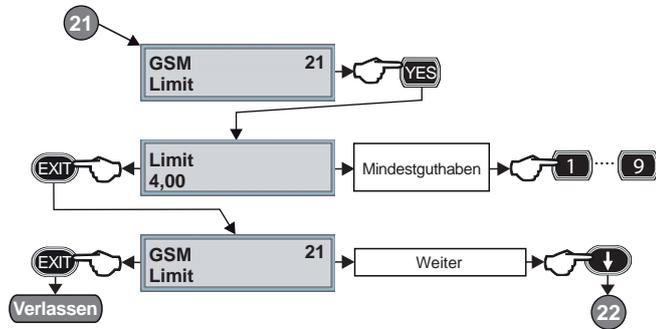
Geben Sie 18 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste.

Programmieren Sie die dritte Telefonnummer der White list, wie zuvor die erste und zweite Telefonnummer.



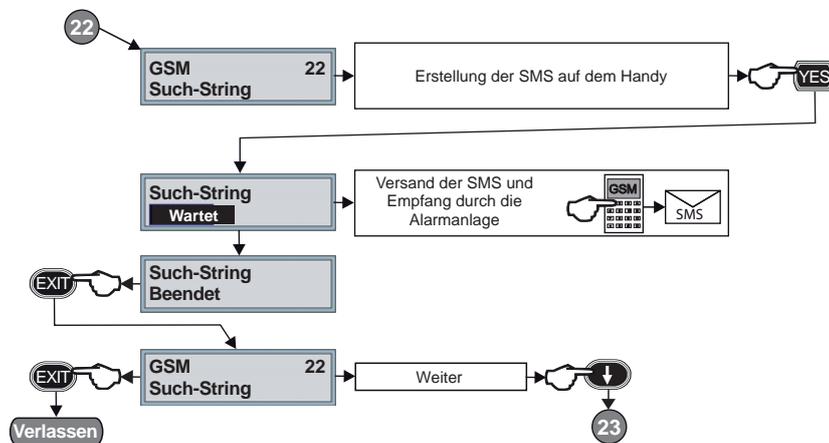
20 - Guth.kontrolle

Geben Sie 20 ein, um die Option zu wählen. Drücken Sie die YES-Taste, um die Guthabenkontrolle zu aktivieren. Drücken Sie die NO-Taste, um die Guthabenkontrolle nicht zu aktivieren. Wählen Sie eine andere Option oder drücken Sie die EXIT-Taste, um das Untermenü zu verlassen.



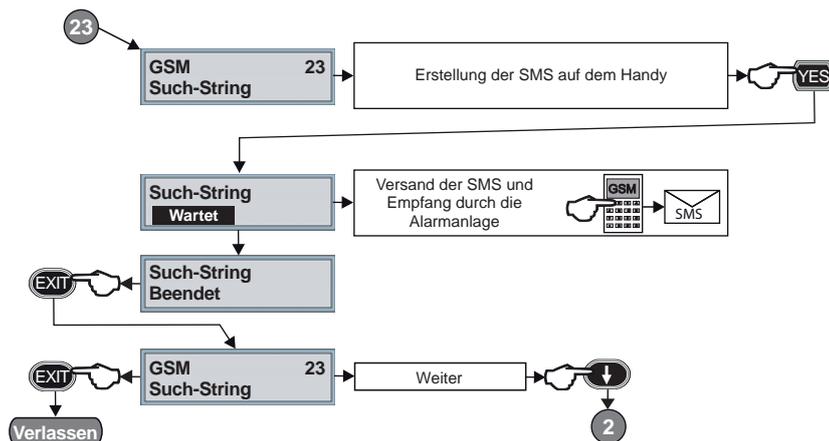
21 - Limit

Geben Sie 21 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Programmieren Sie das Mindestguthaben mit Hilfe der Zifferntasten. Das Guthaben wird in Euro angegeben (von 0 bis 9). Drücken Sie die EXIT-Taste, um eine andere Option zu wählen. Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um das Untermenü zu verlassen.



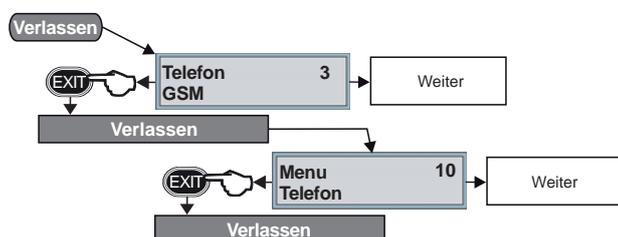
22 - Such-String

Geben Sie 22 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Auf dem Display des Bedienteils blinkt die Meldung "Wartet". Programmieren Sie die Such-String für die Analyse der SMS, mit der der Anbieter das aktuelle Guthaben angibt, mit Hilfe eines Handys und senden Sie sie an die Telefonnummer der auf der Alarmanlage installierten SIM-Karte. Auf dem Display des Bedienteils erscheint die Meldung "Beendet". Drücken Sie die EXIT-Taste, um eine andere Option zu wählen. Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um das Untermenü zu verlassen.



23 - Auflademeldung

Geben Sie 23 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Auf dem Display des Bedienteils blinkt die Meldung "Wartet". Programmieren Sie die Auflademeldung, die versendet wird, sobald das Mindestguthaben unterschritten wird, mit Hilfe eines Handys und senden Sie sie an die Telefonnummer der auf der Alarmanlage installierten SIM-Karte. Auf dem Display des Bedienteils erscheint die Meldung "Beendet". Drücken Sie die EXIT-Taste, um eine andere Option zu wählen. Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um das Untermenü zu verlassen.



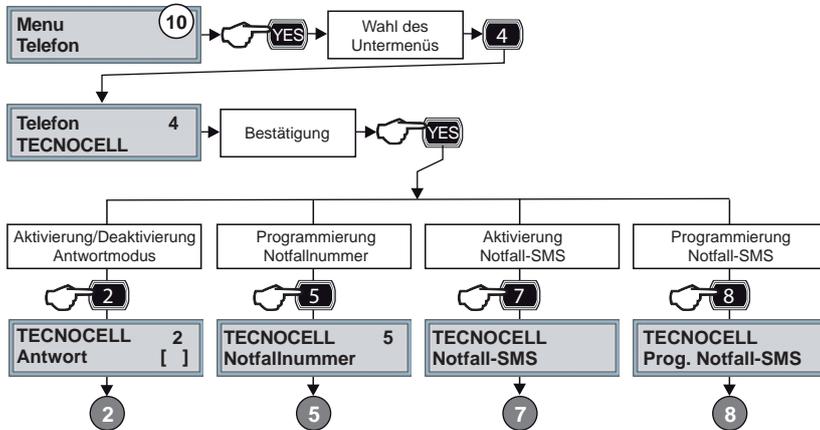
Drücken Sie die EXIT-Taste, um das Untermenü zu verlassen. Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um das Telefon-Menü zu verlassen und zum Hauptmenü zurückzukehren. Drücken Sie die EXIT-Taste ein drittes Mal, um die Programmierungsebene zu verlassen.

5-5-C - TECNOCELL

Geben Sie 4 ein, um das Untermenü zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Dieses Untermenü erlaubt die Programmierung der Funktionsweise des optionalen GSM-Telefonwählgerätes TECNOCELL, das als Ersatz- oder Backup-Vektor zugeschaltet werden kann. Es erlaubt die Aktivierung des Antwortmodus und die Programmierung der Telefonnummer und SMS für den Notfall, d.h. im Falle der Unterbrechung der Verbindung mit der Alarmanlage. Die Optionen sind je durch einen Namen und eine Zahl gekennzeichnet (siehe Tabelle).

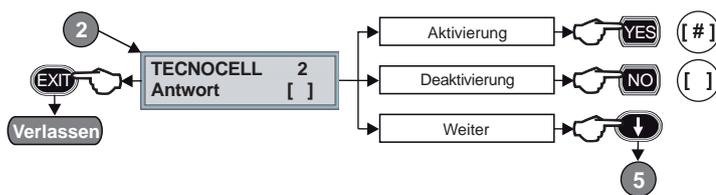
Wichtig: Wenn Sie das externe GSM-Telefonwählgerät verwenden, müssen die entsprechenden Kanäle mit Sekundär- oder Backup-Protokollen programmiert werden.

Option	Beschreibung
2 Antwort	Aktivierung/Deaktivierung des Antwortmodus
5 Notfallnummer	Programmierung der Notfallnummer
7 Notfall-SMS	Aktivierung der Notfall-SMS, die anstelle der Notfallmeldung versandt wird
8 Prog. Notfall-SMS	Programmierung der Notfall-SMS



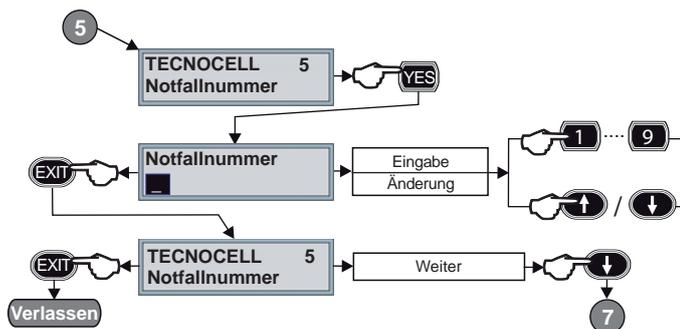
Wahl der Option

Wählen Sie die Option mit Hilfe der Zifferntasten und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Für die weitere Programmierung folgen Sie den Anweisungen des entsprechenden Absatzes (2, 5, 7, 8).



2 - Antwort

Geben Sie 2 ein, um die Option zu wählen. Drücken Sie die YES-Taste, um den Antwortmodus zu aktivieren. Drücken Sie die NO-Taste, um den Antwortmodus nicht zu aktivieren. Wählen Sie eine andere Option oder drücken Sie die EXIT-Taste, um das Untermenü zu verlassen.

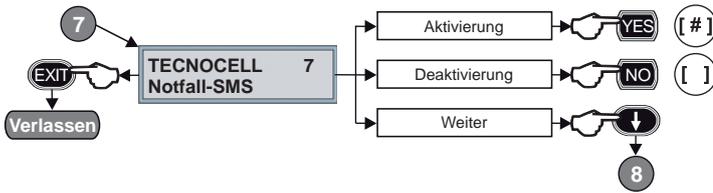


5 - Notfallnummer

Geben Sie 5 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Programmieren Sie die Notfallnummer mit Hilfe der Zifferntasten. Im Falle der Unterbrechung der Verbindung mit der Alarmanlage (Schnittstelle nicht korrekt verdrahtet oder unterbrochen) ruft das GSM-Telefonwählgerät die Notfallnummer an und überträgt die Notfallmeldung oder die Notfall-SMS. Drücken Sie die EXIT-Taste, um eine andere Option zu wählen. Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um das Untermenü zu verlassen.

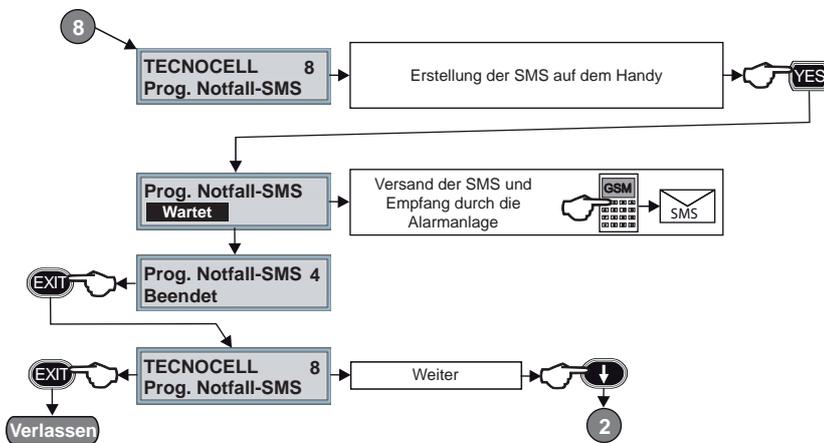
7 - Notfall-SMS

Geben Sie 7 ein, um die Option zu wählen.
 Drücken Sie die YES-Taste, um die Notfall-SMS zu aktivieren.
 Drücken Sie die NO-Taste, um die Notfall-SMS nicht zu aktivieren. [francese: testo sbagliato]
 Wählen Sie eine andere Option oder drücken Sie die EXIT-Taste, um das Untermenü zu verlassen.

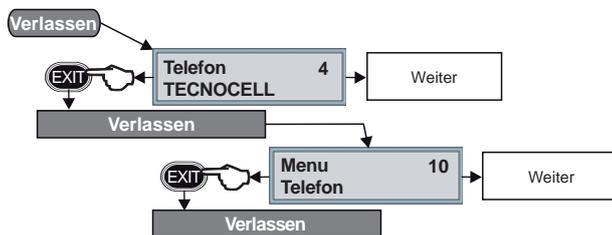


8 - Prog. Notfall-SMS

Geben Sie 23 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste.
 Auf dem Display des Bedienteils blinkt die Meldung "Wartet".
 Programmieren Sie den Text der Notfall-SMS mit Hilfe eines Handys und senden Sie sie an die Telefonnummer der auf der Alarmanlage installierten SIM-Karte. Im Falle der Unterbrechung der Verbindung mit der Alarmanlage sendet das GSM-Telefonwählgerät die Notfall-SMS an die Notfallnummer.
 Auf dem Display des Bedienteils erscheint die Meldung "Beendet".
 Drücken Sie die EXIT-Taste, um eine andere Option zu wählen.
 Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um das Untermenü zu verlassen.



Drücken Sie die EXIT-Taste, um das Untermenü zu verlassen.
 Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um das Telefon-Menü zu verlassen und zum Hauptmenü zurückzukehren.
 Drücken Sie die EXIT-Taste ein drittes Mal, um die Programmierungsebene zu verlassen.

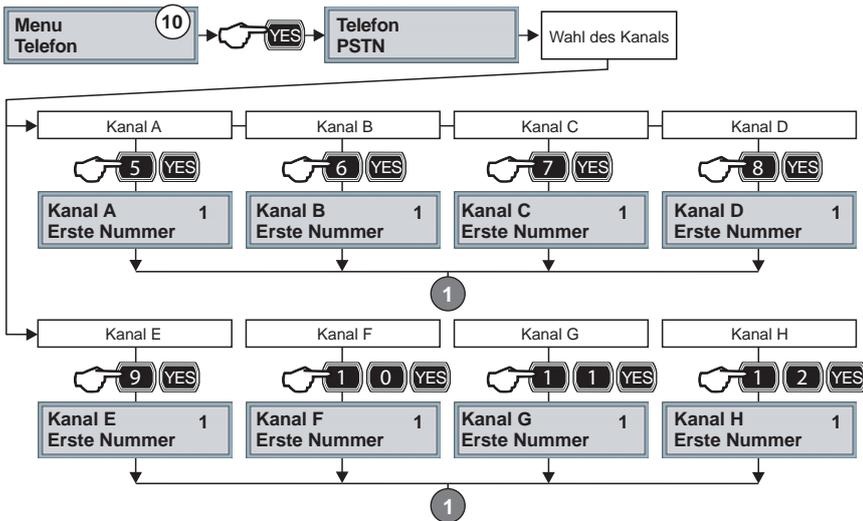


5-5-D - Telefonkanäle

Geben Sie eine Zahl von 5 bis 12 ein, um das Untermenü (Kanal A bis H) zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Diese Untermenüs erlauben die Programmierung der Telefonnummern der Kanäle A bis H sowie die Durchführung eines Testanrufes. Die Optionen sind je durch einen Namen und eine Zahl gekennzeichnet (siehe Tabelle).

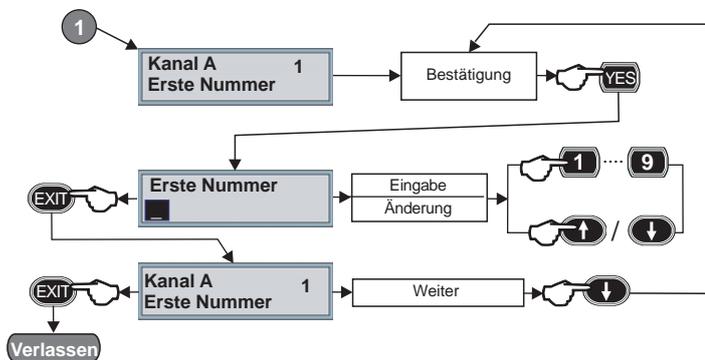
Wichtig: Da der Errichter einen oder mehrere Kanäle für Programmierungszwecke reserviert haben könnte, ist es ratsam, die Einstellungen erst nach Rücksprache mit ihm zu ändern.

Option	Beschreibung
1	Erste Nummer
2	Zweite Nummer
5	Anruf



Wahl der Option

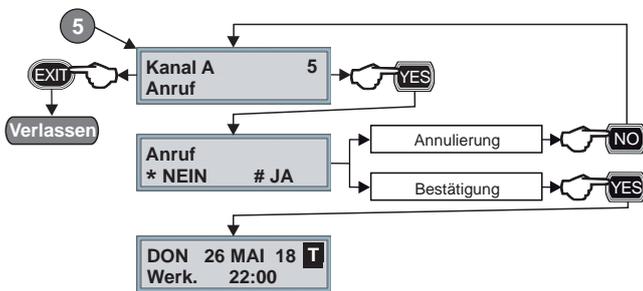
Wählen Sie die Option mit Hilfe der Zifferntasten und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Für die weitere Programmierung folgen Sie den Anweisungen des entsprechenden Absatzes (1, 2, 5).



1- Erste Nummer

Geben Sie 1 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Programmieren Sie die erste Telefonnummer mit Hilfe der Zifferntasten. Löschen Sie eine vorhandene Nummer mit den Pfeiltasten. Drücken Sie die EXIT-Taste, um eine andere Option zu wählen. Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um das Untermenü zu verlassen.

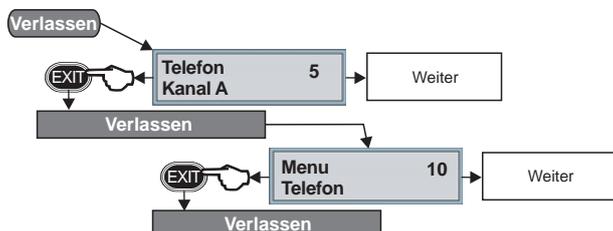
Geben Sie 2 ein und programmieren Sie die zweite Telefonnummer (Option 2) auf dieselbe Weise.



5 - Anruf

Geben Sie 5 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Drücken Sie die YES-Taste, um den Testanruf zu aktivieren. Drücken Sie die NO-Taste, um den Testanruf nicht zu aktivieren. Wenn die Durchführung des Testanrufs bestätigt wird, verläßt die Alarmanlage automatisch die Programmierungsebene. Auf dem Display des Bedienteils werden das Datum und die Uhrzeit angezeigt. Ein T in der rechten oberen Ecke des Displays signalisiert, daß der Testanruf durchgeführt wird.

Wichtig: Der Testanruf erfolgt mit der ersten Telefonnummer und dem Protokoll des gewählten Kanals.



Drücken Sie die EXIT-Taste, um das Untermenü zu verlassen. Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um das Telefon-Menü zu verlassen und zum Hauptmenü zurückzukehren. Drücken Sie die EXIT-Taste ein drittes Mal, um die Programmierungsebene zu verlassen.

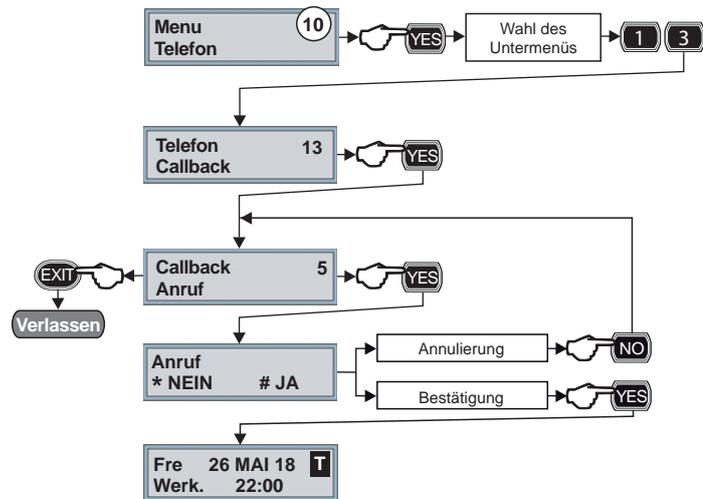
5-5-E - Callback

Geben Sie 13 ein, um das Untermenü zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Dieses Untermenü erlaubt die Aktivierung eines Callback-Anrufes.

Die Callback-Funktion ist unverzichtbar für den Fernzugriff auf die Alarmanlage. Wenn der Errichter die Telefonverbindung mit der Alarmanlage herstellt, unterbricht das Telefon-Interface die Verbindung nach einem anfänglichen Informationsaustausch und ruft die für den Callback-Kanal programmierte Telefonnummer zurück (beginnend mit der ersten). Die Telefonnummern müssen also denen eines für die Fernprogrammierung autorisierten Errichters oder einer Überwachungsstation entsprechen.

Wichtig: Aktivieren Sie den Callback-Anruf nur nach Rücksprache mit dem Errichter.

	Option	Fonction
5	Callback	Aktivierung eines Callback-Anrufs



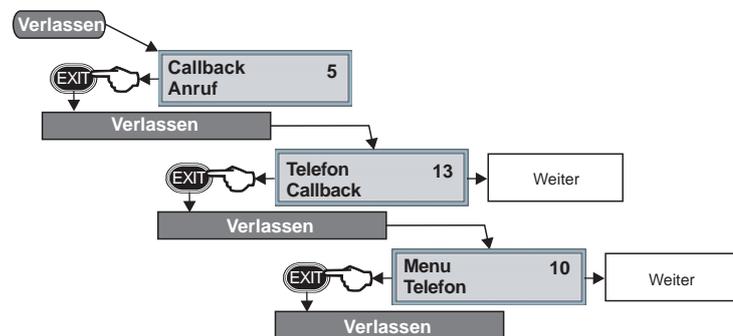
Callback-Anruf

Geben Sie 5 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste.

Drücken Sie die YES-Taste, um den Callback-Anruf zu aktivieren.

Drücken Sie die NO-Taste, um den Callback-Anruf nicht zu aktivieren.

Wenn die Durchführung des Callback-Anrufs bestätigt wird, verläßt die Alarmanlage automatisch die Programmierungsebene. Auf dem Display des Bedienteils werden das Datum und die Uhrzeit angezeigt. Ein T in der rechten oberen Ecke des Displays signalisiert, daß der Testanruf durchgeführt wird.



Drücken Sie die EXIT-Taste, um das Untermenü zu verlassen.

Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um das Telefon-Menü zu verlassen und zum Hauptmenü zurückzukehren.

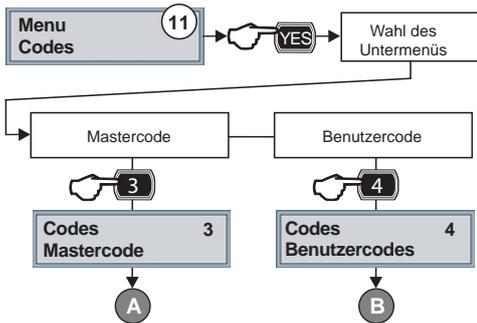
Drücken Sie die EXIT-Taste ein drittes Mal, um die Programmierungsebene zu verlassen.

5-6 - Code-Menü

Das Code-Menü entspricht der **Nummer 11** und erlaubt die Programmierung der Benutzercodes (Mastercode und Standard-Benutzercodes).

Dieses Menü besteht aus 2 Untermenüs, die je durch einen Namen und eine Zahl gekennzeichnet sind (siehe Tabelle).

Untermenü	Beschreibung
3 Mastercode	Programmierung des Codes, Zuordnung der Programme und Attribute
4 Benutzercodes	Programmierung der Codes, Zuordnung der Zugriffszeiten, Programme und Attribute



Wahl des Untermenüs

Wählen Sie das Untermenü mit Hilfe der Zifferntasten und bestätigen Sie mit der YES-Taste.

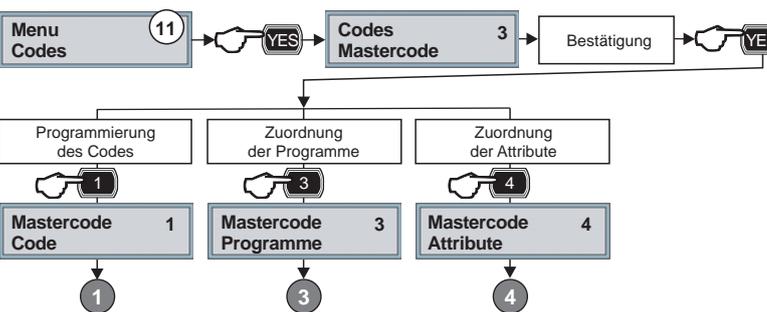
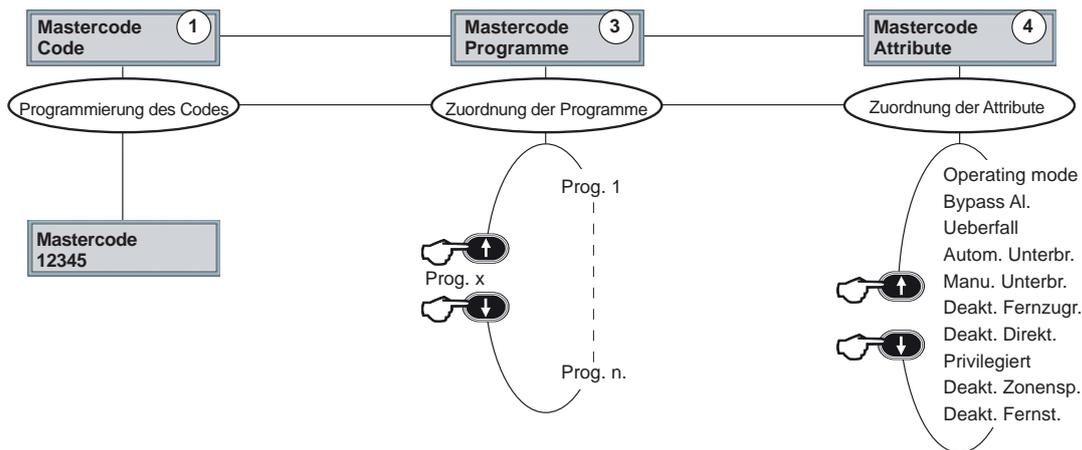
Für die weitere Programmierung folgen Sie den Anweisungen des entsprechenden Absatzes (A, B).

5-6-A - Mastercode

Geben Sie 3 ein, um das Untermenü zu wählen und bestätigen Sie mit der YES-Taste.

Das Untermenü erlaubt die Programmierung des Mastercodes. Der Mastercode gewährt Zugriff auf die Programmierungsmenüs der Masterebene und auf alle anderen Benutzercodes, und er unterliegt nicht den Zugriffszeiten. Aus diesem Grund ist er meist für den Besitzer des Systems reserviert. Die Optionen sind je durch einen Namen und eine Zahl gekennzeichnet (siehe Tabelle).

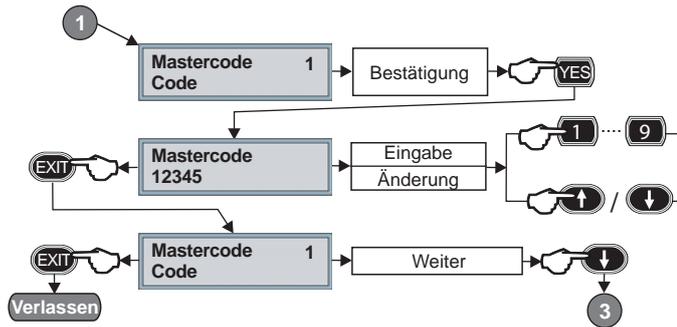
Option	Beschreibung
1 Code	Programmierung des Codes
3 Programme	Zuordnung der Programme
4 Attribute	Zuordnung der Attribute



Wahl der Option

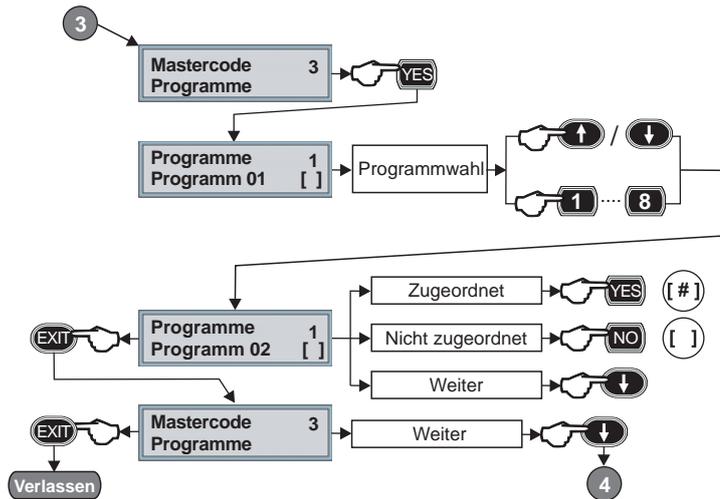
Wählen Sie die Option mit Hilfe der Zifferntasten und bestätigen Sie mit der YES-Taste.

Für die weitere Programmierung folgen Sie den Anweisungen des entsprechenden Absatzes (1, 3, 4).



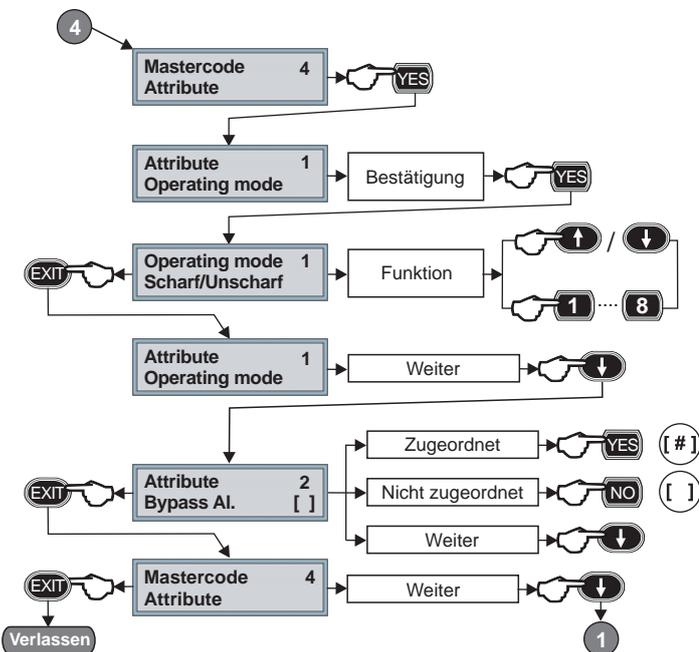
1 - Code

Geben Sie 1 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Programmieren Sie den Code mit Hilfe der Zifferntasten. Löschen Sie einen vorhandenen Code mit den Pfeiltasten. Drücken Sie die EXIT-Taste, um eine andere Option zu wählen. Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um das Untermenü zu verlassen. Wichtig: Die Codelänge (4, 5 oder 6 Ziffern) wird durch den Errichter programmiert. Der Code muß die vorgebene Codelänge respektieren.



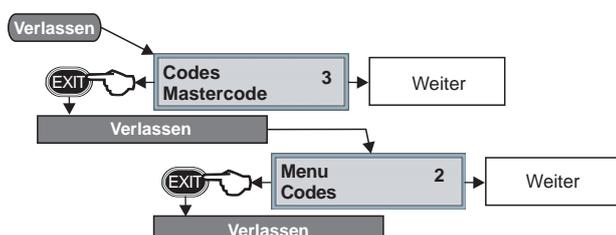
3 - Programme

Geben Sie 3 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Wählen Sie das Programm mit Hilfe der Pfeil- oder der Zifferntasten. Drücken Sie die YES-Taste, um das Programm zuzuordnen. Drücken Sie die NO-Taste, um das Programm nicht zuzuordnen. Wiederholen Sie den Vorgang für alle Programme, die dem Code zugeordnet werden sollen. Drücken Sie die EXIT-Taste, um eine andere Option zu wählen. Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um das Untermenü zu verlassen.

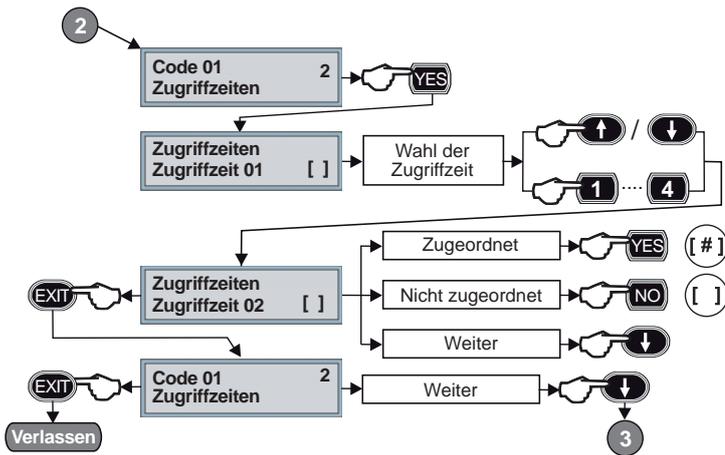


4 - Attribute

Geben Sie 4 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Drücken Sie die YES-Taste, um das Attribut Operating mode zu programmieren. Wählen Sie die Funktion des Codes mit Hilfe der Pfeil- oder der Zifferntasten. Drücken Sie die YES-Taste, um das Attribut zuzuordnen. Drücken Sie die NO-Taste, um das Attribut nicht zuzuordnen. Wiederholen Sie den Vorgang für alle Attribute, die dem Code zugeordnet werden sollen. Drücken Sie die EXIT-Taste, um eine andere Option zu wählen. Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um das Untermenü zu verlassen.

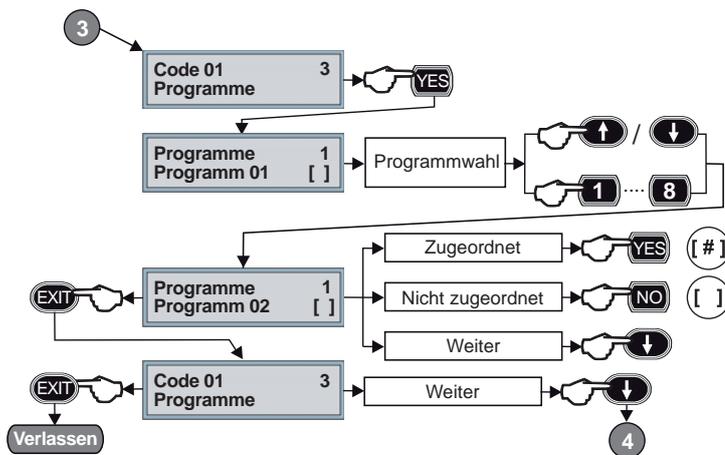


Drücken Sie die EXIT-Taste, um das Untermenü zu verlassen. Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um das Code-Menü zu verlassen und zum Hauptmenü zurückzukehren. Drücken Sie die EXIT-Taste ein drittes Mal, um die Programmierungsebene zu verlassen.



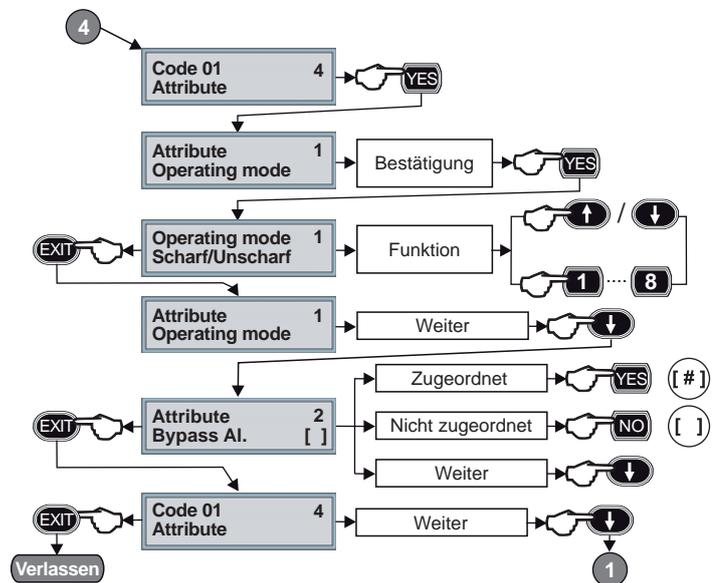
2 - Zugriffszeiten

Geben Sie 2 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste.
 Wählen Sie die Zugriffszeit mit Hilfe der Pfeil- oder der Zifferntasten.
 Drücken Sie die YES-Taste, um die Zugriffszeit zuzuordnen.
 Drücken Sie die NO-Taste, um die Zugriffszeit nicht zuzuordnen.
 Wiederholen Sie den Vorgang für alle Zugriffszeiten, die dem Code zugeordnet werden sollen.
 Drücken Sie die EXIT-Taste, um eine andere Option zu wählen.
 Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um einen anderen Code zu wählen.



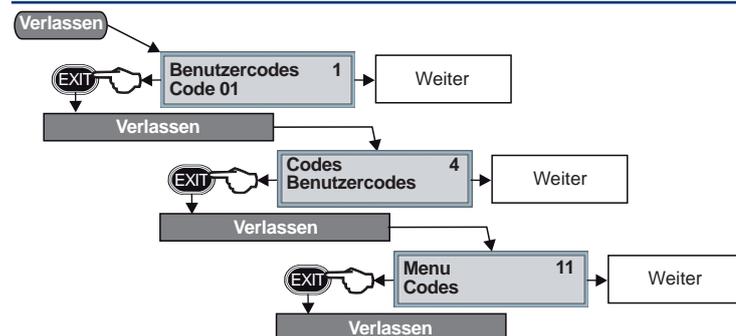
3 - Programme

Geben Sie 3 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste.
 Wählen Sie das Programm mit Hilfe der Pfeil- oder der Zifferntasten.
 Drücken Sie die YES-Taste, um das Programm zuzuordnen.
 Drücken Sie die NO-Taste, um das Programm nicht zuzuordnen.
 Wiederholen Sie den Vorgang für alle Programme, die dem Code zugeordnet werden sollen.
 Drücken Sie die EXIT-Taste, um eine andere Option zu wählen.
 Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um einen anderen Code zu wählen.



4 - Attribute

Geben Sie 4 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste.
 Drücken Sie die YES-Taste, um das Attribut Operating mode zu programmieren.
 Wählen Sie die Funktion des Codes mit Hilfe der Pfeil- oder der Zifferntasten.
 Drücken Sie die EXIT-Taste und wählen Sie eines der anderen Attribute mit Hilfe der Pfeiltasten.
 Drücken Sie die YES-Taste, um das Attribut zuzuordnen.
 Drücken Sie die NO-Taste, um das Attribut nicht zuzuordnen.
 Wiederholen Sie den Vorgang für alle Attribute, die dem Code zugeordnet werden sollen.
 Drücken Sie die EXIT-Taste, um eine andere Option zu wählen.
 Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um einen anderen Code zu wählen.

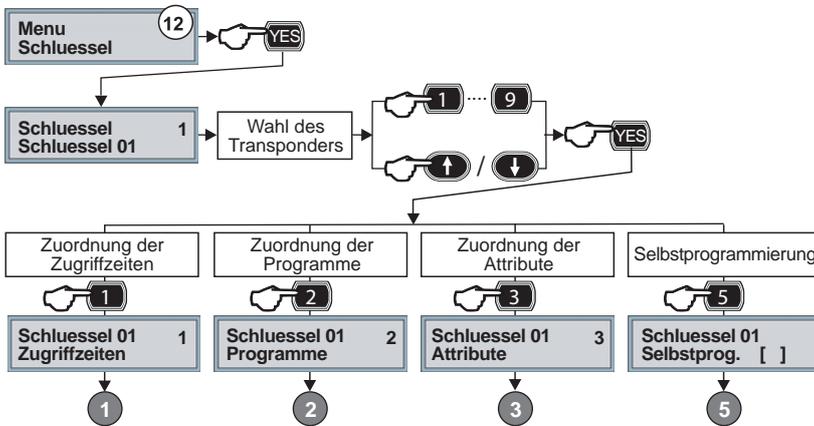
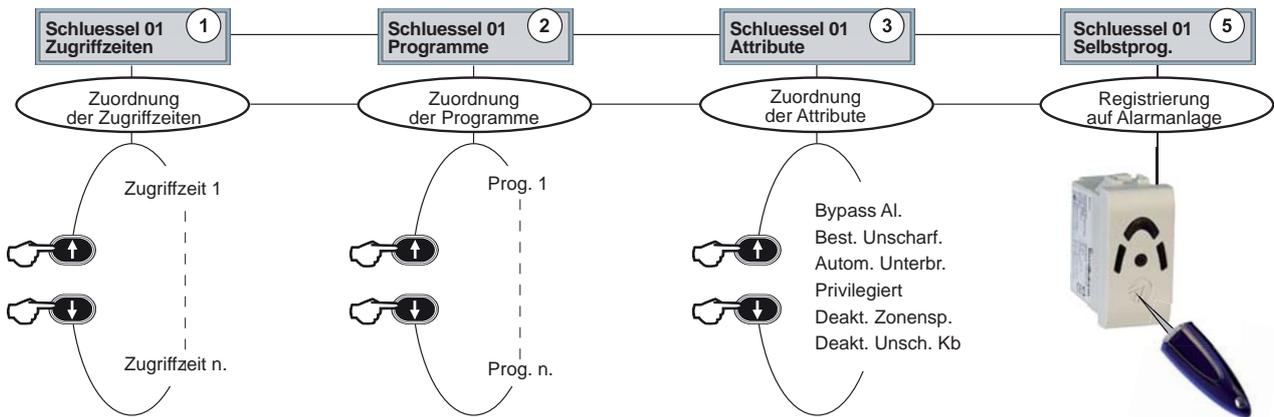


Drücken Sie die EXIT-Taste, um das Untermenü zu verlassen.
 Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um das Code-Menü zu verlassen und zum Hauptmenü zurückzukehren.
 Drücken Sie die EXIT-Taste ein drittes Mal, um die Programmierungsebene zu verlassen.

5-7 - Schlüsselmenü

Das Code-Menü entspricht der **Nummer 12** und erlaubt die Programmierung der Transponder/RFID-Karten. Die Transponder und RFID-Karten haben keinen Zugriff auf die Programmierungsebene und unterliegen den Zugriffszeiten. Die Optionen sind je durch einen Namen und eine Zahl gekennzeichnet (siehe Tabelle).

Option	Beschreibung
1 Zugriffszeiten	Zuordnung der Zugriffszeiten
2 Programme	Zuordnung der Programme
3 Attribute	Zuordnung der Attribute
5 Selbstprog.	Registrierung des Transponders/der RFID-Karte auf der Alarmanlage

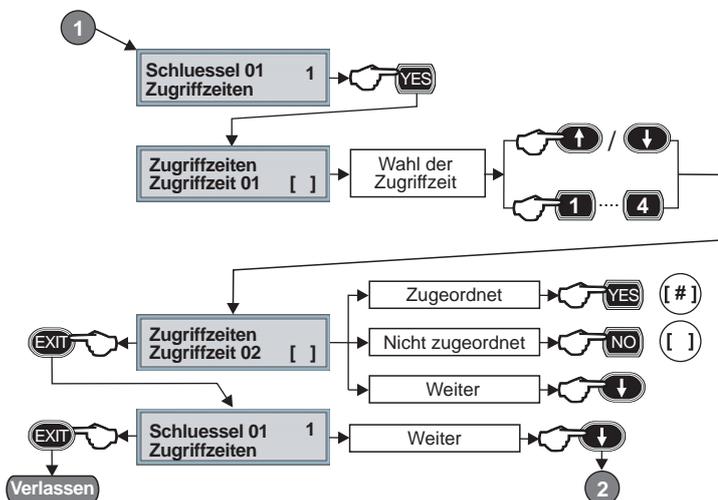


Wahl des Transponders/der RFID-Karte

Wählen Sie den Transponder oder die RFID-Karte mit Hilfe der Pfeil- oder der Zifferntasten und bestätigen Sie mit der YES-Taste.

Wahl der Option

Wählen Sie die Option mit Hilfe der Zifferntasten und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Für die weitere Programmierung folgen Sie den Anweisungen des entsprechenden Absatzes (1, 2, 3, 5).



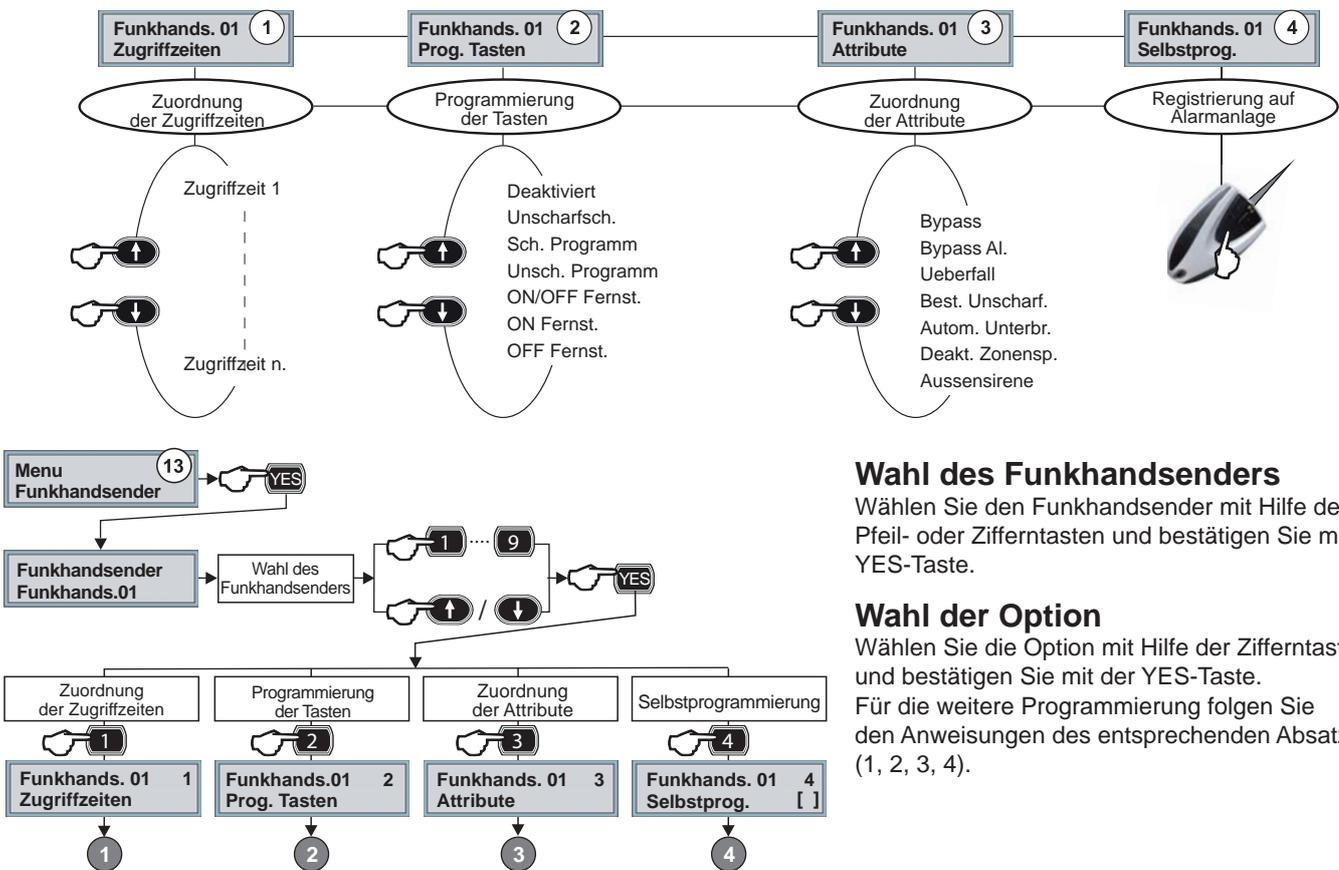
1 - Zugriffszeiten

Geben Sie 1 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Wählen Sie die Zugriffszeit mit Hilfe der Pfeil- oder der Zifferntasten. Drücken Sie die YES-Taste, um die Zugriffszeit zuzuordnen. Drücken Sie die NO-Taste, um die Zugriffszeit nicht zuzuordnen. Wiederholen Sie den Vorgang für alle Zugriffszeiten, die dem Transponder oder der RFID-Karte zugeordnet werden sollen. Drücken Sie die EXIT-Taste, um eine andere Option zu wählen. Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um einen anderen Transponder/eine andere RFID-Karte zu wählen.

5-8 - Funkhandsender-Menü

Das Funkhandsender-Menü entspricht der **Nummer 13** und erlaubt die Programmierung der Funkhandsender. Die Funkhandsender haben keinen Zugriff auf die Programmierungsebene und unterliegen den Zugriffszeiten. Die Optionen sind je durch einen Namen und eine Zahl gekennzeichnet (siehe Tabelle).

Option	Beschreibung
1	Zugriffszeiten
2	Prog. Tasten
3	Attribute
4	Selbstprog.



Wahl des Funkhandsenders

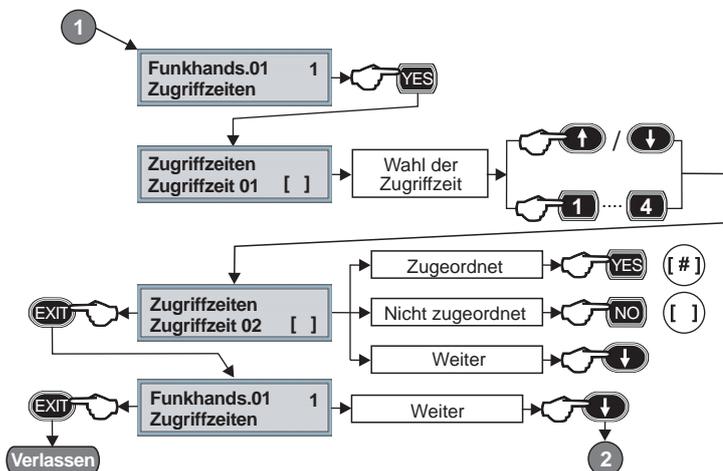
Wählen Sie den Funkhandsender mit Hilfe der Pfeil- oder Zifferntasten und bestätigen Sie mit der YES-Taste.

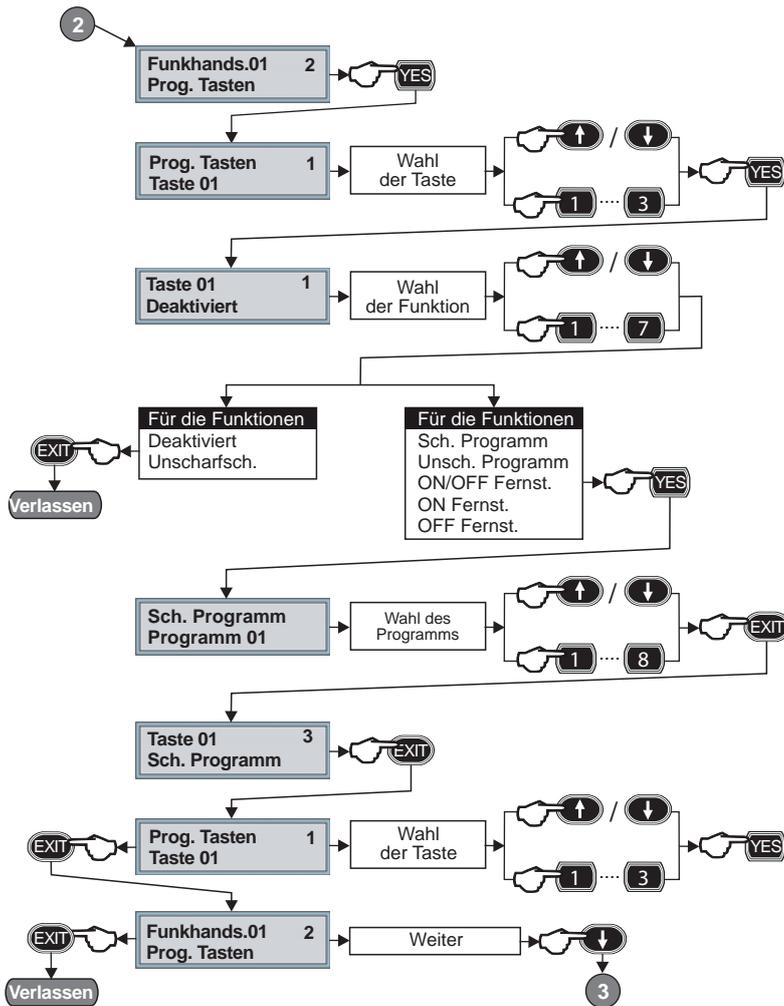
Wahl der Option

Wählen Sie die Option mit Hilfe der Zifferntasten und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Für die weitere Programmierung folgen Sie den Anweisungen des entsprechenden Absatzes (1, 2, 3, 4).

1 - Zugriffszeiten

Geben Sie 1 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Wählen Sie die Zugriffszeit mit Hilfe der Pfeil- oder der Zifferntasten. Drücken Sie die YES-Taste, um die Zugriffszeit zuzuordnen. Drücken Sie die NO-Taste, um die Zugriffszeit nicht zuzuordnen. Wiederholen Sie den Vorgang für alle Zugriffszeiten, die dem Funkhandsender zugeordnet werden sollen. Drücken Sie die EXIT-Taste, um eine andere Option zu wählen. Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um einen anderen Funkhandsender zu wählen.



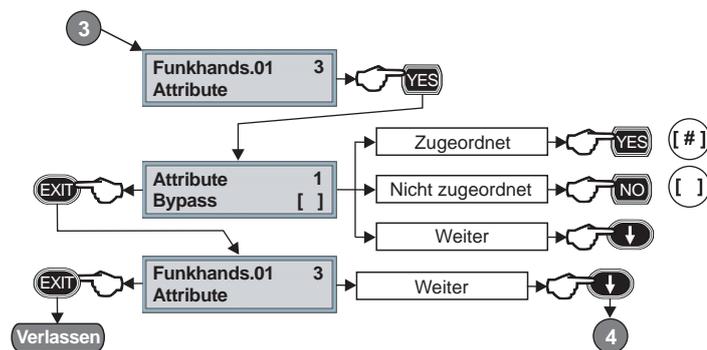


2 - Prog. Tasten

Geben Sie 2 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Wählen Sie die Taste mit Hilfe der Pfeil- oder der Zifferntasten und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Wählen Sie die Funktion mit Hilfe der Pfeil- oder der Zifferntasten. Je nach der gewünschten Funktion, drücken Sie die EXIT-Taste, um die Funktion zuzuordnen und zur vorigen Ebene zurückzukehren, oder die YES-Taste, um fortzufahren.

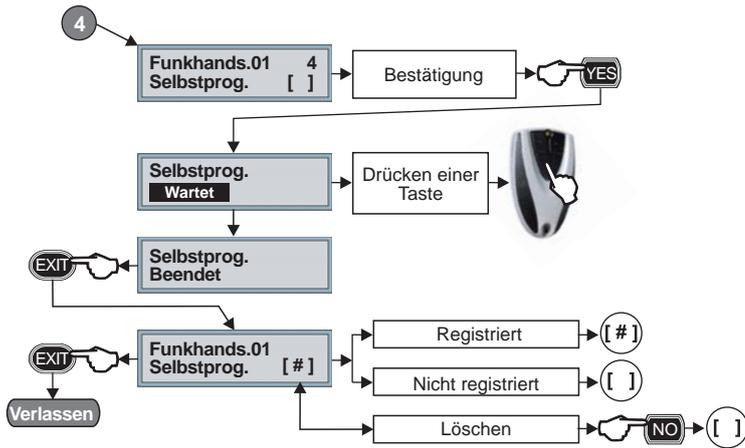
Wenn Sie eine Funktion wählen, die weitere Programmierungen voraussetzt, z.B. Scharfschaltung Programm, befolgen Sie die Anweisungen der nebenstehenden Abbildung.

Drücken Sie die EXIT-Taste, um eine andere Taste zu wählen. Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um eine andere Option zu wählen. Drücken Sie die EXIT-Taste ein drittes Mal, um einen anderen Funkhandsender zu wählen.



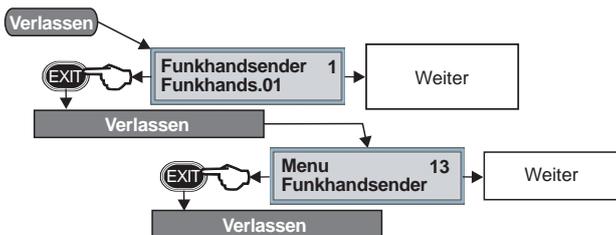
3 - Attribute

Geben Sie 3 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Wählen Sie das Attribut mit Hilfe der Pfeiltasten. Drücken Sie die YES-Taste, um das Attribut zuzuordnen. Drücken Sie die NO-Taste, um das Attribut nicht zuzuordnen. Wiederholen Sie den Vorgang für alle Attribute, die dem Code zugeordnet werden sollen. Drücken Sie die EXIT-Taste, um eine andere Option zu wählen. Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um einen anderen Transponder/eine andere RFID-Karte zu wählen.



4 - Selbstprog.

Geben Sie 5 ein, um die Option zu wählen.
 Drücken Sie die NO-Taste, um einen bereits registrierten Funkhandsender zu löschen.
 Drücken Sie die YES-Taste, um einen neuen Funkhandsender zu registrieren.
 Auf dem Display des Bedienteils blinkt die Meldung "Wartet".
 Drücken Sie eine Taste des Funkhandsenders.
 Auf dem Display des Bedienteils erscheint die Meldung "Beendet".
 Drücken Sie die EXIT-Taste, um eine andere Option zu wählen.
 Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um einen anderen Funkhandsender zu wählen.

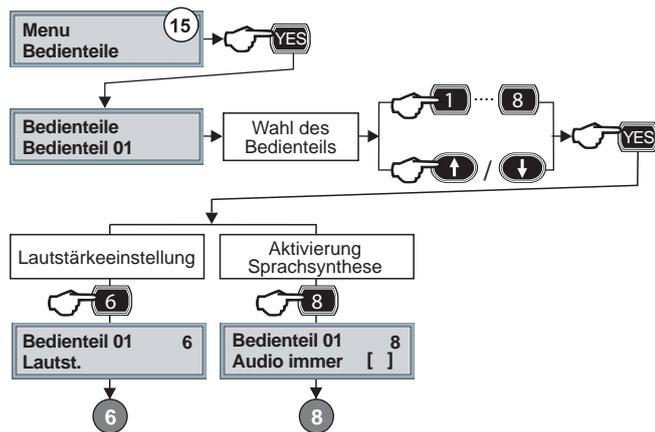


Drücken Sie die EXIT-Taste, um das Funkhandsender-Menü zu verlassen und zum Hauptmenü zurückzukehren.
 Wählen Sie ein anderes Menü oder drücken Sie die EXIT-Taste, um die Programmierungsebene zu verlassen.

5-9 - Bedienteilmenü

Das Bedienteilmenü entspricht der **Nummer 15** und erlaubt die Audioeinstellungen der Bedienteile, die mit einem Lautsprecher und der Sprachsynthesefunktion ausgestattet sind (LCD300/S und UTS). Die Optionen sind je durch einen Namen und eine Zahl gekennzeichnet (siehe Tabelle).

	Option	Beschreibung
6	Lautst.	Einstellung der Lautstärke des Lautsprechers des Bedienteils
8	Audio immer	Aktivierung der Sprachsynthese



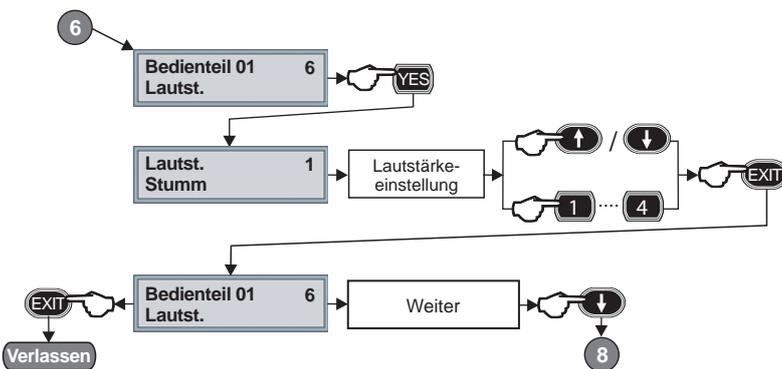
Wahl des Bedienteils

Wählen Sie das Bedienteil mit Hilfe der Pfeil- oder Zifferntasten und bestätigen Sie mit der YES-Taste.

Wahl der Option

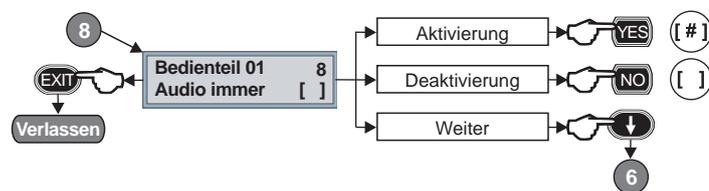
Wählen Sie die Option mit Hilfe der Zifferntasten und bestätigen Sie mit der YES-Taste.

Für die weitere Programmierung folgen Sie den Anweisungen des entsprechenden Absatzes (6, 8).



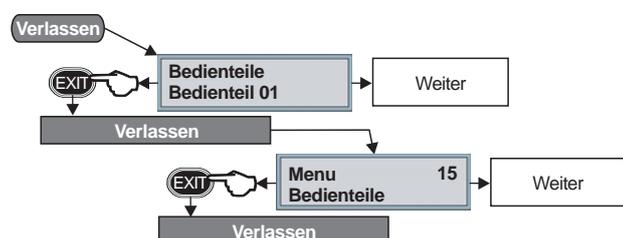
6 - Lautst.

Geben Sie 6 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Programmieren Sie die Lautstärke des Lautsprechers des Bedienteils mit Hilfe der Pfeil- oder der Zifferntasten. Der Lautsprecher kann auf stumm oder vier Lautstärken gestellt werden. Drücken Sie die EXIT-Taste, um eine andere Option zu wählen. Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um ein anderes Bedienteil zu wählen.



8 - Audio immer

Geben Sie 6 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Drücken Sie die YES-Taste, um die Sprachsynthese zu aktivieren. Das Bedienteil wird die Sprachmeldungen auch dann wiedergeben, wenn die Vorgänge auf einem anderen Bedienteil durchgeführt werden. Drücken Sie die NO-Taste, um die Sprachsynthese nicht zu aktivieren. Wählen Sie eine andere Option oder drücken Sie die EXIT-Taste, um ein anderes Bedienteil zu wählen.

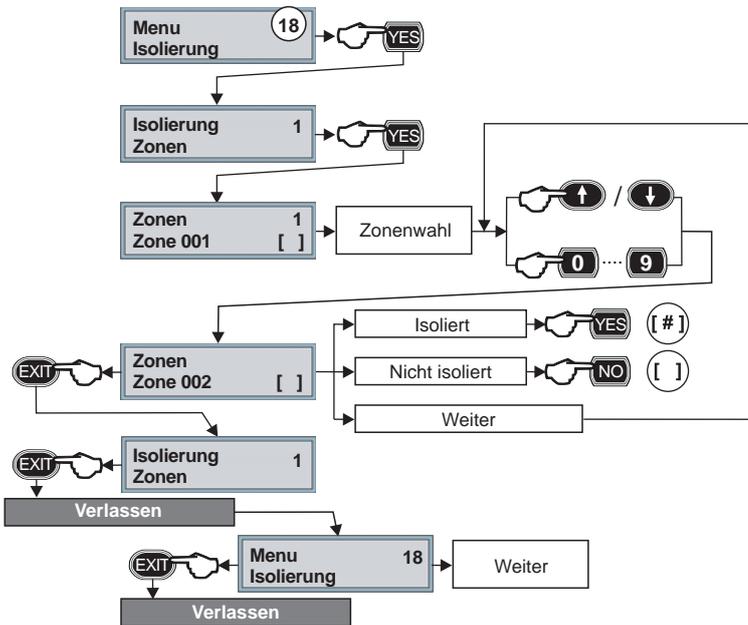


Drücken Sie die EXIT-Taste, um das Bedienteilmenu zu verlassen und zum Hauptmenü zurückzukehren. Wählen Sie ein anderes Menü oder drücken Sie die EXIT-Taste, um die Programmierungsebene zu verlassen.

5-10 - Isolierungsmenü

Das Isolierungsmenü entspricht der **Nummer 18** und erlaubt die Isolierung von Zonen, d.h. die dauerhafte Deaktivierung der Alarmdetektion. Die Isolierung dauert an, bis sie durch den Benutzer wieder aufgehoben und die Zone reintegriert wird. Der Sabotageschutz des Melders einer isolierten Zone ist deaktiviert.

Option	Funzione della programmazione
1 Zonen	Isolierung von Zonen (dauerhafte Deaktivierung der Alarmdetektion)



Isolierungsfunktion

Wählen Sie die Zonenisolierungsfunktion und bestätigen Sie mit der YES-Taste.

Wählen Sie die Zone mit Hilfe der Pfeil- oder der Zifferntasten.

Drücken Sie die YES-Taste, um die Zone zu isolieren.

Drücken Sie die NO-Taste, um die Zone nicht zu isolieren.

Wiederholen Sie den Vorgang für alle Zonen, die isoliert werden sollen.

Drücken Sie die EXIT-Taste zweimal, um das Isolierungsmenü zu verlassen und zum Hauptmenü zurückzukehren.

Wählen Sie ein anderes Menü oder drücken Sie die EXIT-Taste, um die Programmierungsebene zu verlassen.

Wichtig: Aus Sicherheitsgründen sollten die Zonen nur im Notfall und vorübergehend isoliert werden. Es sollten nie mehrere Zonen gleichzeitig isoliert werden. Vergessen Sie nicht, die isolierten Zonen wieder zu integrieren, sobald der Grund für die Isolierung beseitigt wurde. Jede Isolierung und Reintegration der Zonen wird im Ereignisspeicher registriert.

5-11 - Testmenü

Das Bedienteilmenü entspricht der **Nummer 19** und erlaubt die Überprüfung der Funktionstüchtigkeit der einzelnen Komponenten des Systems und der Versionen der installierten Firmware.

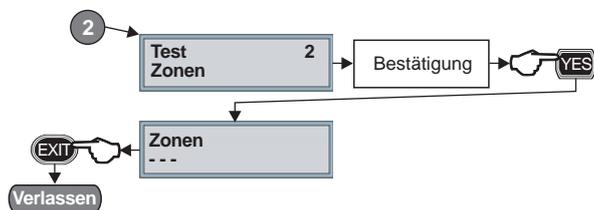
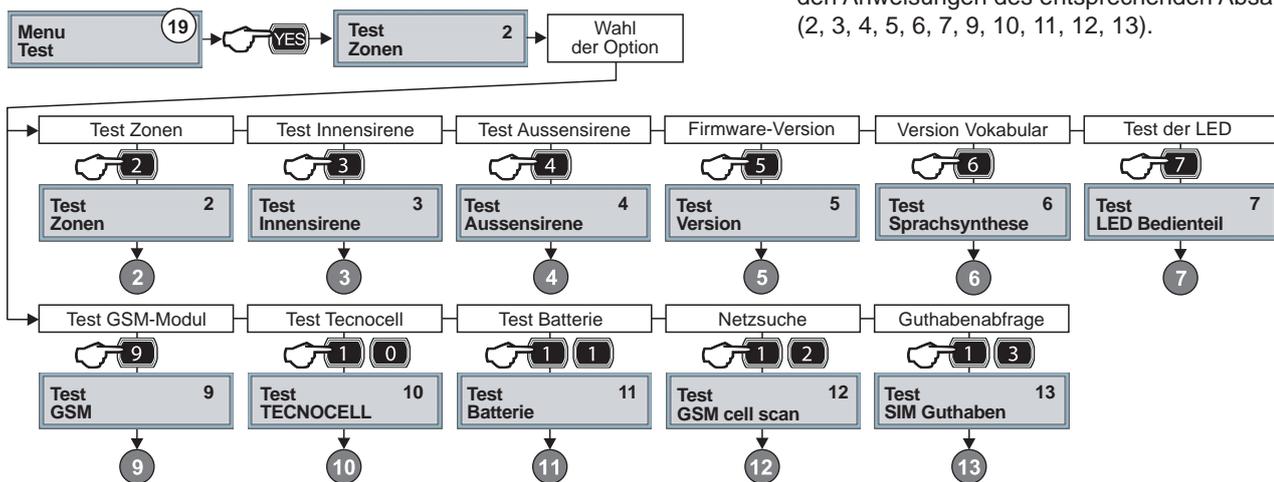
Die Optionen sind je durch einen Namen und eine Zahl gekennzeichnet (siehe Tabelle).

Option	Beschreibung
2 Zonen	Test der Funktionstüchtigkeit der Zonen
3 Innensirene	Test der Funktionstüchtigkeit der Innensirene
4 Aussensirene	Test der Funktionstüchtigkeit der Aussensirene
5 Version	Anzeige installierten Firmware-Version
6 Sprachsynthese	Anzeige der der Version des installierten Vokabulars
7 LED Bedienteil	Test der Funktionstüchtigkeit der LED des Bedienteils
9 GSM	Test der Funktionstüchtigkeit des internen GSM-Moduls (ESP GSM-GPRS), Anzeige der Firmware-Version und der Signalstärke
10 TECNOCELL	Test der Funktionstüchtigkeit des externen GSM-Interfaces (TECNOCELL), Anzeige der Firmware-Version und der Signalstärke
11 Batterie	Test der Ladespannung der Batterie
12 GSM cell scan	Netzsuche (Anzeige des Anbieters mit dem stärksten Signal)
13 SIM Guthaben	Guthabenabfrage (für Prepaid-SIM-Karten)

Wahl der Option

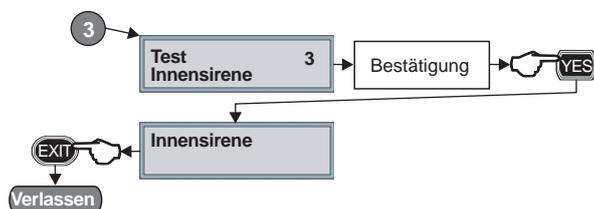
Wählen Sie die Option mit Hilfe der Zifferntasten und bestätigen Sie mit der YES-Taste.

Für die weitere Programmierung folgen Sie den Anweisungen des entsprechenden Absatzes (2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 11, 12, 13).



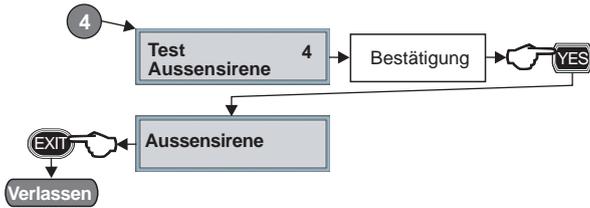
2 - Zonen

Geben Sie 2 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Provozieren Sie einen Alarm, um die mit den Zonen verbundenen Melder zu testen. Auf dem Display des Bedienteils werden die Zonen aufgelistet, deren Melder positiv auf den Test reagiert haben. Drücken Sie die EXIT-Taste, um den Test zu beenden.



3 - Innensirene

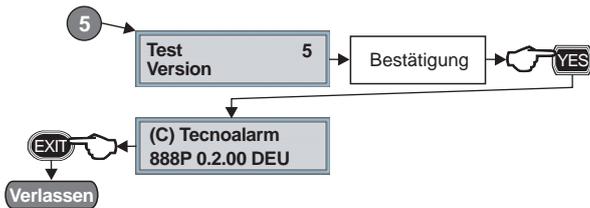
Geben Sie 3 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Der Test überprüft die Funktionstüchtigkeit der Innensirene. Wenn die Sirene korrekt funktioniert, beginnt sie zu heulen. Drücken Sie die EXIT-Taste, um den Test zu beenden.



4 - Aussensirene

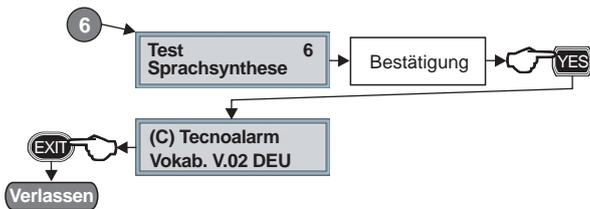
Geben Sie 4 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Der Test überprüft die Funktionstüchtigkeit der Aussensirene. Wenn die Sirene korrekt funktioniert, beginnt sie zu heulen. Drücken Sie die EXIT-Taste, um den Test zu beenden.

Beispiel



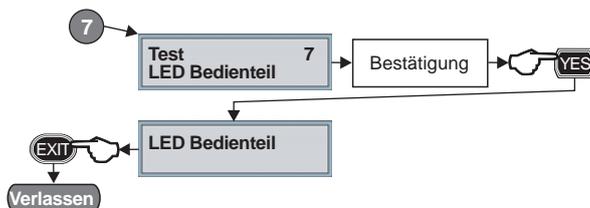
5 - Version

Geben Sie 5 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Auf dem Display des Bedienteils wird die Version der auf der Alarmanlage installierten Firmware angezeigt. Drücken Sie die EXIT-Taste, um den Test zu beenden.



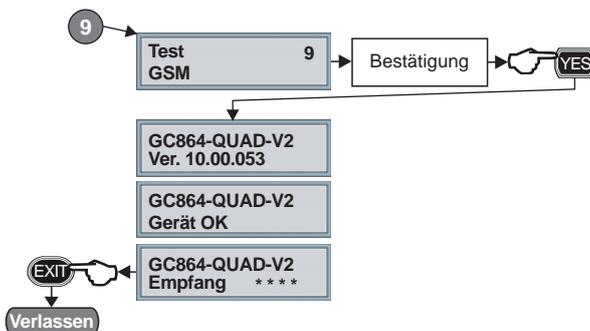
6 - Sprachsynthese

Geben Sie 6 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Auf dem Display des Bedienteils wird die Version des auf der Alarmanlage installierten Vokabulars angezeigt. Drücken Sie die EXIT-Taste, um den Test zu beenden.



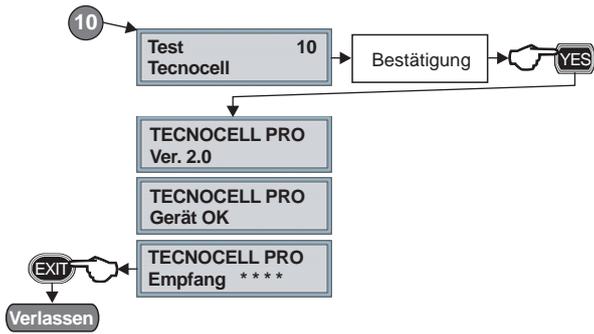
7 - LED Bedienteil

Geben Sie 7 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Der Test überprüft die Funktionstüchtigkeit der LED des Bedienteils. Hierzu werden alle LED angeschaltet. Drücken Sie die EXIT-Taste, um den Test zu beenden.



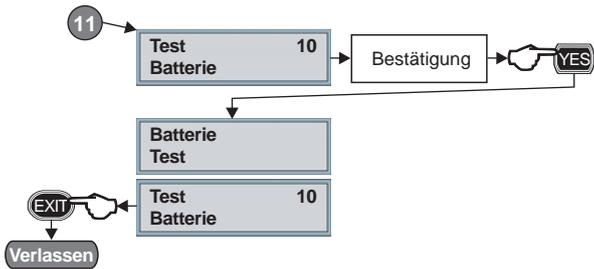
9 - GSM

Geben Sie 9 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Der Test überprüft die Funktionstüchtigkeit des internen GSM-Moduls ESP GSM-GPRS und zeigt die Firmware-Version sowie die Signalstärke an. Auf dem Display des Bedienteils werden die Informationen nacheinander angezeigt. Drücken Sie die EXIT-Taste, um den Test zu beenden.



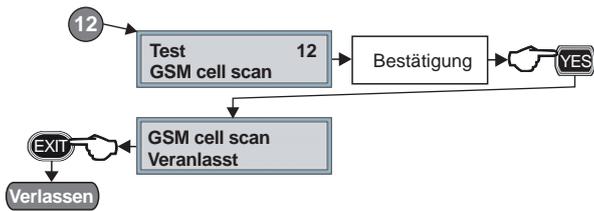
10 - TECNOCELL

Geben Sie 10 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Der Test überprüft die Funktionstüchtigkeit des externen GSM-Interfaces TECNOCELL und zeigt die Firmware-Version sowie die Signalstärke an. Auf dem Display des Bedienteils werden die Informationen nacheinander angezeigt. Drücken Sie die EXIT-Taste, um den Test zu beenden.



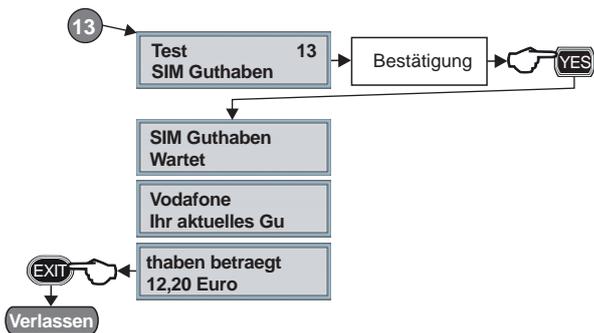
11 - Batterie

Geben Sie 11 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Der Test überprüft, ob die Spannung der Batterie im korrekten Bereich liegt. Der Test dauert einige Sekunden und wird automatisch beendet.



12 - GSM cell scan

Geben Sie 12 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Der Test startet die Netzsuche. Auf dem Display wird Anbieter mit dem stärksten Signal angezeigt. Drücken Sie die EXIT-Taste, um zum Testmenü zurückzukehren. **Wichtig:** Der Test muß ohne SIM-Karte durchgeführt werden. Entnehmen Sie die SIM-Karte, bevor Sie den Test starten.



13 - SIM Guthaben

Geben Sie 13 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Der Test erlaubt, bei dem Anbieter manuell das Guthaben einer Prepaid-SIM-Karte abzufragen. Auf dem Display des Bedienteils blinkt die Meldung "Wartet". Bei Aktivierung des Tests wird die entsprechend programmierte SMS an die Telefonnummer des Kontomanagers geschickt. Nach einigen Sekunden erscheint auf dem Display die Antwortmeldung, mit der der Anbieter das aktuelle Guthaben angibt. Drücken Sie die EXIT-Taste, um den Test zu beenden.



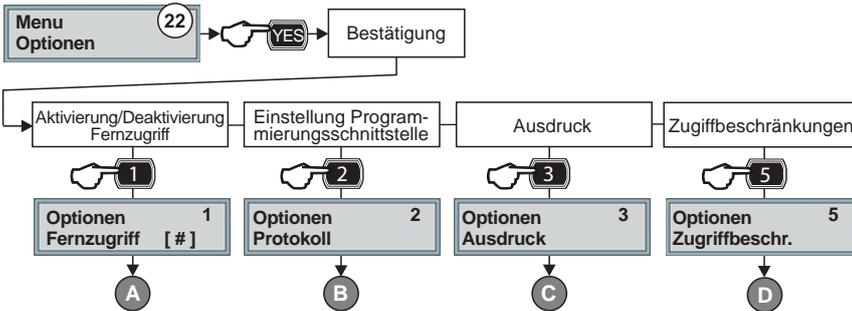
Wählen Sie ein anderes Menü oder drücken Sie die EXIT-Taste, um die Programmierungsebene zu verlassen.

5-12 - Optionen-Menü

Das Optionen-Menü entspricht der **Nummer 22** und erlaubt die Programmierung der Optionen. Das Menü erlaubt die Aktivierung/Deaktivierung des Fernzugriffs, die Einstellung der Programmierungsschnittstelle, der Ausdruck der Ereignisliste und die Programmierung der Beschränkungen für den Fernzugriff per Software oder per App.

Dieses Menü besteht aus 4 Untermenüs, die je durch einen Namen und eine Zahl gekennzeichnet sind (siehe Tabelle).

Untermenü		Beschreibung
1	Fernzugriff	Aktivierung/Deaktivierung des Fernzugriffs auf die Programmierung der Alarmanlage
2	Protokoll	Einstellung der Programmierungsschnittstelle für den Anschluß eines PC oder eines Druckers
3	Ausdruck	Ausdruck der Ereignisliste der Alarmanlage
5	Zugriffbeschr.	Programmierung der Beschränkungen für den Fernzugriff per Software oder App

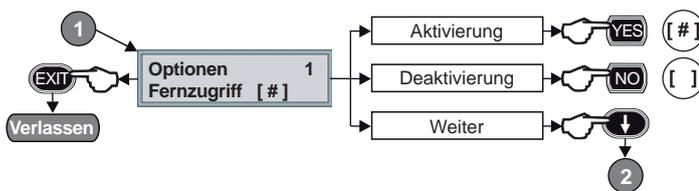


Wahl des Untermenüs

Wählen Sie das Untermenü mit Hilfe der Zifferntasten und bestätigen Sie mit der YES-Taste.

Für die weitere Programmierung folgen Sie den Anweisungen des entsprechenden Absatzes (A, B, C, D).

5-12-A - Fernzugriff



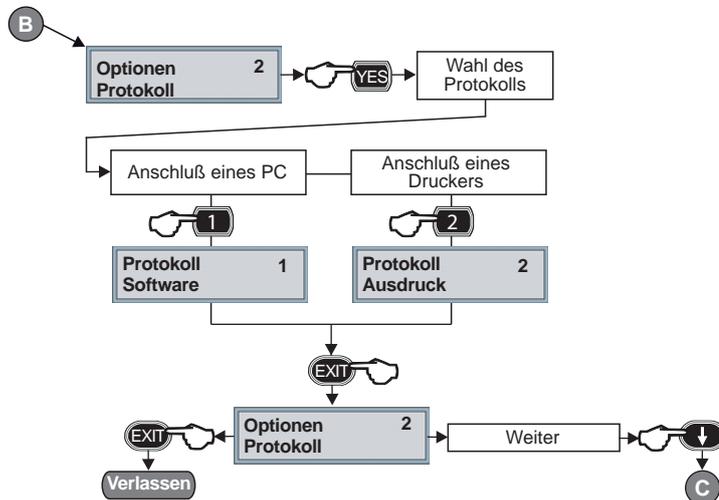
Geben Sie 1 ein, um das Untermenü zu wählen, um den Fernzugriff zu aktivieren/deaktivieren.

Drücken Sie die YES-Taste, um den Fernzugriff zu aktivieren. Drücken Sie die NO-Taste, um den Fernzugriff nicht zu aktivieren.

Drücken Sie die EXIT-Taste, um das Untermenü zu verlassen.

Wichtig: Diese Einstellung betrifft sowohl den Zugriff des Errichters als auch den des Masters und der Benutzer.

5-12-B - Protokoll

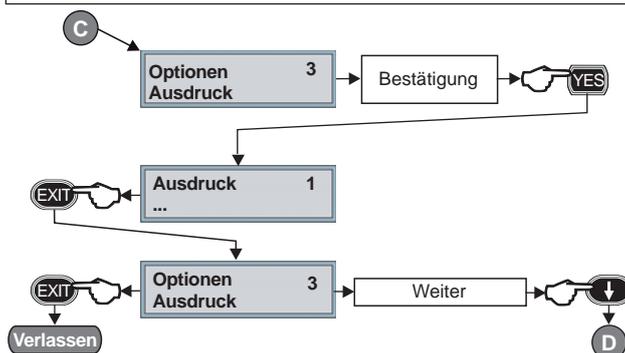


Geben Sie 2 ein, um das Untermenü zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste.

Das Untermenü erlaubt die Einstellung der Programmierungsschnittstelle PROG.INTERFACE für den Anschluß eines PC (für die Programmierung) oder eines Druckers (für den Ausdruck der Ereignisliste). Wählen Sie das Protokoll mit Hilfe der Zifferntasten. Drücken Sie die EXIT-Taste, um das Untermenü zu verlassen.

Wichtig: Ändern Sie die Einstellungen erst nach Rücksprache mit dem Errichter.

5-12-C - Ausdruck



Geben Sie 3 ein, um das Untermenü zu wählen, um die Ereignisliste der Alarmanlage auszudrucken.

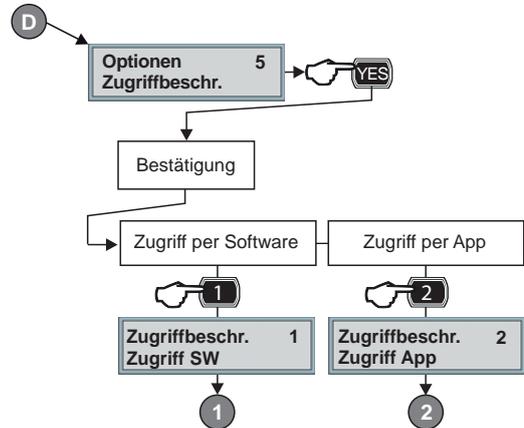
Drücken Sie die YES-Taste, um den Ausdruck zu starten. Drücken Sie die EXIT-Taste, um den Ausdruck zu stoppen.

Drücken Sie die EXIT-Taste, um das Untermenü zu verlassen.

5-12-D - Zugriffbeschr.

Geben Sie 5 ein, um das Untermenü zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Das Untermenü erlaubt die Programmierung der Beschränkungen für den Fernzugriff per Software (durch den Errichter) oder per App (durch den Benutzer). Die Optionen sind je durch einen Namen und eine Zahl gekennzeichnet (siehe Tabelle).

Option	Beschreibung
1 Zugriff SW	Programmierung der Beschränkungen für den Zugriff per Software
2 Zugriff App	Programmierung der Beschränkungen für den Zugriff per App



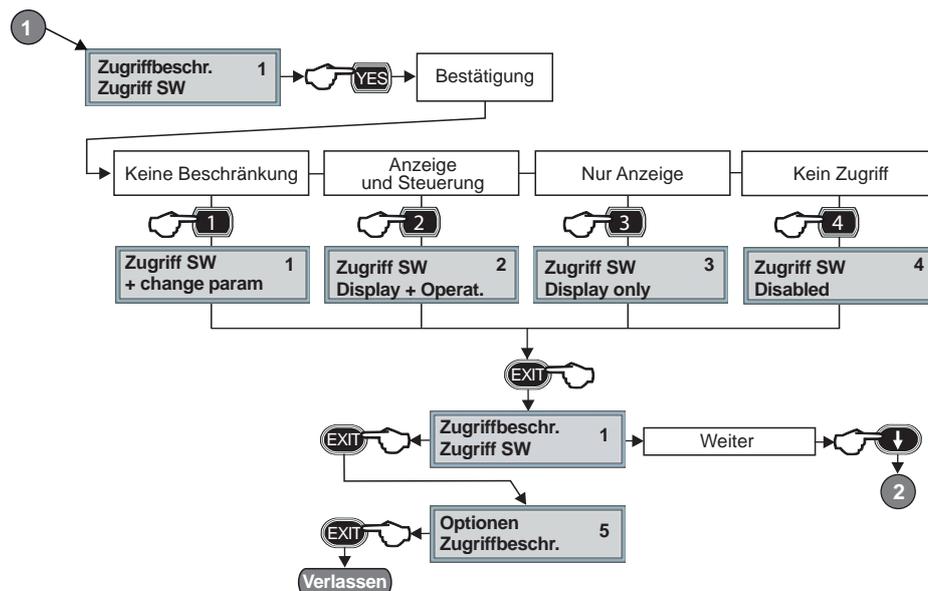
Wahl der Option

Wählen Sie die Option mit Hilfe der Zifferntasten und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Für die weitere Programmierung folgen Sie den Anweisungen des entsprechenden Absatzes (1, 2).

1 - Zugriff SW

Geben Sie 1 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste. Der Fernzugriff auf die Alarmanlage per Software durch den Errichter kann auf vier Ebenen programmiert werden (siehe Tabelle).

Option	Beschreibung
1 + change param	Der Fernzugriff unterliegt keinerlei Beschränkung
2 Display + Operat.	Der Errichter kann auf Distanz den Systemzustand und die Einstellungen abfragen sowie die das System steuern
3 Display only	Der Errichter kann auf Distanz den Systemzustand und die Einstellungen abfragen
4 Disabled	Der Fernzugriff ist deaktiviert



Programmieren Sie die Option mit Hilfe der Zifferntasten. Drücken Sie die EXIT-Taste, um zum Untermenü zurückzukehren. Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um das Untermenü zu verlassen.

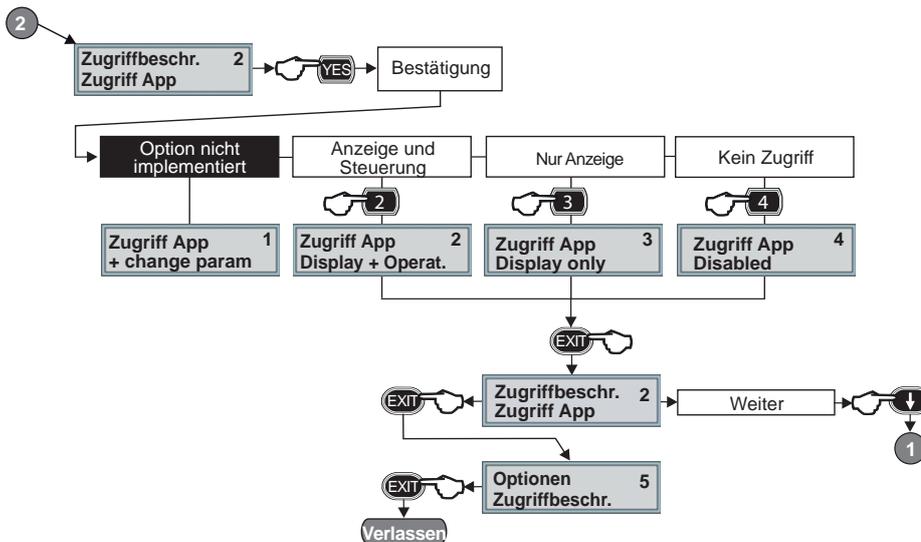
Zugriff SW	Anzeige des Systemzustands	Anzeige der Einstellungen	Steuerung des Systems	Änderung der Einstellungen
+ change param	Ja	Ja	Ja	Ja
Display + Operat.	Ja	Ja	Ja	Nein
Display only	Ja	Ja	Nein	Nein
Disabled	Nein	Nein	Nein	Nein

B - Zugriff App

Geben Sie 2 ein, um die Option zu wählen, und bestätigen Sie mit der YES-Taste.

Der Fernzugriff auf die Alarmanlage per App durch den Benutzer kann auf drei Ebenen programmiert werden (siehe Tabelle).

Option	Beschreibung
1 + change param	Die Option ist nicht implementiert
2 Display + Operat.	Der Benutzer kann auf Distanz den Systemzustand und die Ereignisse abfragen sowie die das System steuern
3 Display only	Der Benutzer kann auf Distanz den Systemzustand und die Ereignisse abfragen
4 Disabled	Der Fernzugriff ist deaktiviert



Programmieren Sie die Option mit Hilfe der Zifferntasten.

Drücken Sie die EXIT-Taste, um zum Untermenü zurückzukehren.

Drücken Sie die EXIT-Taste ein zweites Mal, um das Untermenü zu verlassen.

Zugriff App	Anzeige des Systemzustands	Anzeige der Einstellungen	Steuerung des Systems	Änderung der Einstellungen
+ change param	-	-	-	-
Display + Operat.	Ja	Ja	Ja	-
Display only	Ja	Ja	Nein	-
Disabled	Nein	Nein	Nein	-



Drücken Sie die EXIT-Taste, um das Optionen-Menü zu verlassen und zum Hauptmenü zurückzukehren.

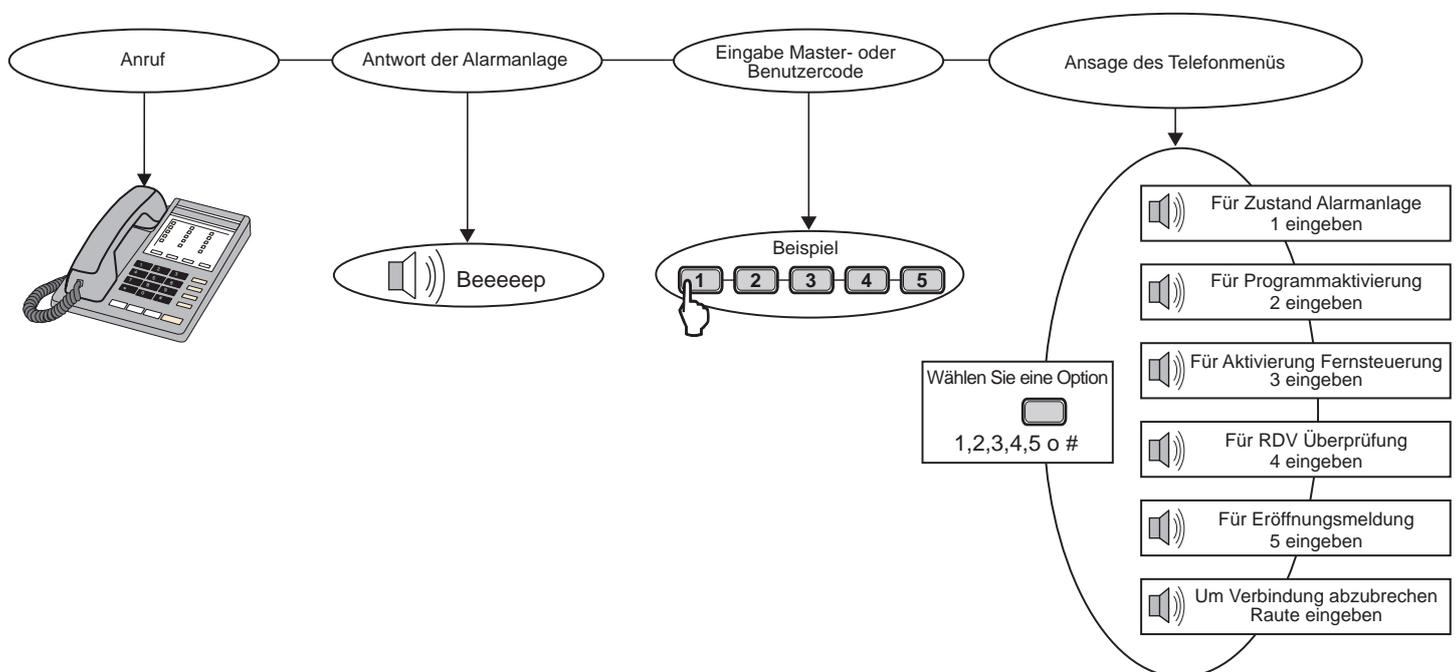
Wählen Sie ein anderes Menü oder drücken Sie die EXIT-Taste, um die Programmierungsebene zu verlassen.

6 - STEUERUNG PER TELEFON

Der Benutzer hat die Möglichkeit, die Alarmanlage anzurufen und den Systemzustand und die Alarmer abzufragen, die Programme scharf oder unscharf zu schalten, die Fernsteuerungen zu aktivieren oder deaktivieren, die RDV[®]-Funktion zu aktivieren und die Eröffnungsmeldung zu programmieren. Die Optionen des Telefonmenüs sind je durch einen Namen und eine Zahl gekennzeichnet (siehe Tabelle).

Option		Beschreibung
1	Systemzustand	Überprüfung des Systemzustands (System OK oder Alarm aktiv)
2	Programme	Scharf-/Unscharfschaltung der Programme
3	Fernsteuerungen	Aktivierung/Deaktivierung der Fernsteuerungen
4	RDV	Überprüfung der von den RDV [®] -Meldern detektierten Signalen
5	Eröffnungsmeldung	Aufnahme der Eröffnungsmeldung
#	Ende	Telefonverbindung beenden

Nachfolgend wird der Zugriff auf das Telefonmenü beschrieben:



1 - Systemzustand

Geben Sie 1 ein, um den Systemzustand abzufragen. Die Alarmanlage antwortet "Alarmanlage OK" oder sagt eventuelle Alarmer an.

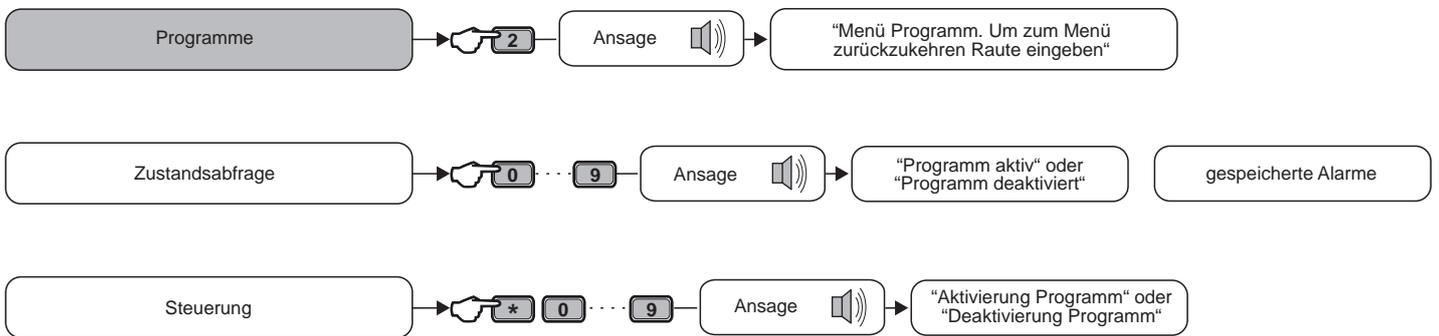


2 - Programme

Geben Sie 2 ein, um den Zustand der Programme abzufragen oder sie scharf oder unscharf zu schalten.

Zustandsabfrage - Geben Sie die Nummer des Programms ein und warten Sie, bis die Alarmanlage den Zustand des Programms (scharf oder unscharf) ansagt. Danach meldet die Alarmanlage eventuelle gespeicherte Alarme.

Steuerung - Drücken Sie die Sternchentaste gefolgt von der Nummer des Programms und warten Sie, bis die Alarmanlage die Scharf- oder Unscharfschaltung des Programms ansagt.

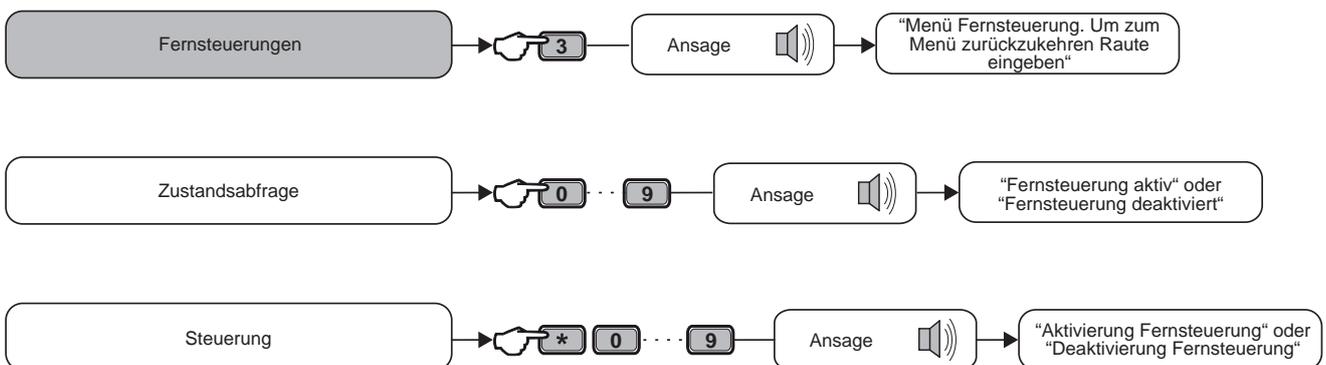


3 - Fernsteuerungen

Geben Sie 3 ein, um den Zustand der Fernsteuerungen abzufragen oder sie zu aktivieren oder deaktivieren.

Zustandsabfrage - Geben Sie die Nummer der Fernsteuerung ein und warten Sie, bis die Alarmanlage den Zustand der Fernsteuerung (aktiv oder deaktiviert) ansagt.

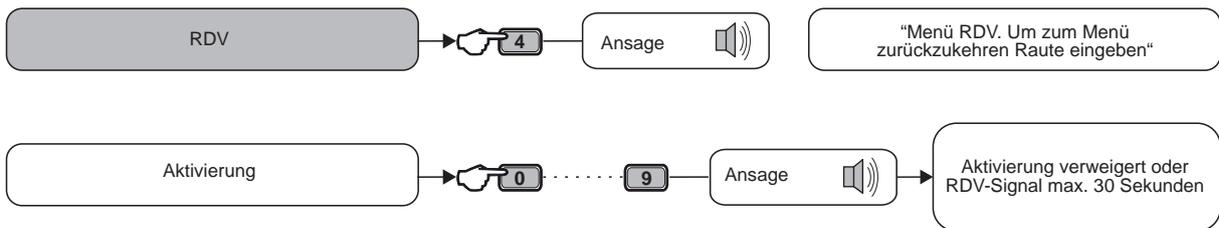
Steuerung - Drücken Sie die Sternchentaste gefolgt von der Nummer der Fernsteuerung und warten Sie, bis die Alarmanlage die Aktivierung oder Deaktivierung der Fernsteuerung ansagt.



4 - RDV

Geben Sie 4 ein, um die RDV[®]-Funktion zu aktivieren oder deaktivieren.

Die RDV[®]-Funktion wird für 30 Sekunden aktiviert. Während dieser Zeit ist das RDV[®]-Signal zu hören, eine Schallwelle, deren Amplitude proportional zur detektierten Bewegung ist.



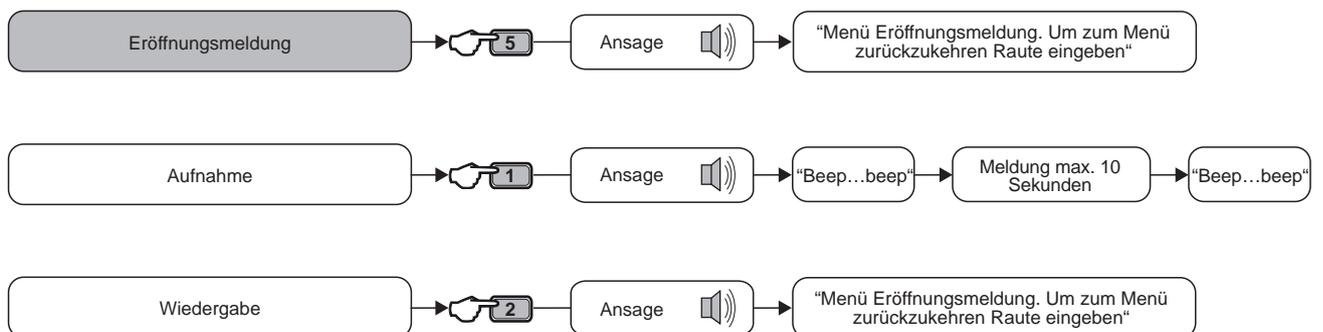
Wichtig: Die RDV[®]-Funktion kann nur dann aktiviert werden, wenn die gewählte Zone von einem RDV[®]-Melder überwacht wird.

5 - Eröffnungsmeldung

Geben Sie 5 ein, um die Eröffnungsmeldung wiederzugeben oder aufzunehmen.

Aufnahme - Geben Sie 1 ein. Sprechen Sie nach den 2 Beep-Tönen, laut und deutlich. Die maximale Aufnahmezeit beträgt 10 Sekunden. Nach Ablauf der Aufnahmezeit ertönen erneut 2 Beep-Töne.

Wiedergabe - Geben Sie 2 ein und warten Sie, bis die Alarmanlage die Eröffnungsmeldung wiedergibt.



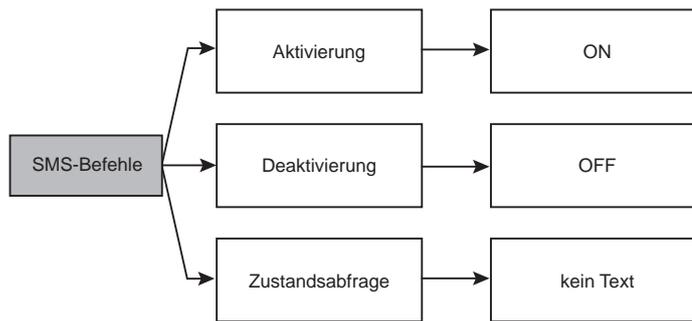
Wichtig: Die maximale Aufnahmezeit beträgt 10 Sekunden.

7 - STEUERUNG PER SMS



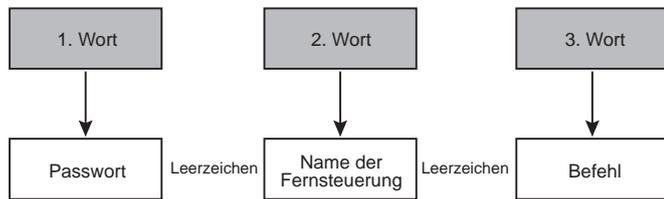
Der Benutzer hat die Möglichkeit, mit Hilfe von SMS auf die Fernsteuerungen des Systems zuzugreifen oder beim Anbieter das aktuelle Guthaben abzufragen, wenn für das interne GSM-Modul oder das externe GSM-Telefonwählgerät eine Prepaid-SIM-Karte verwendet wird. Sobald die Alarmanlage die SMS empfängt, wird der entsprechende Vorgang ausgeführt und eine Antwort-SMS an den Absender zurückgesendet, die die Durchführung des Befehls quittiert.

7-1 - SMS-Befehle



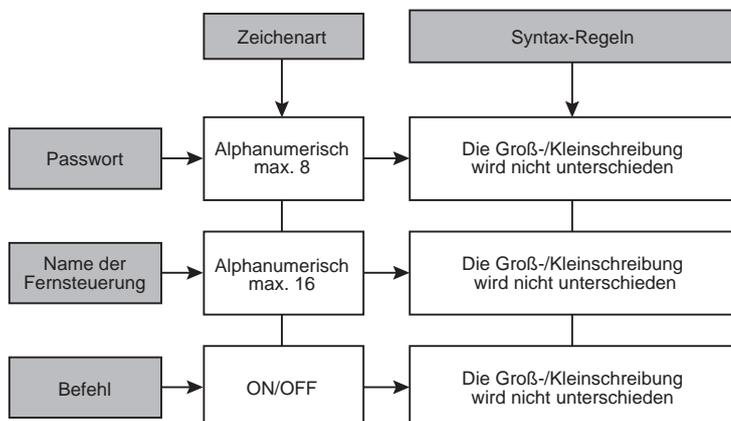
Der Benutzer kann die Fernsteuerungen mit Hilfe von SMS-Befehlen aktivieren, deaktivieren und ihren Zustand abfragen.
 Aktivierung - Der Befehl, der die Fernsteuerung aktiviert, lautet "ON".
 Deaktivierung - Der Befehl, der die Fernsteuerung deaktiviert, lautet "OFF".
 Zustandsabfrage - Um den Zustand der Fernsteuerung abzufragen, ist keine Befehl erforderlich.

Wichtig: Die SMS müssen exakt den vorgeschriebenen Befehl enthalten.



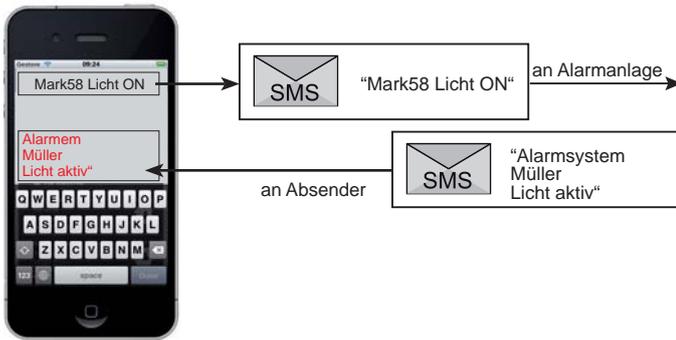
Erstellung der SMS-Befehle

Die SMS-Befehle für die Aktivierung/Deaktivierung der Fernsteuerungen bestehen aus drei Wörtern, die durch ein Leerzeichen voneinander getrennt sind: Passwort (erstes Wort), Name der Fernsteuerung (zweites Wort) und Befehl (drittes Wort).
 Der SMS-Befehl für die Zustandsabfrage besteht aus zwei Wörtern: Passwort (erstes Wort) und Name der Fernsteuerung (zweites Wort).



Syntax-Regeln für SMS-Befehle

Die SMS-Befehle unterliegen präzisen Syntax-Regeln.
 Passwort - Das Passwort für die SMS-Befehle kann aus maximal 8 alphanumerischen Zeichen bestehen. Die Groß-/Kleinschreibung wird nicht unterschieden.
 Name der Fernsteuerung - Der Name der Fernsteuerung kann aus maximal 16 alphanumerischen Zeichen bestehen. Die Groß-/Kleinschreibung wird nicht unterschieden.
 Befehl - Die Befehle sind vorgeschrieben. Die Groß-/Kleinschreibung wird nicht unterschieden.



Beispiel

In dem nebenstehenden Beispiel wird die Beleuchtung per SMS mit aktiviert. Der Name des Systems ist "Müller", das Passwort für die SMS-Befehle ist "Mark58" und der Name der Fernsteuerung ist "Licht". Der Text der SMS, die an die Alarmanlage gesendet werden muß, lautet:

"Mark58 Licht ON"

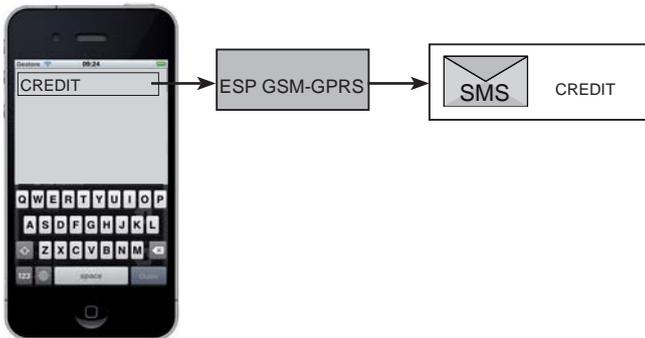
Wenn die SMS korrekt interpretiert wird, aktiviert die Alarmanlage die Beleuchtung und sendet folgende SMS mit der Bestätigung an den Absender zurück:

"Alarmsystem Müller Licht aktiv"

Sicherheitshinweis

Aus Sicherheitsgründen akzeptiert die Alarmanlage nur SMS-Befehle, die das korrekte Passwort enthalten. Das Sicherheitsniveau kann zusätzlich erhöht werden, indem eine Whitelist mit maximal drei Telefonnummern programmiert wird, die autorisiert sind, SMS-Befehle an die Alarmanlage zu versenden (Menü Telefon - GSM - White list 1/2/3).

7-2 - Guthabenabfrage



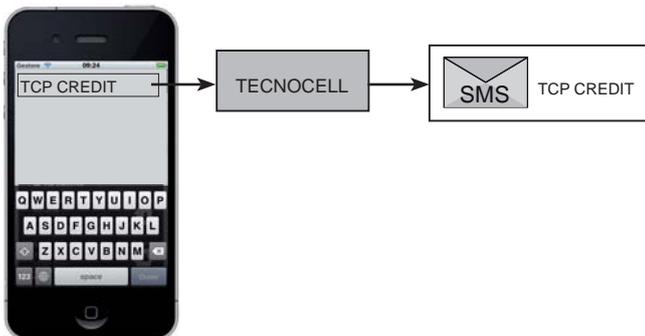
Wenn das interne GSM-Modul ESP GSM-GPRS und/oder das externe GSM-Telefonwählgerät TECNOCELL Prepaid-SIM-Karten verwenden, ist es unverzichtbar, von Zeit zu Zeit das Guthaben abzufragen.

ESP GSM-GPRS

Bevor Sie das Guthaben abfragen, überprüfen Sie, daß die Telefonnummer des Kontomanagers und die Guthabenabfrage per SMS im Programmierungsmenü Telefon programmiert sind.

Für die Guthabenabfrage senden Sie eine SMS mit folgendem Text an die Telefonnummer der auf dem Modul installierten SIM-Karte: "CREDIT".

Wichtig: Die SMS für die Guthabenabfrage muß exakt den vorgeschriebenen Text enthalten. Die SMS darf keine weiteren Zeichen oder Leerstellen enthalten. Wenn die SMS korrekt interpretiert wird, fragt die Alarmanlage beim Anbieter das aktuelle Guthaben ab und leitet die Antwort-SMS mit dem Guthaben an den Absender weiter.



TECNOCELL

Das externe GSM-Telefonwählgerät TECNOCELL verlangt keine spezielle Einstellung für die Guthabenabfrage. Für die Guthabenabfrage senden Sie eine SMS mit folgendem Text an die Telefonnummer der auf dem Gerät installierten SIM-Karte: "TCP CREDIT".

Wichtig: Die SMS für die Guthabenabfrage muß exakt den vorgeschriebenen Text enthalten. Die Wörter müssen durch ein Leerzeichen getrennt sein. Die SMS darf keine weiteren Zeichen oder Leerstellen enthalten. Wenn die SMS korrekt interpretiert wird, fragt das GSM-Telefonwählgerät beim Anbieter das aktuelle Guthaben ab und leitet die Antwort-SMS mit dem Guthaben an den Absender weiter.

8 - WARTUNG

Für eine dauerhafte Funktionsfähigkeit des Einbruchsicherungssystems ist eine regelmäßige Wartung die beste Voraussetzung. Die Wartungshäufigkeit hängt von vielen Faktoren ab, wir empfehlen eine halbjährliche Inspektion. Es ist ratsam, die Wartungsarbeiten nur von Fachleuten durchführen zu lassen, am besten von dem Errichter, der das Projekt mit Ihnen zusammen entwickelt und die Anlage installiert hat.

Die Europäischen Normen der Serie EN 50131 gehen davon aus, daß eine der beiden empfohlenen Inspektionen pro Jahr auf Distanz durchgeführt wird.

Die wichtigsten Kontrollen betreffen:

- Zustand der Netzteile und Batterien der Alarmanlage
- Zustand der Netzteile der Peripheriegeräte mit eigener Stromversorgung (Sirenen und externe Telefonwählgeräte)
- Funktionsfähigkeit und Detektionsbereich der Bewegungsmelder und des Aussenschutzes
- Funktionsfähigkeit der Bedienteile und die Überprüfung der Scharfschaltungsvorgänge
- Funktionsfähigkeit der akustischen und optischen Signalgeber
- Detektionsfähigkeit und die korrekte Detektion der Sabotagealarme
- Zusatzfunktionen (z.B. Aktivierung eines Panikalarms etc.)
- Der korrekte Anschluß der Kabel an den Kabelklemmen
- Erstellung des Wartungsberichtes



Tecnalarm

Via Ciriè, 38 - 10099 - San Mauro T.se Torino (Italy)
tel. +390112235410 - fax +390112735590
tecnalarm@tecnalarm.com
www.tecnalarm.com



Tecnalarm ^{FRANCE}

495, Rue Antoine Pinay - 69740 Genas
Lyon (France)
tél. +33478406525
fax +33478406746
tecnalarm.france@tecnalarm.com
www.tecnalarm.com
Agence de Paris:
125, Rue Louis Roche
92230 Gennevilliers

Tecnalarm ^{ESPAÑA}

c/Vapor 18 (Pol. Ind. El Regas)
08850 Gavá - Barcelona (España)
tel. +34936622417
tecnalarm@tecnalarm.es
www.tecnalarm.com